

KONSTANZ
Die Stadt zum See



Beteiligungsbericht 2018

Stadt Konstanz
und
Spitalstiftung Konstanz

auf der Basis der
Geschäftsberichte
2017

Vorwort.....	3
--------------	---

Beteiligungsbericht der Stadt Konstanz

Veränderungen bei den Beteiligungen im Jahr 2017 / 2018	4
Verzeichnis aller Beteiligungen der Stadt Konstanz.....	6
Übersicht über die wesentlichen Beteiligungen der Stadt Konstanz.....	8
Beteiligungen der Stadt Konstanz über 25% und Eigenbetriebe	9
Beauftragte Prüfungsgesellschaften der städtischen Beteiligungen.....	11
Aufstellung über die Vergütung der Aufsichtsräte/Beiräte	12

Eigenbetriebe

Entsorgungsbetriebe Stadt Konstanz (Eigenbetrieb)	14
Technische Betriebe Konstanz (Eigenbetrieb)	23
Südwestdeutsche Philharmonie Konstanz (Eigenbetrieb).....	33
Konzilstadt Konstanz (Eigenbetrieb).....	42
Bodenseeforum Konstanz (Eigenbetrieb)	49

Unmittelbare Beteiligungen der Stadt Konstanz über 25%

Konzernabschluss der Stadtwerke Konstanz GmbH	52
Stadtwerke Konstanz GmbH	55
WOBAK - Städtische Wohnungsbaugesellschaft mbH Konstanz.....	67
Marketing und Tourismus Konstanz GmbH	76
Flughafen-Gesellschaft Konstanz GmbH.....	85
Städtepartnerschaft Tábor - Konstanz GmbH	93

Unmittelbare Beteiligungen der Stadt Konstanz unter 25%

Reisebüro Rominger Bodenseereisebüro GmbH.....	98
Bodensee-Festival GmbH	100
Bodensee-Standortmarketing GmbH.....	103
Vincentius-Krankenhaus AG Konstanz.....	106
Kunststiftung Baden-Württemberg GmbH.....	111
Schweizerische Schifffahrtsgesellschaft Untersee und Rhein AG.....	113

Mittelbare Beteiligungen der Stadt Konstanz

über die Stadtwerke Konstanz GmbH

Bodensee-Schiffsbetriebe GmbH	116
Bodensee-Hafen-Gesellschaft mbH	122
Bädergesellschaft Konstanz mbH.....	128
Katamaran-Reederei Bodensee GmbH & Co. KG	134
Katamaran-Reederei Bodensee VerwaltungGmbH.....	139

Mittelbare Beteiligungen der Stadt Konstanz

über die WOBAK Städt. Wohnungsbaugesellschaft mbH Konstanz

BHS Städtebau Bodensee/Hegau GmbH	145
---	-----

Wesentliche Mitgliedschaften in Genossenschaften, Vereinen und örtlichen Stiftungen

Spar- und Bauverein Konstanz eG	151
Baugenossenschaft Hegau eG	154
Technologie-Zentrum Konstanz e.V.	156
Volkshochschule Landkreis Konstanz e.V.	159
Musikschule Konstanz e.V.	162
Kommunale Informationsverarbeitung Baden-Franken (Zweckverband).....	164
Von Wessenbergsche Vermächtnisstiftung (Rechtsfähige Stiftung des öffentlichen Rechts).....	166

Beteiligungsbericht der Spitalstiftung Konstanz

Rechtsfähige örtliche Stiftung des öffentlichen Rechts

Übersicht über die Spitalstiftung Konstanz mit ihren Betrieben und wesentlichen Beteiligungen	172
Spitalstiftung Konstanz (Rechtsfähige örtliche Stiftung des öffentlichen Rechts)	174

Beteiligungen der Spitalstiftung Konstanz

Struktur des Gesundheitsverbundes Landkreis Konstanz.....	184
Medizinisches Versorgungszentrum Konstanz (MVZ) (Eigenbetrieb der Spitalstiftung)	185
Medizinisches Versorgungszentrum des Klinikum Konstanz GmbH (MVZ GmbH)	188
Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gGmbH	189
Klinikum Konstanz GmbH.....	195
Vincentius-Krankenhaus AG Konstanz.....	200
Hegau-Bodensee-Klinikum GmbH.....	201

Erklärungen

Erläuterungen der im Bericht verwendeten Kennzahlen	206
---	-----

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

jeden Tag arbeiten viele städtische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter daran, den Konstanzer Bürgerinnen und Bürgern ein breites Spektrum an Dienstleistungen zur Verfügung zu stellen und neben der Erfüllung der kommunalen Daseinsfürsorge effektiv sowie wirtschaftlich zu handeln.

Der 25. Beteiligungsbericht zeigt informativ und anschaulich, wie die städtischen Beteiligungen und Eigenbetriebe dieses Ziel bestmöglich erfüllen. Der Bericht wurde auf der Grundlage der Geschäfts- und Jahresberichte 2017 der Beteiligungsgesellschaften erarbeitet. Auch in diesem Jahr wurde zusammen mit der Spitalstiftung Konstanz ein gemeinsamer Beteiligungsbericht erstellt.

Der Bericht liefert Zahlen, Daten und Fakten über sämtliche Aufgaben der Stadtverwaltung, die sie in Eigenbetrieben, Beteiligungen und Mitgliedschaften ausgegliedert hat. Außerdem stellt er das Beteiligungsportfolio der Stadt mit der Organisation und der wirtschaftlichen Lage der Gesellschaften transparent dar.

Ich bin sehr stolz auf die gute wirtschaftliche Entwicklung unserer Stadt in den letzten Jahren. Unsere Gesellschaft befindet sich im ständigen Wandel. Die flexible Reaktion auf veränderte Rahmenbedingungen sind daher unerlässliche Eigenschaften einer Stadt und ihrer Beteiligungen. So stellt es beispielsweise für die Städtische Wohnungsbaugesellschaft mbH Konstanz (WOBAK GmbH) mit der besonderen geographischen Lage der Stadt eine große Herausforderung dar, dem stetigen Bevölkerungswachstum mit bezahlbarem Wohnraum zu begegnen.

Die Größenordnung der Umsätze sowie die Entwicklungen der Unternehmen zeigen, dass diese Herausforderungen in Konstanz mit großem Engagement bewältigt werden.



Als umfassende Dokumentation des Engagements der Stadt in ihren verschiedenen Rechtsformen erhöht der Beteiligungsbericht die Transparenz des kommunalen Handelns und schafft eine gute Informationsgrundlage für alle Interessierten. Über die gesetzlichen Mindestanforderungen hinaus wurden auch in diesem Jahr Eigenbetriebe, Vereine, Genossenschaften und Stiftungen in den Bericht aufgenommen.

Ich wünsche Ihnen eine interessante Lektüre.

Konstanz, den 06.11.2018

Ihr

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Uli Burchardt'. The signature is fluid and cursive.

Uli Burchardt
Oberbürgermeister

Bei den Beteiligungen der Stadt Konstanz und der Spitalstiftung Konstanz ergaben sich im Jahr 2017 keine wesentlichen Veränderungen.

Zum 01.01.2017 wurde die Fusion der Stadtmarketing Konstanz GmbH (SMK) auf die Marketing und Tourismus Konstanz GmbH (MTK) vollzogen. Da sich der Beteiligungsbericht 2018 auf die Jahresabschlüsse und Lageberichte des Jahres 2017 bezieht und die SMK zum 01.01.2017 auf die MTK verschmolzen wurde, wird im Folgenden nur noch die MTK aufgeführt. Durch die Eintragung der Verschmelzung beider Gesellschaften ins Handelsregister

am 05.07.2017 ist die Stadtmarketing Konstanz GmbH erloschen und ist daher nicht mehr im Beteiligungsbericht.

Für den Bericht der Spitalstiftung und ihren Beteiligungen liegen zum Redaktionsschluss im Wesentlichen erst vorläufige Jahresabschlüsse vor. Die Feststellung der Abschlüsse in den jeweiligen Gremien steht noch aus. Am 25.01.2017 hat die Spitalstiftung Konstanz von der „Gemeinnützigen Krankenhausbetriebsgesellschaft Konstanz mbH“ (jetzt Klinikum Konstanz GmbH) die „Medizinisches Versorgungszentrum des Klinikum Konstanz GmbH“ als Mantel erworben.

**BETEILIGUNGSBERICHT
DER
STADT KONSTANZ**

**AUF DER BASIS DER
GESCHÄFTSBERICHTE 2017**

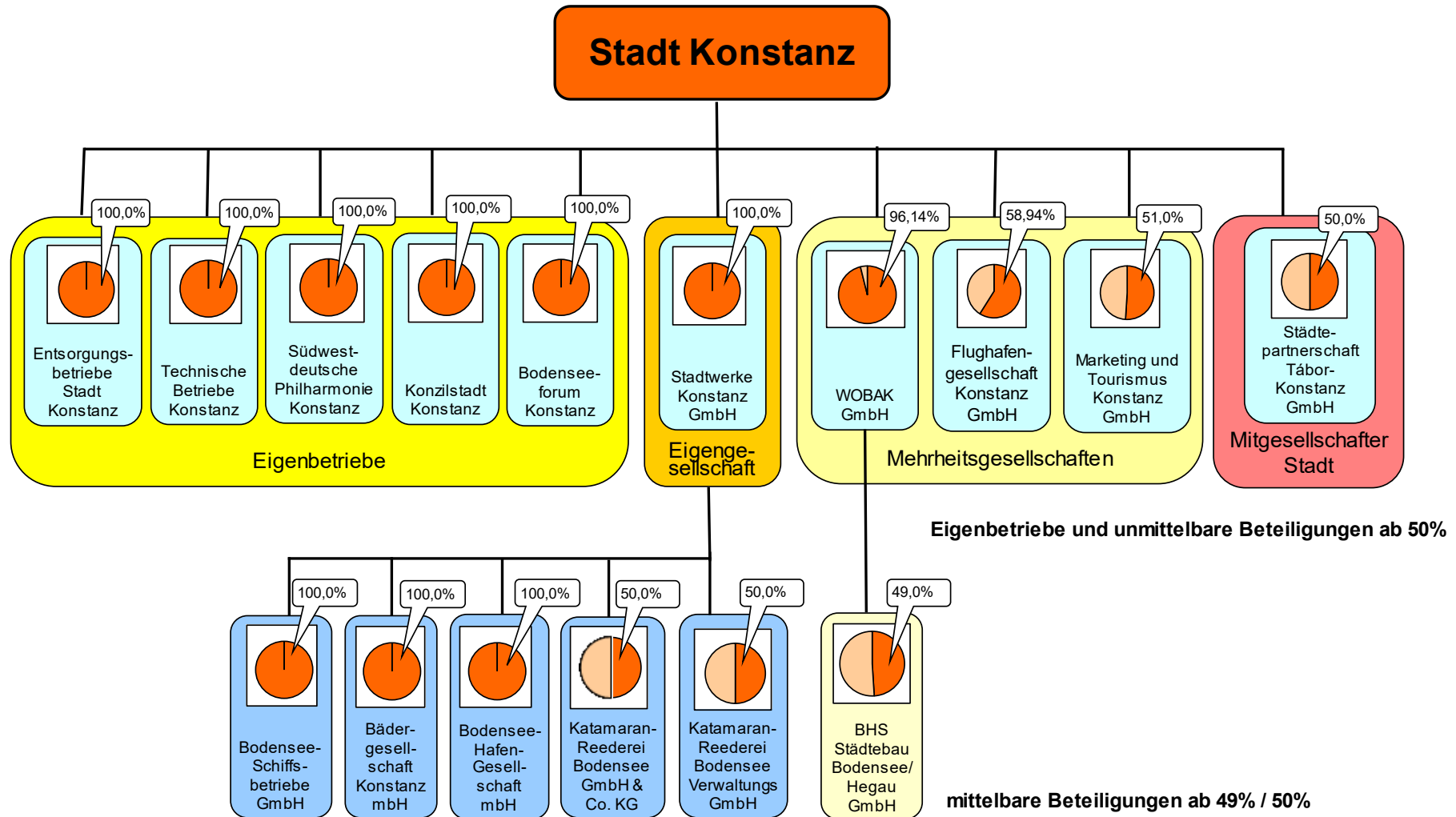
VERZEICHNIS ALLER BETEILIGUNGEN DER STADT KONSTANZ

Unternehmen nach Geschäftsbereichen	Rechtsform	Stammkapital	Anteil Stadt
Verkehr, Ver- und Entsorgung			
Stadtwerke Konstanz	GmbH	3.000.000 €	100,00%
<i>mittelbare Beteiligungen über die SWK:</i>			
Bodensee-Schiffsbetriebe	GmbH	512.000 €	100,00%
Bodensee-Hafen-Gesellschaft mbH	GmbH	25.000 €	100,00%
Katamaran-Reederei Bodensee GmbH & Co. KG	KG	1.070.000 €	50,00%
Katamaran-Rederei Bodensee VerwaltungsGmbH	GmbH	25.000 €	50,00%
Verkehrsunternehmen Hegau-Bodensee Verbund	GmbH	30.000 €	22,60%
GVO Gashandelsgesellschaft mbH	GmbH	1.250.000 €	20,00%
Innkraft Bayern GmbH & Co. KG	KG	11.096.873 €	8,58%
Südwestdeutsche Stromhandelsgesellschaft GmbH	GmbH	16.429.200 €	3,83%
Solarcomplex AG	AG	9.215.500 €	1,03%
SüdWestStrom Windpark Suckow GmbH & Co.	KG	32.500 €	1,85%
Entsorgungsbetriebe Stadt Konstanz	Eig.betrieb	-	
Technische Betriebe Konstanz	Eig.betrieb	-	
Flughafen-Gesellschaft Konstanz	GmbH	143.162 €	58,94%
Schweizerische Schifffahrtsgesellschaft Untersee und Rhein AG	CH-AG	3.455.222 €	0,86%
Wohnungsbau, Sanierung und Entwicklung			
WOBAK Städt. Wohnungsbaugesellschaft mbH	GmbH	5.973.450 €	96,14%
<i>mittelbare Beteiligung über die WOBAK:</i>			
BHS Städtebau Bodensee/Hegau	GmbH	500.000 €	49,00%
Spar- und Bauverein Konstanz	eG	7.001.000 €	0,17%
Baugenossenschaft Hegau	eG	5.542.004 €	0,12%
Fremdenverkehr, Partnerschaften			
Marketing und Tourismus Konstanz	GmbH	230.150 €	51,00%
Bodensee-Standortmarketing	GmbH	30.000 €	1,67%
Reisebüro Rominger, Bodenseereisebüro	GmbH	61.355 €	12,50%
Städtepartnerschaft Tábor-Konstanz	CZ-GmbH	274.050 €	50,00%
Bodenseeforum Konstanz	Eig.betrieb	-	

VERZEICHNIS ALLER BETEILIGUNGEN DER STADT KONSTANZ
--

Unternehmen nach Geschäftsbereichen	Rechtsform	Stammkapital	Anteil Stadt
Sport, Kultur, Schulen			
Südwestdeutsche Philharmonie Konstanz	Eig.betrieb	-	
Konzilstadt Konstanz	Eig.betrieb	-	
Bodensee-Festival	GmbH	197.600 €	6,58%
Kunststiftung Baden-Württemberg	GmbH	102.258 €	0,50%
Bädergesellschaft Konstanz (mittelbar über SWK)	GmbH	50.000 €	100,00%
Musikschule	e.V.	-	
Volkshochschule Landkreis Konstanz e.V.	e.V.	-	
Wirtschaftsförderung			
Technologiezentrum Konstanz	e.V.	-	
Umweltschutz			
Energieagentur Kreis Konstanz <i>(mittelbar über Stadtwerke)</i>	gGmbH	27.600 €	11,23%
Soziale Einrichtungen			
von Wessenberg'sche Vermächtnisstiftung	Stift.d.ö.R.	-	
Vincentius Krankenhaus / s. Spitalstiftung	AG	613.550 €	4,74%
Sonstiges			
Kommunale Informationsverarbeitung Baden-Franken (seit 01.07.2018 ITEOS - Anstalt des öffentlichen Rechts)	Zweckverband	6.756.557 €	1,23%

ÜBERSICHT ÜBER DIE WESENTLICHEN BETEILIGUNGEN DER STADT KONSTANZ



BETEILIGUNGEN DER STADT KONSTANZ ÜBER 25% UND EIGENBETRIEBE

Unternehmen	Umsatz T €	Jahres- ergebnis T €	Zuschuss der Stadt T €
Verkehr, Ver- und Entsorgung			
Entsorgungsbetriebe Stadt Konstanz	24.476	99	49
Technische Betriebe Konstanz	11.528	101	240
Stadtwerke Konstanz GmbH	153.959	686	1.612
Flughafen-Gesellschaft Konstanz GmbH	152	-6	-
SWK - Bodensee-Schiffsbetriebe GmbH	19.384	649	-
SWK - Bodensee-Hafen-Gesellschaft mbH	765	603	-
SWK - Katam.-Reederei Bodensee GmbH & Co. KG	3.387	88	-
SWK - Katam.-Reederei Bodensee Verw.GmbH	3	1	-
Wohnungsbau, Sanierung u. Entwicklung			
WOBAK Städt. Wohnungsbau- gesellschaft GmbH	32.045	3.181	2.936
BHS Städtebau Bodensee/Hegau GmbH	2.139	303	-
Fremdenverkehr, Partnerschaften			
Marketing und Tourismus Konstanz GmbH	1.443	29	1.526
Städtepartnerschaft Tábor-Konstanz GmbH	8	-2	
Bodenseeforum Konstanz	k.A.		
Sport, Kultur, Schulen			
Südwestdeutsche Philharmonie Konstanz	1.197	-60	2.818
Konzilstadt Konstanz	57	-237	585
SWK - Bädergesellschaft-Konstanz mbH	5.094	-4.132	über SWK

MIT DEN WICHTIGSTEN KENNZAHLEN

Bilanz- summe T €	Eigen- kapital T €	Anlage- vermögen T €	Bank- verbindlichk. T €	Investi- tionen T €	Mit- arbeiter
112.763	1.285	110.468	80.850	5.132	107,94
15.856	2.393	7.425	2.319	1.029	118,86
197.686	80.668	118.929	43.318	12.527	619,00
207	191	19	0	5	5,00
14.445	3.765	8.772	5.640	648	197,07
4.184	25	4.161	1.594	167	2,00
3.872	1.162	2.805	2.299	14	6,00
29	27	0	0	0	0,00
243.381	43.596	235.845	159.273	16.634	69,00
9.270	8.933	3.653	0	6	93,00
663	361	228	0	76	39,00
272	256	184	0	0	-
860	0	387	0	130	81,00
86	-30	61	0	0	5,00
32.613	50	22.417	15.876	3.335	49,00

BEAUFTRAGTE PRÜFUNGSGESELLSCHAFTEN DER STÄDTISCHEN BETEILIGUNGEN

Beteiligungsgesellschaft	Prüfungsgesellschaft	tätig seit
Entsorgungsbetriebe Stadt Konstanz (Eigenbetrieb)	Ebner Stolz GmbH & Co. KG, Stuttgart	2017
Technische Betriebe Stadt Konstanz (Eigenbetrieb)	Ebner Stolz GmbH & Co. KG, Stuttgart	2017
Südwestdeutsche Philharmonie Konstanz (Eigenbetrieb)	Rechnungsprüfungsamt Stadt Konstanz	2014
Konzilstadt Konstanz (Eigenbetrieb)	Rechnungsprüfungsamt Stadt Konstanz	2009
Bodenseeforum Konstanz (Eigenbetrieb)	EversheimStuible Treuberater GmbH Stuttgart	2016
Stadtwerke Konstanz GmbH	Ebner Stolz GmbH & Co. KG, Stuttgart	2017
WOBAK Städt. Wohnungsbau-gesellschaft mbH Konstanz	Verband baden-württembergischer Wohnungs- und Immobilienunternehmen e.V., Stuttgart, (bzw. Vorgänger-Organisationen)	1924
Marketing und Tourismus Konstanz GmbH	ETL Wirtschaftsprüfung, Stuttgart	2002
Flughafen-Gesellschaft Konstanz GmbH	Rechnungsprüfungsamt Stadt Konstanz	
Bodensee-Festival GmbH	HSA Friedrichshafener Treuhand GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft	2011
Bodensee-Schiffsbetriebe GmbH	Ebner Stolz GmbH & Co. KG, Stuttgart	2017
Bodensee-Hafen-Gesellschaft mbH	Ebner Stolz GmbH & Co. KG, Stuttgart	2017
Bädergesellschaft Konstanz mbH	Ebner Stolz GmbH & Co. KG, Stuttgart	2017

AUFSTELLUNG ÜBER DIE VERGÜTUNG DER AUFSICHTSRÄTE/BEIRÄTE
--

Aufwandsentschädigungen:	Vorsitzender	stellv. Vorsitzender	übrige AR	Sitzungs- geld - alle AR
Stadtwerke	500 €	350 €	200 €	100 €
WOBAK	400 €	250 €	150 €	100 €
Marketing und Tourismus Konstanz	0 €	0 €	0 €	0 €
Bädergesellschaft Konstanz	250 €	130 €	60 €	70 €
Bodensee-Schiffsbetriebe	250 €	130 €	70 €	70 €
Bodensee-Hafen-Gesellschaft	0 €	0 €	0 €	100 €
Flughafen-Gesellschaft Konstanz	0 €	0 €	0 €	0 €
Vincentius Krankenhaus AG	300 €	150 €	80 €	100 €
Katamaran-Reederei Bodensee	0 €	0 €	0 €	50 €
Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gemeinnützige GmbH	600 €	400 €	400 €	150 €

Vergütungen des Oberbürgermeisters, der Bürgermeister sowie der Stadträte der Stadt Konstanz, die 6.100 € im Jahr oder ca. 508 € im Monat übersteigen, sind nach § 5 der Landesneben tätigkeitsverordnung an die Stadt Konstanz abzuliefern.

EIGENBETRIEBE

DER STADT KONSTANZ

- Entsorgungsbetriebe Stadt Konstanz
- Technische Betriebe Konstanz
- Südwestdeutsche Philharmonie Konstanz
- Konzilstadt Konstanz
- Bodenseeforum Konstanz

Entsorgungsbetriebe Stadt Konstanz
Fritz-Arnold-Str. 2b
78467 Konstanz

Telefon: 07531/996-0
Telefax: 07531/996-222
E-Mail: Kundenservice@ebk-tbk.de
Internet: <http://www.konstanz.de/ebk/>

Gegenstand des Unternehmens

Die schadlose Beseitigung von Abwässern einschließlich der Klärschlammabeseitigung.

Das Einsammeln und Befördern von Abfällen und die Durchführung sonstiger der Stadt übertragener abfallwirtschaftlicher Aufgaben.

Der Eigenbetrieb kann alle, seinen Betriebszweck fördernde und ihn wirtschaftlich berührende Hilfs- und Nebengeschäfte betreiben. Zur Erfüllung seiner Aufgaben kann er sich anderer Einrichtungen oder Unternehmen bedienen.

Beteiligungsverhältnisse

Die Entsorgungsbetriebe Stadt Konstanz sind als Eigenbetrieb organisiert.
Nach § 12 Abs. 2 EigBG BW in Verbindung mit § 102 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 GemO BW

wurde von der Festsetzung eines Stammkapitals abgesehen.

Prüfungsgesellschaft

Ebner Stolz GmbH & Co. KG (vormals INVRA Treuhand AG), seit 2017

Rechtliche Verhältnisse

Gründungsdatum: 01.01.1993

Betriebsleiterin

Frau Ulrike Hertig

Technischer Betriebsausschuss

Vorsitzender

Herr Oberbürgermeister Uli Burchardt

Stellv. Vorsitzender

Herr Bürgermeister Karl Langensteiner-Schönborn

Mitglieder des Gemeinderats:

CDU	Herr Stadtrat Kurt Demmler Frau Stadträtin Sabine Feist Herr Stadtrat Matthias Heider
FGL	Herr Stadtrat Günter Beyer-Köhler Herr Stadtrat Peter Müller-Neff Herr Stadtrat Roland Wallisch
SPD	Herr Stadtrat Herbert Weber Herr Stadtrat Alfred Reichle
FWK	Herr Stadtrat Jürgen Faden Herr Stadtrat Klaus-Peter Kossmehl
FDP	Herr Stadtrat Johann Hartwich
JFK	Herr Stadtrat Thomas Buck
LLK	Herr Stadtrat Holger Reile

Beteiligungen des Unternehmens

keine

Wichtige Verträge / Vereinbarungen

- Mit Wirkung vom 21. Dezember 2000 wurde eine US-Cross-Border-Lease-Transaktion abgeschlossen. Mit Vereinbarung vom 27. Mai 2009 wurde die US-Cross-Border-Leasing-Transaktion im Wesentlichen aufgelöst. Verpflichtungen aus Gewährverträgen sowie Subsidiärhaftungen für die auf der Fremdkapitalseite der Transaktion beteiligten Kreditinstitute bestehen fort.
- Vertrag zwischen den Städten Konstanz und Kreuzlingen über die gemeinsame Beseitigung der Abwässer in den Regionen Konstanz und Kreuzlingen vom 26. April/9. Mai 2017.
- Öffentlich-rechtliche Vereinbarung mit dem Abwasserreinigungsverband östlicher Bodanrück und der Gemeinde Reichenau vom 27. Juli/09. August 2017 mit Gegenstand der dauernden und fachgerechten Beseitigung der im Gebiet und der Stadt des Verbands anfallenden Abwässer.
- Vertrag der Stadt Konstanz mit dem Abwasserverband Tägerwilen-Gottlieben vom 9./14. Dezember 2016 über die gemeinsame Abwasserbeseitigung.

Die Verträge der EBK zur Sammlung von Verpackungen haben eine Laufzeit bis 31.12.2018 (Leichtverpackungen) bzw. bis 31.12.2019 (Glas).

Personalentwicklung

	2017	2016	Veränderungen 2016 - 2017
Beamte	1,00	1,00	0,0%
Beschäftigte	104,33	101,46	2,8%
	105,33	102,46	2,8%
Auszubildende	2,61	2,58	1,2%

Information zur Lage des Unternehmens

Aufgrund der Aufgabenstellung gliedert sich der Entsorgungsbetrieb in die Betriebszweige

- Abwasserbeseitigung
- Abfallbeseitigung
- Wertstoffsammlung
- Allgemeiner Bereich.

Im Jahr 2017 wurden von den verschiedenen Betriebszweigen folgende wichtige Projekte abgewickelt:

- Der Technische Betriebsausschuss hat der flächendeckenden gesplitteten Abwassergebühr zugestimmt. Der Gemeinderat beschloss die für die Umsetzung erforderlichen Satzungsänderungen, so dass seit 01.01.17 getrennt nach Niederschlags- und Schmutzwasser abgerechnet werden konnte.
- Der Gemeinderat hat den Planungs- und Projektbeschluss für die Sanierung des Abwasserpumpwerks „Hallenbad“ mit voraussichtlichen Kosten von ca. 3,2 Mio.€ gefasst. Das Projekt wird voraussichtlich Ende August 2018 abgeschlossen. Die Kosten werden nach aktuellem Stand eingehalten.
- Der Vertrag zwischen der Stadt Konstanz und dem Abwasserverband Tägerwilen-Gottlieben wurde im Dezember 2016 unterschrieben. Der Anschluss beider Gemeinden an das Kanalnetz erfolgte am 26. April 2017. Ab 01.01.2017

beteiligt sich der Abwasserverband mit 4,43 % an Ersatz- und Neuinvestitionen der Kläranlage und seit dem Anschluss an das Kanalnetz entsprechend der Inanspruchnahme an den Betriebskosten.

- 2017 wurden für Kanalbaumaßnahmen im 291,5 km langen Kanalnetz rd. 2.359 T€ investiert. Das Schwergewicht lag wie in den Vorjahren auf notwendigen Kanalerneuerungen und Sanierungen.

Die Jahresrechnung der Entsorgungsbetriebe für das Geschäftsjahr 2017 schließt mit einer Überdeckung von +230 T€ (Vorjahr: +547 T€) vor Steuern.

Das ausgewiesene Jahresergebnis versteht sich als Saldo der Abschlüsse der einzelnen Betriebszweige:

- Abwasserbeseitigung*	- T€
- Abfallbeseitigung**	- T€
- Wertstoffsammlung	38 T€
- Allgemeiner Bereich	<u>61 T€</u>
	99 T€

* = incl. Zuführung zum
Gebührenaussgleich mit 679 T€

** = incl. Zuführung zum
Gebührenaussgleich mit 611 T€

Der Betriebszweig Wertstoffsammlung schließt mit einem Überschuss von 155 T€ vor Steuern. Nach Abzug der Ertragsteuern (117 T€) verbleibt ein Gewinn von 38 T€.

Die Überdeckung im allgemeinen Bereich besteht aus dem Überschuss bei den Nebengeschäften (z. B. Kfz-Wartung u. -Reparatur, Kanalreinigung f. Dritte, Betriebsführung der Deponiesickerwasserreinigungsanlage usw.) mit 61 T€.

Chancen / Risiken

Das neue Kreislaufwirtschaftsgesetz ist zum 01.06.2012 in Kraft getreten. Im Ergebnis stärkt das Gesetz nun die kommunalen Entsorgungsstrukturen, da der gewerblichen Sammlung von Wertstoffen aus Haushaltungen enge Grenzen gesetzt sind. Das neue Verpackungsgesetz wird zum 01.01.2019 in Kraft treten. Das Gesetz ermöglicht im Vergleich zu bisher, deutlich mehr Mitspracherechte der Kommune wie und wie häufig die Sammlung vor Ort durchgeführt werden soll. Dies ermöglicht wiederum eine Umstellung in Konstanz auf eine 14-tägige Abholung von „Gelben Säcken“.

Das Prozessrisiko aus einem 2007 abgeschlossenen strukturierten Darlehen der Dexia konnte für die EBK positiv abgeschlossen werden, dies ermöglicht die Auflösung der Zinsrückstellungen in 2018.

Abfälle zur Verwertung (nicht zur Beseitigung) aus anderen Herkunftsbereichen als privaten Haushalten (insb. Gewerbe) dürfen weiterhin von den Abfallerzeugern frei vermarktet werden. Der Weg der Abfälle ist hier maßgeblich vom Markt abhängig. Durch die neue Gewerbeabfallordnung (GewAbfV) soll auch dort die fünfstufige Abfallhierarchie Einzug halten. Es bleibt abzuwarten, ob es hierdurch erneut zu einer Trendwende bei den Entsorgungswegen kommen wird und Abfälle, die zurzeit als Abfall zur Verwertung über private Entsorger „entsorgt“ werden, verstärkt wieder als Abfälle zur Beseitigung über die kommunalen Entsorgungsschienen laufen werden.

Ausblick

- Ab dem 01.06.2016 werden neben dem Rest- und Biomüll auch die hoheitlichen Verwertungsabfälle über den Landkreis verwertet. Die mit dem Landkreis abgeschlossenen Verwertungsverträge sind stark vom aktuellen Marktpreis abhängig. Die Verwertungserlöse für Altpapier sanken im ersten Halbjahr 2018 deutlich. Sollten diese auf niedrigem Niveau verbleiben, wird sich dies negativ auf die Entwicklung der Abfallgebühr und auf die Erlössituation im BGA auswirken.
- Die Abfallgebühren konnten zum 01.01.2015 gesenkt und seitdem konstant gehalten werden. Es ist davon auszugehen, dass der Anstieg der Personalkosten sowie der aktuelle Rückgang der Verwertungserlöse beim Altpapier die Gebührenaussgleichsrückstellungen zeitnah aufbrauchen werden und tendenziell mit einem Anstieg der Abfallgebühren zu rechnen ist.
- Zum 01.01.2017 wurde flächendeckend die gesplittete Abwassergebühr (GAG) eingeführt und somit erstmalig die Neukalkulation der Gebühren auf Basis der Erfassung sämtlicher an die Kanalisation angeschlossenen Flächen erstellt. Zum 01.01.2017 konnten daher sowohl die Schmutzwasser- als auch die Niederschlagswassergebühr gegenüber 2016 gesenkt werden.
- Das Sanierungskonzept für die Abwasserableitung und die Zentralkläranlage Konstanz wurde Anfang 2017 fortgeschrieben und dem Technischen Betriebsausschuss vorgestellt. Neben den kontinuierlichen Investitionen steht als großes Projekt in 2019 der Neubau eines zweiten Faulturms an.
- Die Erneuerung/Sanierung des bestehenden Kanalnetzes inklusive der Pumpwerke wird zusammen mit Baumaßnahmen im Zuge von Erschließungen von Neubaugebieten eine weitere Daueraufgabe für die EBK bleiben.

Investitionen

Die EBK haben insgesamt 5.132 T€ investiert. Dieser Betrag teilt sich wie folgt auf:

- Abwasserbeseitigung 4.131 T€ 81%
- Abfallbeseitigung 537 T€ 10%
- Wertstoffsammlung 89 T€ 2%
- Gemeinsame Anlagen 374 T€ 7%

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks kann auch aus folgenden **Leistungskennzahlen** abgelesen werden:

Gereinigtes Abwasser Herkunft	2017	2016	2015	Veränderung 15 - 17	
	m³	m³	m³	m³	%
Konstanz	7.883.628	8.334.457	7.270.500	613.128	8,4%
Kreuzlingen	2.324.868	2.413.015	2.213.908	110.960	5,0%
AV Tägerwilen-Gottlieben	377.235			377.235	
AZV Östl. Bodanrück	1.216.910	1.327.276	1.263.747	-46.837	-3,7%
Trockenwetterzulauf zur Zentralkläranlage	11.802.640	12.074.748	10.748.155	1.054.485	9,8%

Müllabfuhr Art	2017	2016	2015	Veränderung 15 - 17	
	to	to	to	to	%
Biomüll	6.818,960	6.835,890	6.871,910	-52,950	-0,8%
Restmüll	10.797,840	10.823,210	10.740,510	57,330	0,5%
Sperrmüll	1.153,970	1.133,850	1.145,460	8,510	0,7%
kompostierbare pflanzliche Abfälle	2.628,610	2.728,000	2.306,560	322,050	14,0%
Altholz	1.806,410	1.925,000	1.792,180	14,230	0,8%
Metalle	329,350	323,000	285,070	44,280	15,5%
Summe	23.535,140	23.768,950	23.141,690	393,450	1,7%

Wertstoffe Art	2017	2016	2015	Veränderung 15 - 17	
	to	to	to	to	%
Papier, Pappe, Kartonagen	6.498,060	6.514,000	6.372,940	125,120	2,0%
Glas	2.457,780	2.500,000	2.432,990	24,790	1,0%
Leichtverpackungen	2.123,470	2.137,000	2.083,690	39,780	1,9%
Summe	11.079,310	11.151,000	10.889,620	189,690	1,7%

ENTSORGUNGSBETRIEBE
STADT KONSTANZ (EIGENBETRIEB)
BILANZ



Aktiva	31.12.2017	31.12.2016	Veränd. zu Vorjahr	
	T €	T €	T €	%
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	627	588	39	6,6%
Sachanlagen	109.841	110.741	-900	-0,8%
Finanzanlagen	0	0	0	0,0%
Umlaufvermögen				
Vorräte	161	166	-5	-3,0%
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.128	2.839	-711	-25,1%
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	6	5	1	14,8%
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0,0%
Nicht durch Rücklagen gedeckter Fehlbetrag	0	0	0	0,0%
Bilanzsumme	112.763	114.339	-1.576	-1,4%

Passiva	31.12.2017	31.12.2016	Veränd. zu Vorjahr	
	T €	T €	T €	%
Eigenkapital				
Rücklagen	1.502	1.773	-271	-15,3%
Gewinn / Verlust	-217	-587	370	63,0%
Nicht durch EK gedeckter Fehlbetrag	0	0	0	0,0%
Eigenkapital	1.285	1.186	99	8,4%
Fördermittel und Zuschüsse	3.518	3.883	-366	-9,4%
Empfangene Ertragszuschüsse	16.942	16.670	272	1,6%
Rückstellungen	7.394	6.622	772	11,7%
Verbindlichkeiten				
Verbindlichkeiten - Bank	80.850	84.354	-3.504	-4,2%
Verb. Lieferungen u. Leistungen	1.295	1.133	162	14,3%
Verb. Stadt KN u. andere EigB.	959	88	871	986,8%
Sonstige Verbindlichkeiten	520	403	117	29,0%
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0,0%
Bilanzsumme	112.763	114.339	-1.576	-1,4%

(Kleine Differenzen bei den Veränderungen beruhen auf Auf- und Abrundungen)

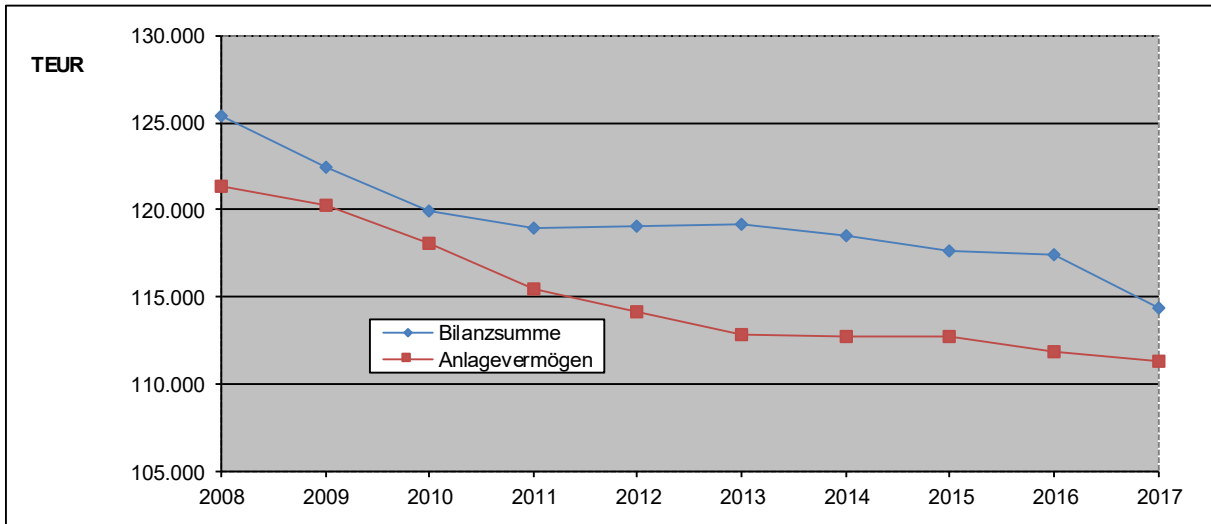
ENTSORGUNGSBETRIEBE
STADT KONSTANZ (EIGENBETRIEB)
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG



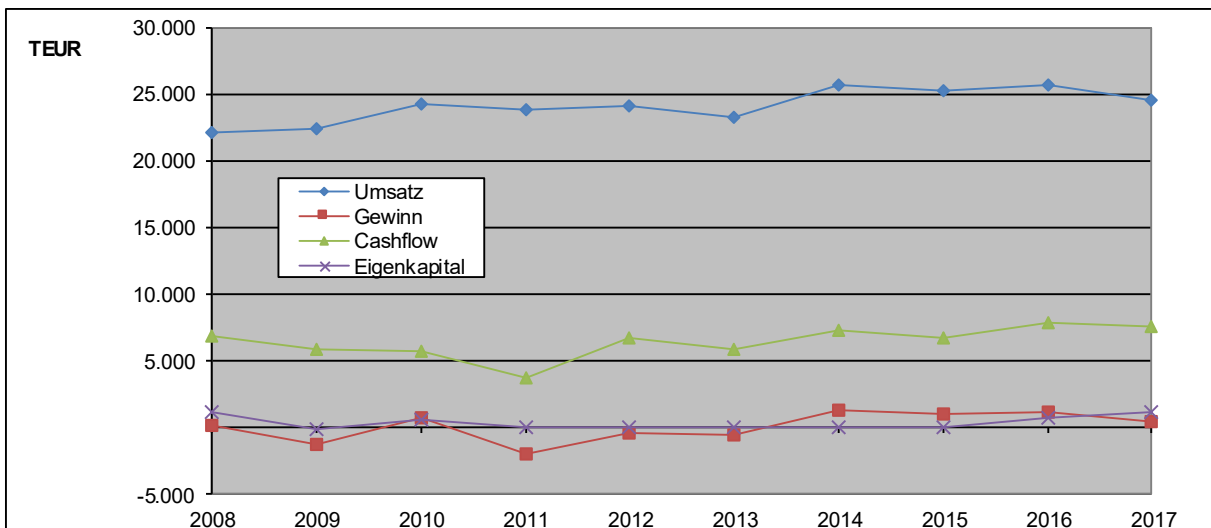
	2017	2016	Veränd. zu Vorjahr	
	T €	T €	T €	%
Umsatzerlöse	24.476	24.560	-84	-0,3%
Bestandsveränderungen an unfertigen Leistungen	-12	2	-14	-648,0%
andere aktivierte Eigenleistungen	448	539	-92	-17,0%
sonstige betriebliche Erträge	1.562	1.350	212	15,7%
= Betriebsleistung	26.475	26.452	23	0,1%
Materialaufwand	8.074	7.395	679	9,2%
Personalaufwand	6.483	6.189	294	4,8%
Abschreibungen	5.982	5.929	53	0,9%
sonstige betriebliche Aufwendungen	2.069	2.527	-458	-18,1%
= Betriebsaufwand	22.608	22.040	568	2,6%
Betriebsergebnis	3.866	4.411	-545	-12,4%
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	13	51	-38	-74,1%
Zinsen und andere Aufwendungen	-3.649	-3.915	265	6,8%
= Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	230	547	-317	-57,9%
außerordentliche Erträge	0	0	0	0,0%
außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0,0%
= außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0,0%
Steuern	-131	-86	-45	-51,5%
Jahresgewinn / Jahresverlust	99	461	-272	-59,1%

(Kleine Differenzen bei den Veränderungen beruhen auf Auf- und Abrundungen)

**Entwicklung von Bilanzsumme und Anlagevermögen
der Entsorgungsbetriebe Konstanz**



**Entwicklung von Umsatz, Gewinn, Cashflow, Eigenkapital
der Entsorgungsbetriebe Stadt Konstanz**



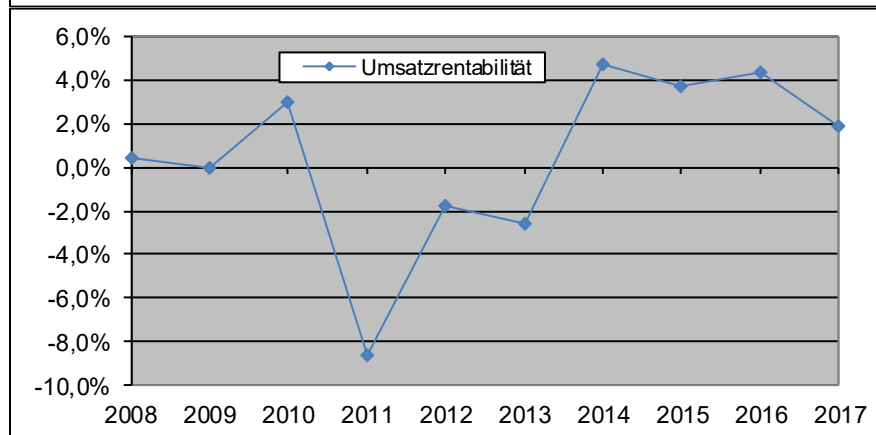
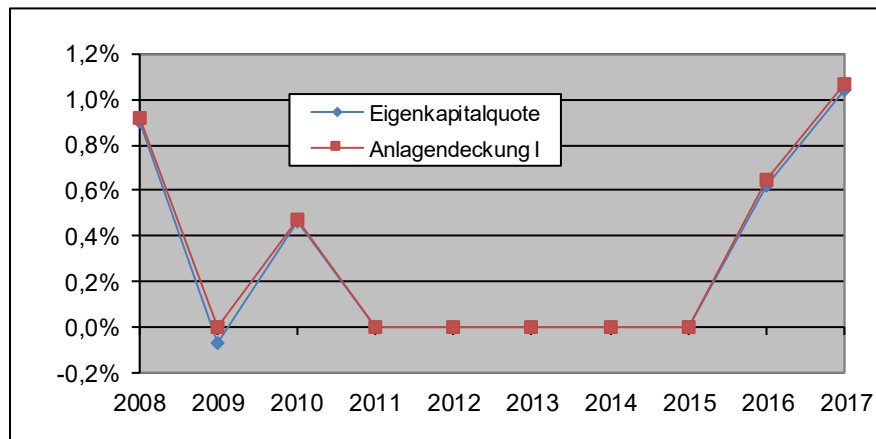
ENTSORGUNGSBETRIEBE
STADT KONSTANZ (EIGENBETRIEB)
KENNZAHLEN



Kennzahlen	2017	2016	2015	Veränderung 2014 - 2016
Vermögenslage				
Anlagenintensität	97,96%	97,37%	95,27%	2,82%
Finanzlage				
Eigenkapitalquote	1,14%	1,04%	0,62%	1,04%
Anlagendeckung I	1,16%	1,07%	0,65%	1,07%
Ertragslage				
Umsatzrentabilität	0,41%	1,88%	4,37%	-90,73%
Eigenkapitalrentabilität	7,72%	38,86%	154,87%	38,86%
Cashflow in T€	6.853	7.614	7.909	-13,35%
Erstattung nicht betreibbarer Forderungen in T €	49	59	57	-15,14%

Erläuterungen zu den Kennzahlen siehe letzte Seite des Berichtes

Grafische Darstellungen einiger Kennzahlen:



Technische Betriebe Konstanz
Fritz-Arnold-Str. 2b
78467 Konstanz

Telefon: 07531/997-0
Telefax: 07531/997-272
E-Mail: munjak@ebk-tbk.de
Internet: www.konstanz.de/tbk/

Aufgaben des Eigenbetriebes

- Die Straßenunterhaltung, die Straßenreinigung, die Erbringung von Leistungen im Bereich des Verkehrswesens, der Betrieb der Schreinerei.
 - Die Herstellung und die Unterhaltung öffentlicher Grünflächen, die Unterhaltung von Sport- und Spielplätzen, die Durchführung von Maßnahmen des Baumschutzes, die Pflege von Blumenbeeten und -kübeln, die Vornahme von Innenraumbegrünungen sowie die Vornahme von pflanzlichen Dekorationen.
 - Die Pflege und der Betrieb der gemeindlichen Friedhöfe, die Beratung bei der Grabgestaltung, der Betrieb von Einsegnungshallen und des Krematoriums, die Durchführung des Bestattungswesens.
- Zudem kann der Eigenbetrieb alle, seinen Betriebszweck fördernde und ihn wirtschaftlich berührende Hilfs- und Nebengeschäfte betreiben. Zur Erfüllung seiner Aufgaben kann er sich anderer Einrichtungen und Unternehmen bedienen.

Beteiligungsverhältnisse

Die Technischen Betriebe Konstanz sind als Eigenbetrieb organisiert.
Nach § 12 Abs. 2 EigBG BW in Verbindung mit § 102 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 GemO BW

wurde von der Festsetzung eines Stammkapitals abgesehen.

Prüfungsgesellschaft

Ebner Stolz GmbH & Co. KG (vormals INVRA Treuhand AG), seit 2017

Rechtliche Verhältnisse

Gründungsdatum: 01.01.1997

Geschäftsführung:

Betriebsleiter: Herr Herbert Munjak

Technischer Betriebsausschuss

Vorsitzender Herr Oberbürgermeister Uli Burchardt

Stellv. Vorsitzender Herr Bürgermeister Karl Langensteiner-Schönborn

Mitglieder des Gemeinderats:

CDU	Herr Stadtrat Kurt Demmler Frau Stadträtin Sabine Feist Herr Stadtrat Matthias Heider
FGL	Herr Stadtrat Günter Beyer-Köhler Herr Stadtrat Peter Müller-Neff Herr Stadtrat Roland Wallisch
SPD	Herr Stadtrat Herbert Weber Herr Stadtrat Alfred Reichle
FWK	Herr Stadtrat Jürgen Faden Herr Stadtrat Klaus-Peter Kossmehl
FDP	Herr Stadtrat Johann Hartwich
JFK	Herr Stadtrat Thomas Buck
LLK	Herr Stadtrat Holger Reile

Wichtige Vereinbarungen/Satzungen

Die zunächst bis zum 31.12.1999 befristete Andienungspflicht gegenüber der TBK wurde vom Gemeinderat zuletzt in seiner Sitzung am 21.01.2016 solange verlängert, wie die TBK als Eigenbetrieb nach § 102 Abs. 3 Ziff. 3 Gemeindeordnung in der Form eines "nicht-wirtschaftlichen" Unternehmens bestehen.

Die Andienungspflicht bedeutet, dass

- die städtischen Dienststellen und die TBK ihre Arbeitsplanung weitestgehend aufeinander abstimmen,
- die städtischen Dienststellen vor allen Auftragserteilungen, die den Leistungs-

bereich der TBK berühren, zuerst die TBK auf Auftragsübernahme anfragen,

- die TBK, wenn freie Kapazitäten vorhanden sind, diese auf Anfrage auch anbieten.

Die Satzung der Stadt Konstanz über die Erhebung von Gebühren im Bestattungswesen (Bestattungsgebührenordnung) in der Fassung vom 18.12.2014 wurde in der Gemeinderatssitzung am 19.12.2017 geändert. Die geänderte Satzung ist seit 01.01.2018 in Kraft getreten.

Personalentwicklung

	2017	2016	Veränderungen 2016 - 2017
Beamte	0,00	0,00	0,0%
Beschäftigte	111,78	109,82	1,8%
Zw. Summe	111,78	109,82	1,8%
Auszubildende	7,08	7,47	-5,2%
	118,86	117,29	1,3%

Information zur Lage des Unternehmens

Grundsätzlich führen die TBK kommunale Dienstleistungen im Innenverhältnis der Stadt Konstanz durch, die im Geschäftsbetrieb in folgende übergeordnete Auftragsfelder unterschieden werden:

- Auftragsfeld 1
Pauschalaufträge der Stadt für Pflege und Unterhalt öffentlicher Flächen (Grünflächenpflege, Sport- und Spielanlagen, Unterhalt Straßen, Wege, Plätze, verkehrstechnische Einrichtungen, Stadtreinigung und Winterdienst),
- Auftragsfeld 2
Einzelaufträge der städtischen Dienststellen und Eigengesellschaften, andere öffentliche Einrichtungen und
- Auftragsfeld 3
Verwaltung und Betrieb der städtischen Friedhöfe mit Krematorium als gebührenrechnende Einheit.

Zunehmende Nutzungen auf öffentlichen Flächen sowie erhöhte Sicherheits- und Qualitätsansprüchen im Auftragsfeld 1 sorgen für zunehmende betriebliche Aufwendungen für die Grün- und Stadtbildpflege sowie den Straßenbetriebsdienst. Im Bereich Verkehrssicherheit bei Straßenbäumen wurde ein digitales Baumkataster auf-

gebaut. Dazu kommen steigende Pflegeansprüche an das öffentliche Grün sowie zunehmende Verkehrs- und Nutzungsbeanspruchungen und erhöhter Aufwand für die Verkehrssicherheit auf den öffentlichen Spielanlagen. Nach Verrechnung mit sonstigen Erträgen in Höhe von 180 T€ entsteht gegenüber den städtischen Haushaltsplanansätzen in Höhe von 6.350 T€ ein Mehraufwand von 501 T€, welcher als Forderung der TBK gegenüber dem städtischen Haushalt zur Anrechnung kommt.

Im Auftragsfeld 2 – zusätzliche Aufträge von städtischen Einrichtungen – sank das Umsatzvolumen im Vergleich zum Vorjahr um ca. 7,04% auf 3.356 T€.

Im Auftragsfeld 3 – Friedhöfe – sind die Gebühreneinnahmen gemäß der allgemeinen Entwicklung weiter gesunken. Die städtischen Friedhöfe schließen das Berichtsjahr mit einer Gebührenunterdeckung von rund 152 T€ ab. Der Gemeinderat stimmte einer teilweisen Erhöhung der Bestattungsgebühren zum 01.01.2018 zu. Über eine Erhöhung des städtischen Zuschusses im Rahmen der städtischen Haushaltsberatungen für 2019/2020 wird eventuell diskutiert werden müssen.

Die Jahresrechnung der TBK schließt für das Rechnungsjahr 2017 mit einem Jahresergebnis von 101 T€.

Der Überschuss aus dem operativen Geschäft in Höhe von 164 T€ aus dem Vorjahr wurde gem. Beschluss des Gemeinderates vom 19.12.2017 an den Kernhaushalt der Stadt Konstanz ausgeschüttet.

Die Unterdeckung von 152 T€ im Betriebszweig „Friedhofsbetrieb“ soll dergestalt vorgetragen werden, dass ggf. ein Ausgleich aus zukünftigen Gebührenüberdeckungen möglich ist.

Das Jahresergebnis schlüsselt sich auf die einzelnen Betriebszweige wie folgt auf:

	2017 T €	2016 T €	Veränderung
Grünpflege	128	184	-30,4%
Straßenunterhaltung	23	25	-8,8%
Stadtreinigung	19	24	-20,4%
Friedhofsbetrieb	-152	-128	18,3%
Schreinerei	-13	-13	3,2%
Verw. u. Vertrieb / USt-pflichtige Nebengeschäfte	96	73	32,4%
Unternehmensergebnis	101	164	-38,6%

Zur Verwendung des Bilanzergebnisses ist vorgesehen, den Überschuss in Höhe von

101 T€ an die Stadt Konstanz auszuschütten.

Investitionen

Im Berichtsjahr betragen die getätigten Investitionen insgesamt 1.029T€.

Diese verteilen sich auf:

- Grünpflege 351 T€ (34 %)
- Straßenunterhaltung 207 T€ (20 %)
- Stadtreinigung 150 T€ (15 %)
- Friedhofsbetrieb 189 T€ (18 %)
- Schreinerei 54 T€ (5 %)
- gemeinsame Anlagen 78 T€ (8 %)

Hinweise auf Risiken der künftigen Entwicklung

Die Anforderungen an den kommunalen Unterhalt der Freiraumflächen steigen und bewirken bei den TBK eine notwendige Ausweitung der Pflegeintensitäten und Unterhaltsleistungen. Zum Erhalt eines hinreichenden Pflegeniveaus werden ggfs. höhere Mittelbereitstellungen im städtischen Haushalt notwendig werden. Nach den Erfahrungen aus zurückliegenden Jahren führen vermehrt Unwetterereignisse zu außerplanmäßigen Kosten für Schadensreparaturen und die Wiederherstellung betroffener Park- und Freizeitanlagen.

Der gesellschaftliche Wandel im Bestattungsverhalten führt bei den klassischen Friedhöfen zu rückläufigen Bestattungszahlen und sinkenden Gebühreneinnahmen. Dem stehen höhere Aufwendungen für die Pflege der entstehenden Überhangflächen und der Aufrechterhaltung der Friedhofsinfrastruktur entgegen. Daher ist die Stadt Konstanz bestrebt, den allgemeinen Veränderungen im Bestattungsverhalten mit einem Entwicklungsplan für die Konstanzer Friedhöfe durch neue Grab- und Bestattungsformen entgegenzuwirken.

Ausblick

In Zukunft stehen für die TBK folgende betrieblichen Entwicklungen im Mittelpunkt:

Soziale Beschäftigungsprojekte für Flüchtlinge, Asylbewerber

Neben den seit Jahren praktizierten, sozialen Beschäftigungsprojekten für eingeschränkt leistungsfähige sowie langfristig arbeitslose Personen bieten die TBK zusätzlich auch für Flüchtlinge bzw. Asylbewerber entsprechende Arbeitsprojekte in Form von gemeinnütziger Bürgerarbeit an.

Projekte in der Friedhofsentwicklungsplanung

Im Rahmen der städtischen Friedhof- und Entwicklungsplanung werden folgende Einzelmaßnahmen vorbereitet:

- Anpassung/Reduzierung der friedhöflichen Grünpflege in Bezug auf den Pflegeaufwand für die Friedhofshecken durch den geplanten Rückbau von Friedhofshecken, insbesondere für den sog. Neuen Friedhofsteil (westlich) des Hauptfriedhofes.
- Einrichtung eines Bestattungswaldes im Bereich des Waldfriedhofes Litzelstetten.
- Erweiterung des Bestattungsangebotes für die Friedhöfe Allmannsdorf, Litzelstetten und Dingelsdorf in Form von pflegelosen Rasengrabstätten bzw. Urnengemeinschaftsanlagen.
- Erweiterung des Angebotes von pflegelosen Grabstätten in Form von sog. Baumbestattungen (Beisetzung von Urnen im Wurzelbereich von Bäumen auf dem Hauptfriedhof).

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Von den TBK werden im Stadtgebiet folgende Flächen unterhalten:

	Angabe in	Geschäftsjahre	
		2017	2016
Bereich Grünpflege			
Gesamtpflegefläche	ha	176	176
Bäume	Stück	14.850	14.750
Spielplätze	Stück	72	72
Rasen- und Wiese	ha	116	116
Gehölzfläche	ha	29	28,5
Wegeflächen	ha	16	16
Sonstige Flächen	ha	18,5	18
Bänke	Stück	1320	1300
Bereich Straßenreinigung / Winterdienst			
Straßen (einfache Fahrbahnlänge) incl. Radwege	km	359	358
Bereich Straßenunterhaltung			
Straßen (einfache Fahrbahnlänge) incl. Radwege	km	359	358
Gesamte zu unterhaltende und zu reinigende Verkehrsfläche	ha	455	455

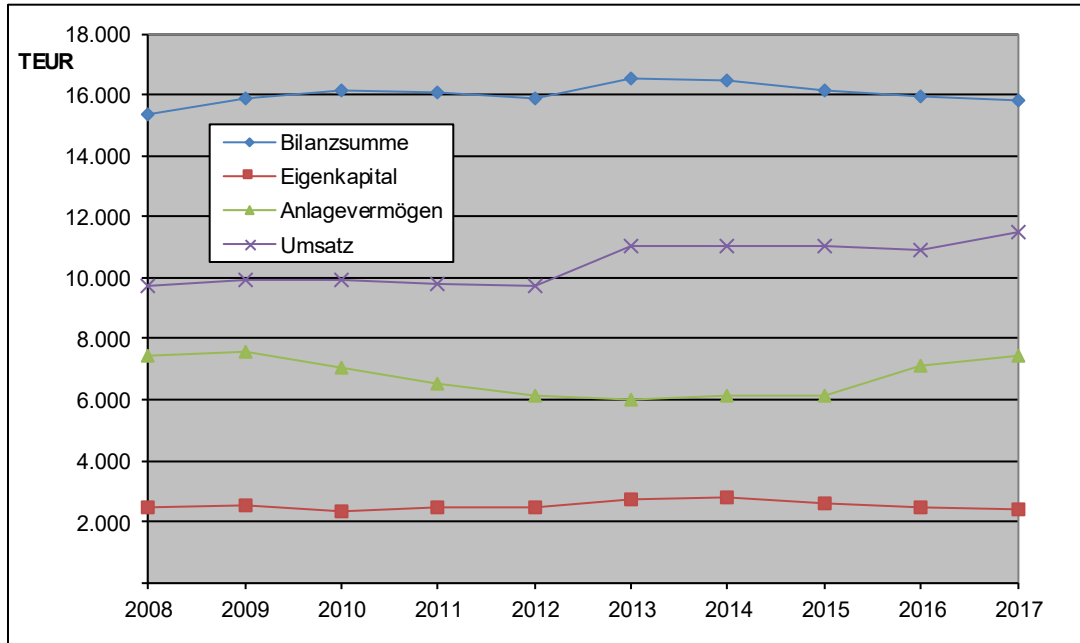
Aktiva	31.12.2017	31.12.2016	Veränd. zu Vorjahr	
	T €	T €	T €	%
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	32	7	25	382,1%
Sachanlagen	7.393	7.125	267	3,8%
Finanzanlagen	0	0	0	0,0%
Umlaufvermögen				
Vorräte	369	305	63	20,8%
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	321	499	-178	-35,6%
Forderungen an die Stadt Konstanz / andere EigB.	2.090	2.412	-322	-13,3%
Sonstige Vermögensgegenstände	42	24	18	72,5%
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	53	53	0	-0,5%
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0,0%
Ausgleichsposten zu Grabnutzungsgebühren	5.556	5.556	0	0,0%
Bilanzsumme	15.856	15.982	-126	-0,8%

Passiva	31.12.2017	31.12.2016	Veränd. zu Vorjahr	
	T €	T €	T €	%
Eigenkapital				
Stammkapital	0	0	0	0,0%
Allgemeine Rücklage	2.292	2.292	0	0,0%
Gewinn / Verlust Vorjahr	164	298	-134	-44,9%
Rückstellungszuf.				
Gebührenausschüttung	0	0	0	0,0%
Ausschüttung an Haushalt	-164	-298	134	44,9%
Jahresgewinn / -verlust	101	164	-64	-38,6%
Fördermittel und Zuschüsse	1	2	-1	-57,9%
Rückstellungen	908	875	33	3,7%
Verbindlichkeiten	5.219	5.312	-93	-1,8%
Rechnungsabgrenzungsposten	7.336	7.337	-1	0,0%
Bilanzsumme	15.856	15.982	-126	-0,8%

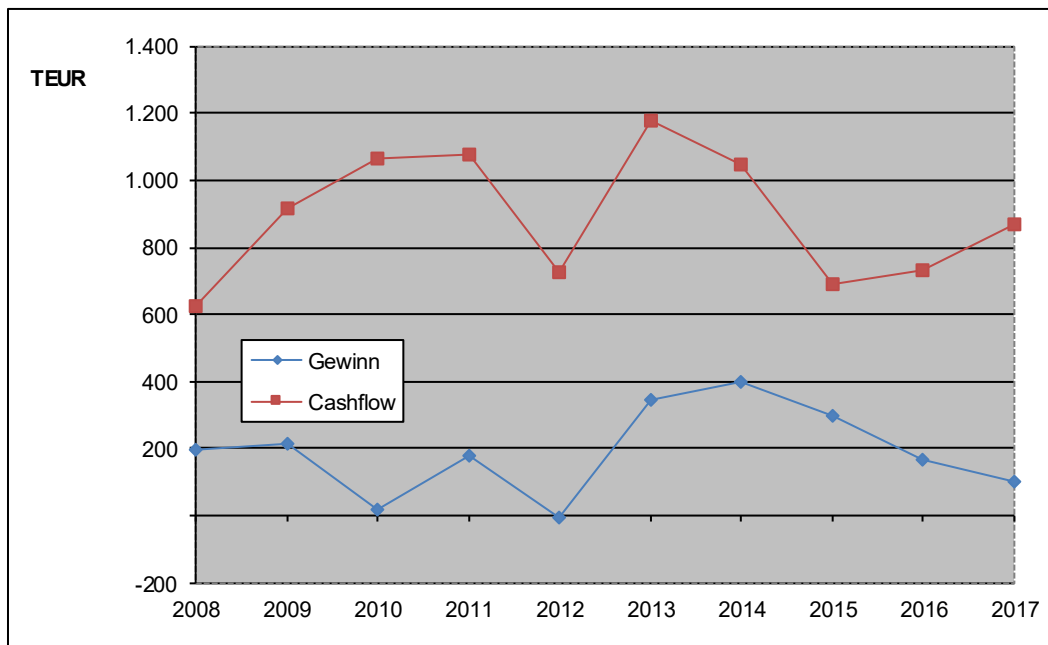
(Kleine Differenzen bei den Veränderungen beruhen auf Auf- und Abrundungen)

	2017	2016	Veränd. zu Vorjahr	
	T €	T €	T €	%
Umsatzerlöse	11.528	10.889	639	5,9%
Bestandveränderungen an unfertigen Leistungen	61	-96	158	163,8%
andere aktivierte Eigenleistungen	62	201	-139	-69,1%
sonstige betriebliche Erträge	562	575	-13	-2,3%
= Betriebsleistung	12.213	11.569	645	5,6%
Materialaufwand	3.292	3.008	284	9,4%
Personalaufwand	6.251	5.970	281	4,7%
Abschreibungen	734	655	79	12,1%
sonstige betriebliche Aufwendungen	1.649	1.545	104	6,7%
= Betriebsaufwand	11.926	11.178	748	6,7%
Betriebsergebnis	287	391	-103	-26,4%
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3	17	-14	-84,9%
Zinsen und andere Aufwendungen	182	182	0	-0,1%
= Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	108	225	-117	-52,1%
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0,0%
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0,0%
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0,0%
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-3	51	-54	-106,4%
Steuern	10	10	1	5,6%
Jahresgewinn / Jahresverlust	101	164	-64	-38,6%

Entwicklung von Bilanzsumme, Eigenkapital, Anlagevermögen und Umsatz der Technischen Betriebe Konstanz:



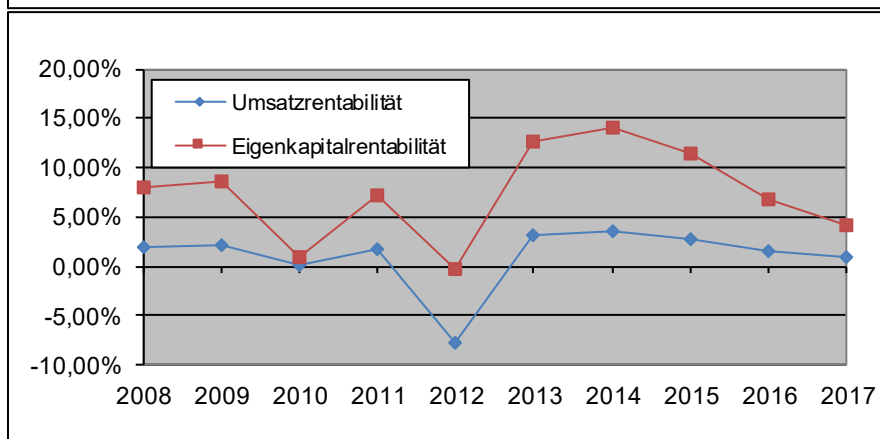
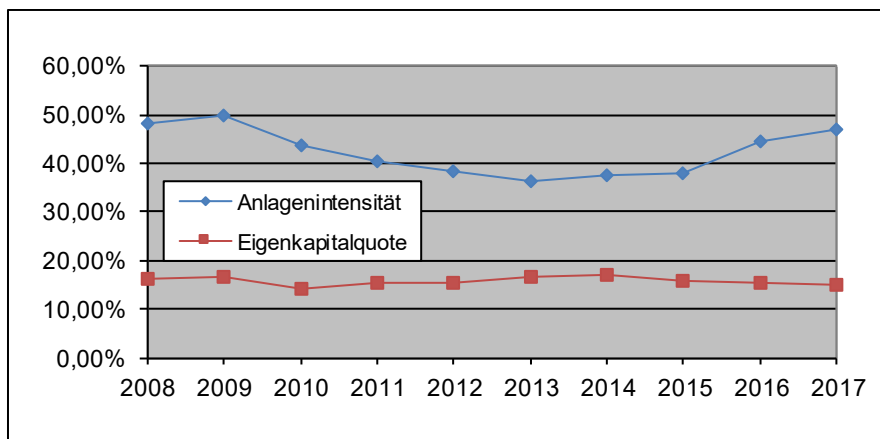
Entwicklung von Gewinn und Cashflow der Technischen Betriebe Konstanz:



Kennzahlen	2017	2016	2015	Veränd. 2015 - 2017
Vermögenslage				
Anlagenintensität	46,83%	44,62%	37,98%	23,28%
Finanzlage				
Eigenkapitalquote	15,09%	15,37%	16,02%	5,81%
Anlagendeckung I	32,23%	34,44%	42,19%	23,60%
Ertragslage				
Umsatzrentabilität	0,88%	1,51%	2,69%	-67,50%
Eigenkapitalrentabilität	4,22%	6,69%	11,52%	-63,38%
Cashflow in T €	868	732	687	26,22%
Zuschuss der Stadt in T €	240	240	240	0,00%

Erläuterungen zu den Kennzahlen siehe letzte Seite des Berichtes

Grafische Darstellungen einiger Kennzahlen:





Südwestdeutsche Philharmonie
Konstanz
Fischmarkt 2d
78462 Konstanz

Telefon: 07531/900-810
Telefax: 07531/900-12810
E-Mail: Philharmonie@Konstanz.de
Internet: www.philharmonie-konstanz.de

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Eigenbetriebs ist die Trägerschaft des Orchesters gleichen Namens. Das Orchester hat die Aufgabe, das Interesse und das Verständnis für symphonische Musik zu fördern, am kulturellen Leben vor allem in Konstanz und der die Stadt umgebenden Regionen mitzuwirken, sowie

die kulturelle Zusammengehörigkeit der Länder des Bodenseeraumes zu stärken. Der Eigenbetrieb verfolgt hierbei ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts "Steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabenordnung

Beteiligungsverhältnisse

Von der Festsetzung eines Stammkapitals wurde abgesehen.

Prüfungsgesellschaft

Rechnungsprüfungsamt Stadt Konstanz

Rechtliche Verhältnisse

Rechtsform: Eigenbetrieb
Gründungsdatum: 01.01.1997

Geschäftsführung

Intendant: Herr Beat Fehlmann



Orchesterausschuss (Kulturausschuss)

Vorsitzender Herr Oberbürgermeister Uli Burchardt
 Herr Bürgermeister Dr. Andreas Osner

Mitglieder des Gemeinderats

FGL Frau Stadträtin Gisela Kusche
 Herr Stadtrat Peter Müller-Neff
 Herr Stadtrat Roland Wallisch

CDU Herr Stadtrat Wolfgang Müller-Fehrenbach
 Herr Stadtrat Kurt Demmler
 Herr Stadtrat Markus Nabholz

SPD Frau Stadträtin Zahide Sarikas
 Herr Stadtrat Johannes Kumm

FWK Herr Stadtrat Dr. Ewald Weisschedel
 Herr Stadtrat Anselm Venedey

FDP Herr Stadtrat Dr. Michael Fendrich

JFK Herr Stadtrat Dr. Matthias Schäfer

LLK Herr Stadtrat Holger Reile

Beteiligungen des Unternehmens

keine

Verbindungen zum städtischen Haushalt

Zuschüsse der Stadt Konstanz im Jahr 2017:

2.817.500,00 €



Personalentwicklung

	2017	2016	Veränderungen 2016 - 2017
Musiker/innen Vollzeit	50	52	-3,8%
Musiker/innen Teilzeit	17	12	41,7%
Verwaltung Vollzeit	5	6	-16,7%
Verwaltung Teilzeit	9	7	28,6%
	81	77	5,2%

Information zur Lage des Unternehmens

Insgesamt gab die Südwestdeutsche Philharmonie Konstanz (SWP) im Berichtsjahr ungefähr gleich viele Konzerte (147) wie im Vorjahr (149). Die Zahl der Philharmonischen Konzerte stieg wieder von 27 auf 29 während sich die Gastkonzerte von 51 auf 42 reduzierten und ungefähr gleich viele Sonderkonzerte wie im Vorjahr stattfanden. Die Zahl der eduArt-Orchesterkonzerte erhöhte sich von 19 auf 22. Zudem wurden 2 eduArt-Kammerkonzerte mehr gegeben als im Jahr 2016.

Im Jahr 2017 wurden mit 38 Konzerten ungefähr gleich viel wie im Vorjahr außerhalb von der Stadt Konstanz im übrigen Bundesgebiet gespielt. Von 15 Konzerten im Ausland fanden 4 Konzerte weniger als im Vorjahr in der Schweiz statt.

Mit dem neuen Abo E wurden in der Saison 2016/2017 über 3.000 zusätzliche Plätze in den Verkauf gegeben.

Die durchschnittliche Auslastung aller Philharmonischen Konzerte in Konstanz lag im Wirtschaftsjahr 2017 bei 93%.

Die finanzielle Situation der SWP stellt sich wie folgt dar:

Das Geschäftsjahr 2017 endete mit einem Jahresverlust in Höhe von 59.523 € (Vorjahr Jahresgewinn: 111.135,85 €).

Der Defizitausgleich ist durch den Gemeinderatsbeschluss vom 19.12.2017 über die Überschuss-Verwendung 2016 möglich. Das Eigenkapital verringert sich im Vergleich zum Vorjahr von 36.135,85 € auf 477 €.

Die Verringerung der Verbindlichkeiten von 214.182,17 € auf 55.329,43 € ist darauf zurückzuführen, dass im Vorjahr der Jahresüberschusses 2015 in Höhe von 211.462,27 € noch als Verbindlichkeit gegenüber der Stadt Konstanz ausgewiesen wurde.

Die Umsatzerlöse stiegen um 2,7 % auf 1.197.029,84 €. Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von 5.535.512,11€ liegen in erster Linie aufgrund höherer Zuschüsse um 4,3 % über dem Vorjahr.

Die Stadt Konstanz bezuschusste die Südwestdeutsche Philharmonie mit 2.815.500,00 € (Vorj. 2.719.850,00 €). Der Personalaufwand stieg um 198.018,26 € auf 4.841.833,01 €.



Wesentliche Ereignisse

- Der Südwestdeutschen Philharmonie wird zum zweiten Mal „Exzellenz“ bescheinigt und in das Bundesförderprogramm aufgenommen.
- Mit der Geschichte von Romeo und Julia „Liebe Macht Nass“ fand ein weiteres Mal eine Zusammenarbeit mit dem Theater der HTWG statt. Die Bodensee-Therme Konstanz war der Spielort.
- Mit der Reihe Unlimited wird ein neuer Spielort erorbert: Die Schänzlehalle, in der die Südwestdeutsche Philharmonie mit einer Hymne schon bei den Heimspielen der HSG Konstanz zu hören ist.
- Als Initiatorin und Organisatorin bringt die SWP mit Musik macht mobil Kultur und Wirtschaft zusammen.

Ausblick

Im Wirtschaftsplan 2018 wird ein minimaler Jahresüberschuss in Höhe von 90,00 € von der SWP ausgewiesen.

Für die Saison 2017/2018 wurde eine Aufführung der Oper La Juive, welche das Konstanzer Konzil zur Handlung hat, an den Originalschauplätzen geplant.

Weitere Herausforderungen werden deshalb in 2018 vor allem die Exzellenz-Förderung des Bundes, der Zuschuss von Stadt und Land und u.a. die neue Intendanz und eine adäquate Spielstätte sein.

Die Unterhaltung und Instandhaltung des Fuhrparks der SWP wird zunehmend kostenintensiv. Um den gesetzlichen Rahmen gewährleisten zu können, erscheint die Anschaffung eines neuen Transporters unumgänglich.

Trotz eines weiteren Abo-Rings ist die Auslastung der Philharmonischen Konzerte in Konstanz bis auf 1% mittlerweile wieder auf dem Niveau vor der Einführung.



Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks kann aus folgenden **Leistungskennzahlen** abgelesen werden:

Das Orchester wirkte im Kalenderjahr 2017 bei folgenden Veranstaltungen mit:

	2017	2016	
Orchesterkonzerte	Philharmonische Konzerte	29	27
	Sonderkonzerte	19	18
	Gastkonzerte	42	51
	eduArt	22	19
	Musiktheater	0	0
Kammermusik	Kammerkonzerte	14	15
	eduArt	21	19
Konzerte gesamt	147	149	

davon entfielen auf:

	2017	2016	Veränderung
Konstanz	94	89	5,6%
übriger Landkreis	18	11	11,0%
übriges Baden-Württemberg	18	27	-33,3%
übriges Bundesgebiet	2	1	100,0%
Ausland	15	21	-28,6%
Konzerte gesamt	147	149	-1,3%

SÜDWESTDEUTSCHE PHILHARMONIE KONSTANZ
(EIGENBETRIEB)
BILANZ



Südwestdeutsche Philharmonie Konstanz

Aktiva	31.12.2017	31.12.2016	Veränd. zu Vorjahr	
	T €	T €	T €	%
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	9	16	-7	-46,4%
Sachanlagen	378	320	58	18,3%
	387	336	51	15,2%
Umlaufvermögen				
I. Vorräte	4	2	2	103,6%
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	30	54	-25	-45,0%
2. Forderungen an die Stadt Konstanz	397	480	-83	-17,3%
3. Sonstige Vermögensgegenstände	35	28	7	25,0%
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	5	7	-1	-21,1%
Rechnungsabgrenzungsposten	2	7	-5	-72,6%
Bilanzsumme	860	914	-53	-5,8%

Passiva	31.12.2017	31.12.2016	Veränd. zu Vorjahr	
	T €	T €	T €	%
Eigenkapital				
Gewinn/Verlust des Vorjahres	36	211	-175	-82,9%
Ausschüttung an Haushalt	24	-286	310	108,3%
Verlustausgleich	0	0	0	0,0%
Jahresgewinn	-60	111	-171	-153,6%
	0	36	-36	-98,7%
Empfangene Ertragszuschüsse	162	129	33	25,4%
Rückstellungen	151	55	96	173,6%
Verbindlichkeiten	295	489	-194	-39,6%
Rechnungsabgrenzungsposten	251	204	47	23,0%
Bilanzsumme	860	914	-53	-5,8%

(Kleine Differenzen bei den Veränderungen beruhen auf Auf- und Abrundungen)

SÜDWESTDEUTSCHE PHILHARMONIE KONSTANZ
(EIGENBETRIEB)
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG



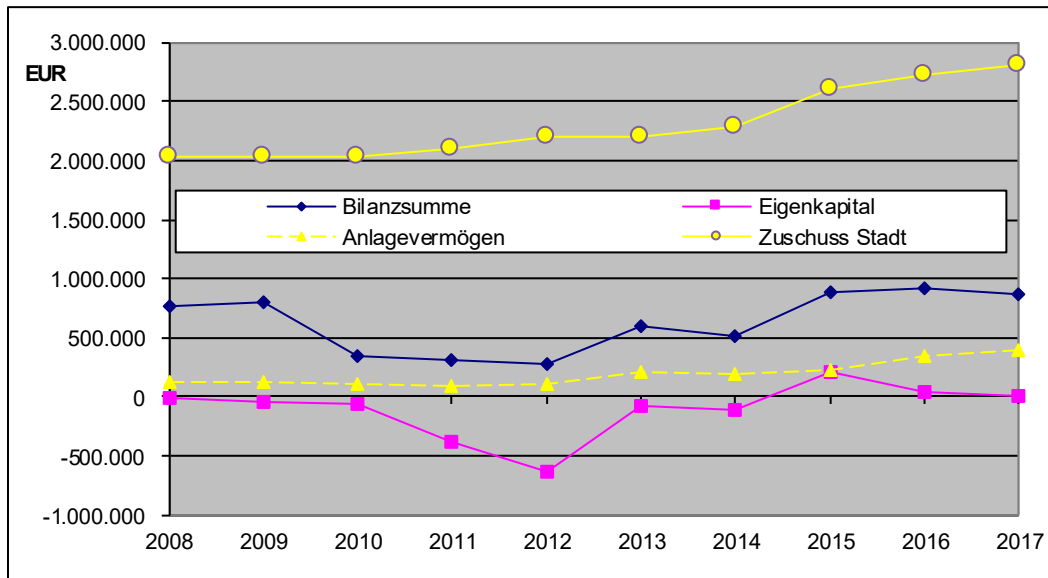
Südwestdeutsche Philharmonie Konstanz

	2017	2016	Veränd. zu Vorjahr	
	T €	T €	T €	%
Umsatzerlöse	1.197	1.166	31	2,7%
Veränderung des Bestandes an unfertigen Leistungen	0	0	0	0,0%
sonstige betriebliche Erträge	5.536	5.308	228	4,3%
= Betriebsleistung	6.733	6.473	259	4,0%
Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.052	804	248	30,9%
Personalaufwand	4.842	4.644	198	4,3%
Abschreibungen	79	67	12	17,7%
sonstige betriebliche Aufwendungen	818	849	-31	-3,6%
= Betriebsaufwand	6.791	6.363	427	6,7%
Betriebsergebnis	-58	110	-168	-153,1%
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	1	-1	-79,4%
Zinsen und andere Aufwendungen	1	0	0	0,0%
= Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-59	111	-171	-153,3%
außerordentliche Erträge	0	0	0	0,0%
außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0,0%
= außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0,00%
Ergebnis vor Steuern	-59	111	-171	-153,3%
Steuern	0	0	0	0,0%
Jahresgewinn/-verlust	-60	111	-171	-153,6%
Gewinn/Verlust des Vorjahres	36	211	-175	-82,9%
Ausschüttung an Haushalt	24	-286	310	108,3%
Verlustausgleich	0	0	0	0,0%
Gewinn/Verlust	0	36	-36	-98,7%

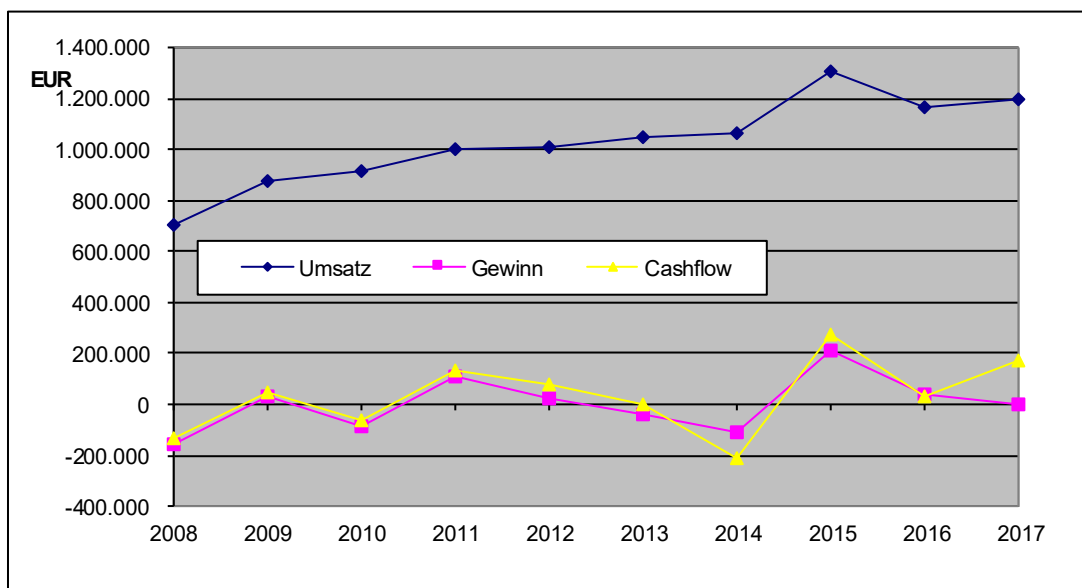
(Kleine Differenzen bei den Veränderungen beruhen auf Auf- und Abrundungen)



Entwicklung von Bilanzsumme, Eigenkapital, Anlagevermögen und Zuschuss der Stadt bei der Südwestdeutschen Philharmonie Konstanz



Entwicklung von Umsatz, Gewinn, Cashflow der Südwestdeutschen Philharmonie Konstanz



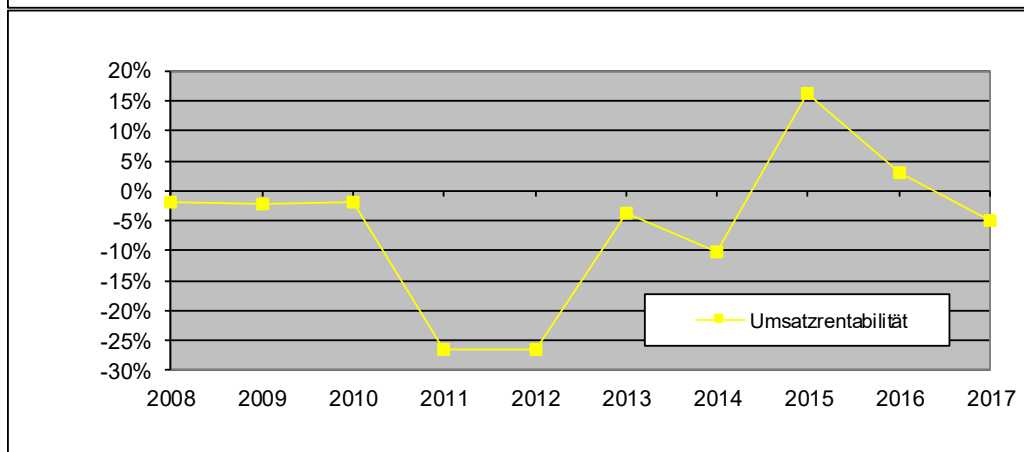
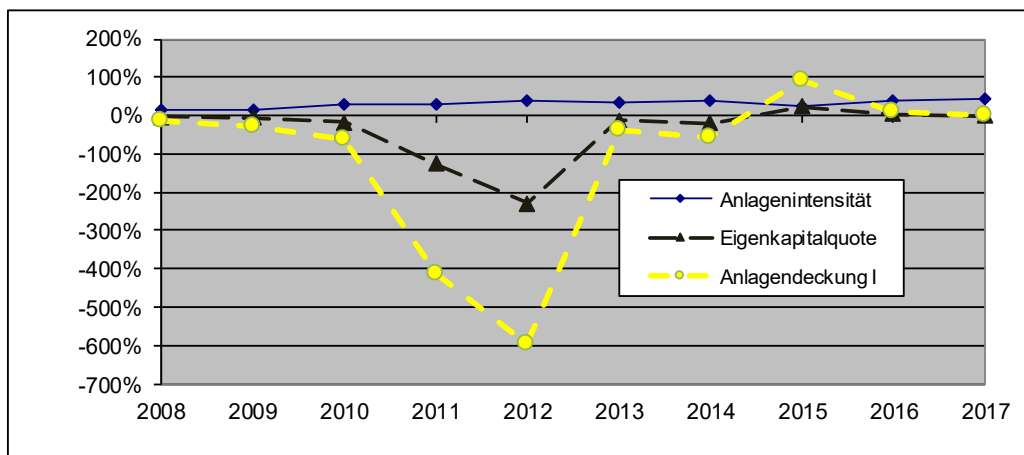


Kennzahlen	2017	2016	2015	Veränd. 2015 - 17
Vermögenslage				
Anlagenintensität	44,97%	36,75%	25,62%	19,35%
Finanzlage				
Eigenkapitalquote	0,06%	3,95%	23,93%	-23,88%
Anlagendeckung I	0,12%	10,76%	93,39%	-93,27%
Ertragslage				
Umsatzrentabilität	-4,97%	3,10%	16,14%	-21,11%
Eigenkapitalrentabilität	0,00%	100,00%	100,00%	-100,00%
Cashflow in T €	176	35	274	-98
Zuschuss der Stadt in T €	2.818	2.720	2.601	217

inkl. Beitrag zur Verlustabdeckung

Erläuterungen zu den Kennzahlen stehen auf der letzten Seite des Berichtes

Grafische Darstellungen einiger Kennzahlen:



Konzilstadt Konstanz
Eigenbetrieb der Stadt Konstanz
Marktstätte 1
78462 Konstanz

Telefon: 07531/363 27-0
E-Mail: info@konstanzer-konzil.de
Internet: www.konstanzer-konzil.de

Gegenstand des Unternehmens

Aufgabe und Zweck des Eigenbetriebes ist die Planung, Organisation und Durchführung der Veranstaltungen im Rahmen des Jubiläums „600 Jahre Konstanzer Konzil“ in den Jahren 2014-2018. Hierzu gehören insbesondere die Konzeptionierung und Durchführung von Maßnahmen und Veranstaltungen zur

1. Positionierung der Stadt Konstanz als Kongress- und Tagungsstandort,
2. Förderung des Images als lebendige mittelalterliche Stadt Konstanz,
3. Gewinnung und Koordinierung von Partnerorganisationen aus den Bereichen Politik, Kirchen, Kultur, Wissenschaft, Bildung und Wirtschaft,
4. Einwerbung von Fördermitteln.

Beteiligungsverhältnisse

Von der Festsetzung eines Stammkapitals wurde abgesehen.

Prüfungsgesellschaft

Rechnungsprüfungsamt Stadt Konstanz

Rechtliche Verhältnisse

Rechtsform: Eigenbetrieb
Gründungsdatum: 01.01.2009

Geschäftsführung

Frau Ruth Bader

Betriebsausschuss:

Vorsitzender Herr Oberbürgermeister Uli Burchardt (Vorsitzender)
Herr Bürgermeister Dr. Andreas Osner
Herr Karl Langensteiner-Schönborn

Mitglieder des Gemeinderats

FGL Herr Stadtrat Günter Beyer-Köhler
Frau Stadträtin Dr. Dorothee Jacobs-Krahen
Herr Stadtrat Till Seiler

CDU Herr Stadtrat Wolfgang Müller-Fehrenbach
Herr Stadtrat Roger Tscheulin
Herr Stadtrat Andreas Ellegast bis 31.10.2017
Herr Stadtrat Joachim Filleböck seit 01.11.2017

SPD Herr Stadtrat Jürgen Puchta bis 15.02.2017
Herr Stadtrat Herbert Weber bis 16.02.2017
Herr Stadtrat Jan Welsch

FWK Herr Stadtrat Jürgen Faden
Frau Stadträtin Susanne Heiß

FDP Herr Stadtrat Dr. Heinrich Everke

LLK Herr Stadtrat Holger Reile

JFK Herr Stadtrat Dr. Matthias Schäfer

Beteiligungen des Unternehmens

Keine

Verbindungen zum städtischen Haushalt

Zuschuss von der Stadt Konstanz 585.000,00 €

Personalentwicklung

	2017	2016	Veränderungen 2016 - 2017
Geschäftsführerin	1,00	1,00	0,0%
Projektkoordinatorin	1,00	1,00	0,0%
Projektmanagerinnen	2,00	2,00	0,0%
Marketing und Öffentlichkeitsarbeit	1,00	1,00	0,0%
	5,00	5,00*	0,0%

*zusätzlich dem eingerichteten Besucherservice vom 11.01. bis zum 30.04.

Information zur Lage des Unternehmens

75 Projekte mit 246 Veranstaltungen gestalteten das vierte Jubiläumsjahr erneut als Mosaik für unterschiedliche Zielgruppen. Das Team der Konzilstadt Konstanz war 2017 an der Umsetzung von 51 Projekten beteiligt. Dabei trat die Konzilstadt 21-mal als Veranstalter und bei 15 Projekten als Kooperationspartner auf. Bei weiteren 15 Projekten waren die Mitarbeiterinnen bei den Veranstaltungen beteiligt. 24 zusätzliche Projekte von Partnern und externen Anbietern wurden nach Qualitätsprüfung in das Jubiläumsangebot mitaufgenommen und beworben.

Wesentliche Ereignisse waren:

- Martinsumzug, an dem 31 Konstanzer Kondergärten mit etwa 4.000 Kindern und Erwachsenen teilnahmen.
- Festakt im Konzilgebäude und ein ökumenischer Festgottesdienst im Münster am 11. November 2017.
- Führungen, unterhaltsame Kurzvorträge und im Konzilgebäude, im Münster und an anderen Konzilorten in der Stadt.
- HandWerkStadt“ auf der Stadtgartenmole.
- Vergabe zweiter Konstanzer Konzilspreis an Prälat Dr. Peter Klasvogt am 05. November 2017.
- Fünftägiges Europakoncil zur Diskussion aktueller europapolitischer Themen

Im Vordergrund stand das Thema „Europa“ mit dem Europakoncil und dem Konzilspreis.

Das vierte Jubiläumsjahr hat gezeigt, dass die Entscheidung, das Konziljubiläum über den Zeitraum 2014 bis 2018 anzulegen, richtig war: Die bis heute einzige Papstwahl nördlich der Alpen konnte so besser in das Bewusstsein gerückt und gewürdigt werden. Dabei wurde vor allem deren Einzigartigkeit mit ihrem nur in Konstanz angewandten Wahlverfahren immer wieder herausgearbeitet. Das Jahresthema ermöglichte verschiedenen Partnern eine intensive Auseinandersetzung mit der multireligiösen Gesellschaft in Konstanz sowie der spannungsreichen Geschichte des religiösen Miteinanders in den vergangenen Jahrhunderten. Das Veranstaltungs mosaik umfasste Veranstaltungen für jede Altersgruppe und richtete sich sowohl an Einheimische als auch Gäste. Das Format „Europakoncil“ setzte sich für Städtepartnerschaften ein und steht zusammen mit dem Konstanzer Konzilspreis für das europäische Engagement in Konstanz.

Die Konzilstadt Konstanz hat ihr zur Verfügung stehendes Budget eingehalten. Das Geschäftsjahr 2017 schließt mit einem Jahresverlust von -237.005,59 € (Vorjahr -56.387,09 €), (Plan: -178 T€) ab. Dieser konnte weitgehend durch Gewinnvorträge der Vorjahre gedeckt werden.

Ausblick

Zum 31.12.2018 soll der Eigenbetrieb abgewickelt werden.

KONZILSTADT KONSTANZ (EIGENBETRIEB)
BILANZ



Aktiva	31.12.2017	31.12.2016	Veränd. zu Vorjahr	
	T €	T €	T €	%
Anlagevermögen				
Immaterielle Verm.gegenstände	12	24	-12	-50,0%
Sachanlagen	49	59	-10	-17,2%
	61	83	-22	-26,7%
Umlaufvermögen				
I. Vorräte	12	14	-1	-8,6%
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1	0	1	
2. Forderungen an die Stadt Konstanz	5	118	-113	-95,7%
3. Sonstige Vermögensgegenstände	1	51	-50	-98,8%
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1	1	0	-10,7%
Rechnungsabgrenzungsposten	5	5	0	0,0%
Bilanzsumme	86	271	-185	-68,3%

Passiva	31.12.2017	31.12.2016	Veränd. zu Vorjahr	
	T €	T €	T €	%
Eigenkapital				
Gewinnvortrag	207	263	-56	-21,4%
Jahresergebnis	-237	-56	-181	-320,3%
	-30	207	-237	-114,7%
Rückstellungen	38	32	6	18,8%
Verbindlichkeiten	78	33	46	139,3%
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0,0%
Bilanzsumme	86	271	-185	-68,3%

(Kleine Differenzen bei den Veränderungen beruhen auf Auf- und Abrundungen)

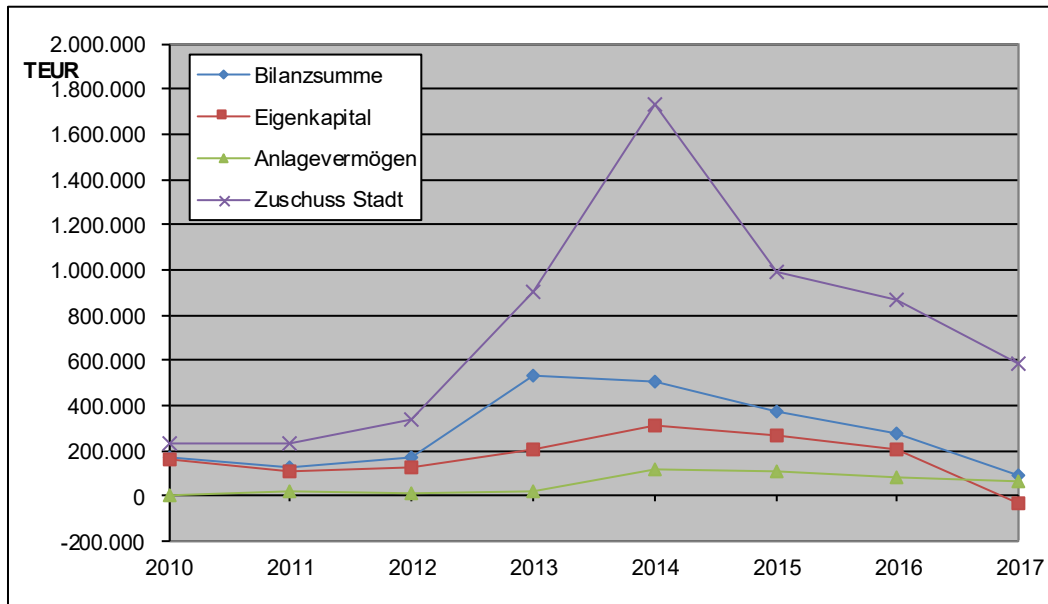
KONZILSTADT KONSTANZ (EIGENBETRIEB)
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG



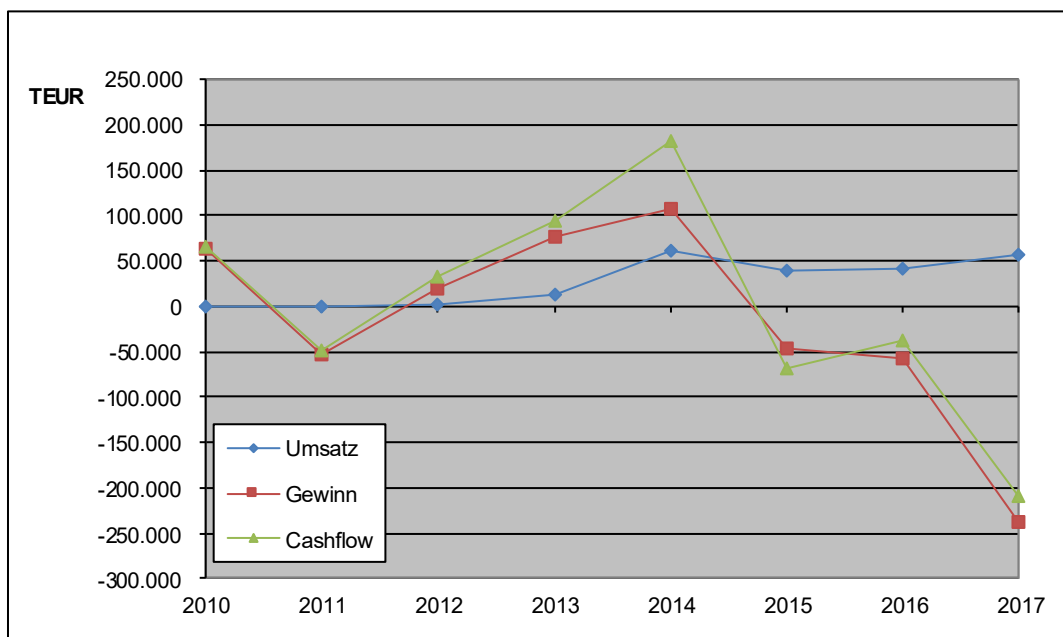
	2017 T €	2016 T €	Veränd. zu Vorjahr	
			T €	%
Umsatzerlöse	57	42	15	35,1%
sonstige betriebliche Erträge	591	883	-291	-33,0%
= Betriebsleistung	649	925	-276	-29,9%
Materialaufwand	5	8	-3	-38,8%
Personalaufwand	348	350	-2	-0,6%
Abschreibungen	22	23	0	-1,7%
sonstige betriebliche Aufwendungen	511	601	-90	-15,0%
= Betriebsaufwand	886	982	-96	-9,8%
Betriebsergebnis	-237	-56	-181	-320,2%
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	-100,0%
Zinsen und andere Aufwendungen	0	0	0	693,0%
= Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-237	-56	-181	-320,3%
außerordentliche Erträge	0	0	0	0,0%
außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0,0%
= außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0,0%
Ergebnis vor Steuern	-237	-56	-181	-320,3%
Steuern	0	0	0	0,0%
Jahresüberschuss	-237	-56	-181	-320,3%

(Kleine Differenzen bei den Veränderungen beruhen auf Auf- und Abrundungen)

Entwicklung von Bilanzsumme, Eigenkapital, Anlagevermögen und Zuschuss der Stadt bei der Konzilstadt Konstanz



Entwicklung von Umsatz, Gewinn, Cashflow der Konzilstadt Konstanz



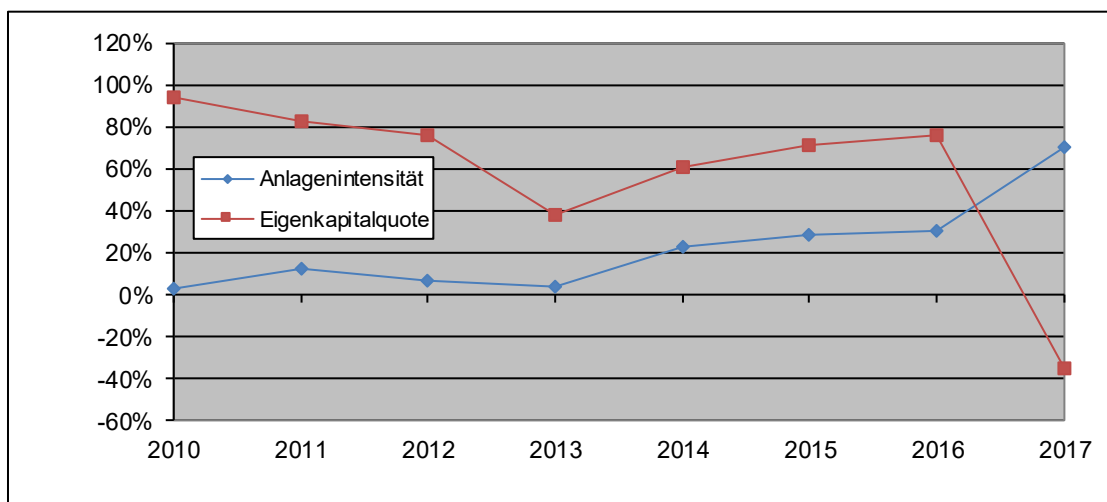
KONZILSTADT KONSTANZ (EIGENBETRIEB)
KENNZAHLEN



Kennzahlen	2017	2016	2015	Veränd. 2015-17
Vermögenslage				
Anlagenintensität	70,73%	30,58%	28,59%	42,13%
Finanzlage				
Eigenkapitalquote	-35,26%	76,14%	71,24%	-106,51%
Anlagendeckung I	-49,86%	248,96%	249,19%	-299,05%
Ertragslage				
Eigenkapitalrentabilität	0,00%	-27,28%	-17,77%	17,77%
Cashflow in T€	-209	-38	-67	-142
Zuschuss der Stadt in T€	585	868	992	-407

Erläuterungen zu den Kennzahlen stehen auf der letzten Seite des Berichtes

Grafische Darstellungen einiger Kennzahlen:



Bodenseeforum Konstanz
Eigenbetrieb der Stadt Konstanz
Reichenaustrasse 21
78462 Konstanz

Telefon: 07531 - 12728-0
E-Mail: info@bodenseeforum-konstanz.de
Internet: www.bodenseeforum-konstanz.de

Zum Redaktionsschluss des Beteiligungsberichts lag noch kein Jahresabschluss 2017 vor.

Gegenstand des Unternehmens

Der Eigenbetrieb Bodenseeforum verwaltet, vermarktet und betreibt den städtischen Teil des Gebäudes als Tagungs-, Kongress- und Veranstaltungsgebäude. Außerdem vermietet er seine Räumlichkeiten sowie technische Einrichtungen und Geräte mit dem entsprechenden Fachpersonal für Messen, Kongresse, Ausstellungen und Veranstaltungen kommerzieller, gesellschaftlicher, sozialer und kultureller Art. Der Eigenbetrieb betreibt ausschließlich das für den Veranstaltungsbetrieb notwendige Catering. Des Weiteren erbringt er Tagungs-,

Kongress-, Veranstaltungsserviceleistungen für Kunden sowie alle mit den vorgenannten Aufgaben zusammenhängende Tätigkeiten und Leistungen und stärkt den Standort Konstanz als nationalen und internationalen Tagungsort. Das Bodenseeforum kann alle seinen Betriebszweck fördernden und ihn wirtschaftlich berührenden Hilfs- und Nebengeschäfte betreiben. Zur Erfüllung seiner Aufgaben kann er sich anderer Einrichtungen und Unternehmen bedienen.

Rechtliche Verhältnisse

Rechtsform:	Eigenbetrieb
Gründungsdatum:	01.07.2016
Stammkapital:	200.000 €

Geschäftsführung

Bis 30.06.2017 Friedhelm Schaal (Interimsgeschäftsführer)

Ab 01.07.2017 Jochen A. Lohmar

Organe:

1. Die Betriebsleitung
2. Der Betriebsausschuss
3. Der Gemeinderat
4. Der Oberbürgermeister

Mitglieder des Betriebsausschusses:

Die Funktion des Betriebsausschusses nimmt der Haupt- und Finanzausschuss als beschließender Ausschuss wahr:

Vorsitzender:	Oberbürgermeister Uli Burchardt
Beigeordneter Beigeordneter	Bürgermeister Dr. Andreas Osner Bürgermeister Karl Langensteiner-Schönborn
FGL	Stadtrat Günter Beyer-Köhler Stadtrat Dr. Dorothee Jacobs-Krahen Stadtrat Till Seiler
CDU	Stadtrat Wolfgang Müller-Fehrenbach Stadtrat Roger Tscheulin Herr Stadtrat Andreas Ellegast bis 31.10.2017 Herr Stadtrat Joachim Filleböck seit 01.11.2017
SPD	Stadtrat Jürgen Puchta Herr Stadtrat Herbert Weber bis 15.02.2017 Herr Stadtrat Jan Welsch seit 16.02.2017
FW	Stadtrat Jürgen Faden Stadträtin Susanne Heiß
FDP	Stadtrat Dr. Heinrich Everke
JFK	Stadtrat Dr. Matthias Schäfer
LLK	Stadträtin Anke Schwede

Vorläufiger Jahresabschluss 2017 (IV. Quartalsbericht 2017)

Voraussichtlich schließt das Jahr 2017 mit einem Verlust in Höhe von 2,3 Mio.€ (einschließlich Abschreibungen mit 936 T€)

BETEILIGUNGEN

DER STADT KONSTANZ

**MIT EINEM STÄDTISCHEN ANTEIL
VON 25% UND MEHR**

- Konzernabschluss Stadtwerke Konstanz GmbH
- Stadtwerke Konstanz GmbH
- WOBAK – Städtische Wohnungsbaugesellschaft mbH Konstanz
- Marketing und Tourismus Konstanz GmbH
- Flughafen-Gesellschaft Konstanz GmbH
- Städtepartnerschaft Tábor – Konstanz GmbH

Die Stadtwerke Konstanz GmbH ist als Mutterunternehmen und Kapitalgesellschaft gemäß §§ 290, 297 Abs. 1 Satz 1 HGB verpflichtet, einen Konzernabschluss sowie einen Konzernlagebericht aufzustellen und nach §§ 316 ff. HGB prüfen zu lassen.

In den Konzernabschluss sind neben der Stadtwerke Konstanz GmbH (SWK) als Mutterunternehmen die Tochterunternehmen

- Bodensee-Schiffsbetriebe GmbH (BSB),
- BGK-Bädergesellschaft Konstanz mbH (BGK) sowie die
- Bodensee-Hafen-Gesellschaft mbH (BHG)

einbezogen.

Die Geschäftsjahre der Tochterunternehmen und des Mutterunternehmens entsprechen jeweils dem Kalenderjahr. Darüber

hinaus wurde die Beteiligung von 20 % an der GVO Gashandelsgesellschaft mbH, Ravensburg, nach der Equity-Methode in den Konzernabschluss einbezogen.

Mit Wirkung zum 01.01.2007 wurde die Katamaran-Reederei Bodensee GmbH in eine Kommanditgesellschaft umgewandelt. Komplementärin der durch den Formwechsel entstandenen Kommanditgesellschaft ist die Katamaran-Reederei Bodensee Verwaltungs-GmbH (Kapitalanteil jeweils 50 %). Diese wurden auf der Grundlage von § 311 Abs. 2 HGB wegen der untergeordneten Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns nicht nach der Equity-Methode in den Konzernabschluss einbezogen.

Aus demselben Grund wurde die Beteiligung an der VHB GmbH (Verkehrsunternehmen Hegau-Bodensee Verbund GmbH, Konstanz) auf der Grundlage von § 311 Abs. 2 HGB nicht als assoziiertes Unternehmen in den Konzernabschluss aufgenommen.

KONZERNABSCHLUSS DER STADTWERKE KONSTANZ GMBH

BILANZ

Aktiva	31.12.2017	31.12.2016	Veränd. zu Vorjahr	
	T €	T €	T €	%
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	2.363	2.099	264	12,6%
Sachanlagen	142.475	138.675	3.800	2,7%
Finanzanlagen	6.013	6.018	-5	-0,1%
Umlaufvermögen				
Vorräte	3.459	3.063	396	12,9%
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	64.464	72.230	-7.766	-10,8%
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	3.012	3.128	-116	-3,7%
Rechnungsabgrenzungsposten	739	656	83	12,7%
Bilanzsumme	222.525	225.869	-3.343	-1,5%

Passiva	31.12.2017	31.12.2016	Veränd. zu Vorjahr	
	T €	T €	T €	%
Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital	3.000	3.000		
Kapitalrücklage	38.994	37.382	1.612	4,3%
Gewinnrücklage	37.629	23.719	13.910	58,6%
Jahresfehlbetrag / -überschuss	643	13.910	-13.267	-95,4%
Empfangene Ertragszuschüsse	4.403	4.257	146	3,4%
Rückstellungen	24.049	27.436	-3.387	-12,3%
Verbindlichkeiten	102.031	104.941	-2.910	-2,8%
Rechnungsabgrenzungsposten	8.007	7.455	553	7,4%
passive latente Steuern	3.768	3.769	-1	0,0%
Bilanzsumme	222.525	225.869	-3.343	-1,5%

(Kleine Differenzen bei den Veränderungen beruhen auf Auf- und Abrundungen)

KONZERNABSCHLUSS DER STADTWERKE KONSTANZ GMBH
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	2017	2016	Veränd. zu Vorjahr	
	T €	T €	T €	%
Umsatzerlöse	175.501	175.182	319	0,2%
andere aktivierte Eigenleistungen	2.182	2.348	-167	-7,1%
sonstige betriebliche Erträge	3.081	18.839	-15.758	-83,6%
= Betriebsleistung	180.763	196.369	-15.606	-7,9%
Materialaufwand	98.138	100.637	-2.499	-2,5%
Personalaufwand	49.497	47.171	2.326	4,9%
Abschreibungen	12.265	11.736	529	4,5%
sonstige betriebliche Aufwendungen	15.442	13.423	2.019	15,0%
= Betriebsaufwand	175.341	172.967	2.375	1,4%
Betriebsergebnis	5.422	23.402	-17.980	-76,8%
Erträge aus Beteiligungen	50	90	-39	-43,8%
Erträge aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	21	16	5	31,8%
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	96	78	18	22,9%
Abschreibungen auf Finanzanlagen				
Aufwendungen aus Verlustübernahme		15	-15	-100,0%
Zinsen und andere Aufwendungen	3.355	3.515	-160	-4,6%
= Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2.234	20.056	-17.822	-88,9%
Ergebnis vor Steuern	2.234	20.056	-17.822	-88,9%
Steuern	1.591	6.146	-4.555	-74,1%
Jahresüberschuss	643	13.910	-13.267	-95,4%

(Kleine Differenzen bei den Veränderungen beruhen auf Auf- und Abrundungen)

Stadtwerke Konstanz GmbH
Versorgungs- und Verkehrsbetriebe
Max-Stromeyer-Str. 21-29
78467 Konstanz

Telefon: 07531/803 - 0
Telefax: 07531/803-5123
Internet: www.stadtwerke-konstanz.de
E-Mail: info@stadtwerke-konstanz.de

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist:

- a) die Erzeugung, Verteilung von und der Handel mit Energie und Wasser und deren Produkten, sowie Telekommunikation / -information,
- b) die Beförderung von Personen und Gütern mit Verkehrsmitteln aller Art. Insbesondere mit Omnibussen und Fährschiffen,
- c) Mit a) und b) verbundene Dienstleistungen, z.B. der Betrieb von Bädern im kommunalen Verflechtungsgebiet der Stadt Konstanz.

Die Gesellschaft verfolgt öffentliche Zwecke im Sinne der Gemeindeordnung Baden-Württemberg.

Die Gesellschaft ist berechtigt alle Geschäfte vorzunehmen, die für die Erreichung des Gesellschaftszwecks dienlich sind und diesen fördern. Sie darf zu diesem Zweck auch andere Unternehmen gründen, erwerben oder sich an diesen beteiligen und deren Geschäftsführung übernehmen, Unternehmen oder Betriebe pachten sowie Unternehmensverträge abschließen, soweit dies gesetzlich zulässig ist.

Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital	3.000.000 EUR
davon Stadt Konstanz	3.000.000 EUR = 100%

Prüfungsgesellschaft

Ebner Stolz GmbH & Co. KG, seit 2017

Rechtliche Verhältnisse

Gründungsdatum:	Zum 01.01.2000 wurde der 1919 gegründete Eigenbetrieb in eine GmbH umgewandelt.
Handelsregistereintrag:	HR B 381756 vom 26.09.2000 beim Amtsgericht Freiburg i.Br.
Sitz der Gesellschaft:	Konstanz

Organe der Gesellschaft:

Gesellschafterversammlung

Stadt Konstanz, vertreten durch
Herrn Oberbürgermeister Uli Burchardt

Geschäftsführung

- Herr Kuno Werner, Dipl.-Betriebswirt (FH)
- Herr Dr. Norbert Reuter, MBA

Aufsichtsrat

Mitglieder auf Grund des Gesellschaftervertrags:

<i>Vorsitzender</i>	Herr Oberbürgermeister Uli Burchardt
Dez. III	Herr Bürgermeister Karl Langensteiner-Schönborn

Mitglieder des Gemeinderats:

CDU	Herr Stadtrat Kurt Demmler Herr Stadtrat Matthias Heider
SPD	Herr Stadtrat Dr. Jürgen Ruff
FGL	Frau Stadträtin Dr. Dorothee Jacobs-Krahen Herr Stadtrat Peter Müller-Neff
FDP	Herr Stadtrat Johann Hartwich
JFK	Frau Stadträtin Gabriele Weiner
FWK	Herr Stadtrat Klaus-Peter Kossmehl

Arbeitnehmervertreter:

<i>Stellv. Vorsitzende</i>	Frau Iris Okle Herr Johannes Niederstedt Herr Matthias Hipp Herr Franz Leinweber Herr Wolfgang Meißner
----------------------------	--

Übersicht aller Beteiligungen der Stadtwerke Konstanz GmbH

Stadtwerke Konstanz GmbH		Kapitalanteile *
1. Bodensee-Schiffsbetriebe GmbH (BSB)	100,00 %	512.000,00 €
2. Bädergesellschaft Konstanz mbH	100,00 %	50.000,00 €
3. Bodensee-Hafen-Gesellschaft mbH	100,00 %	25.000 €
4. Katamaran-Reederei Bodensee GmbH & Co. KG	50,00 %	535.000,00 €
5. Katamaran-Reederei Bodensee Verwaltung GmbH	50,00 %	12.500,00 €
6. Verkehrsunternehmen Hegau-Bodensee Verbund GmbH	22,60 %	6.780,00 €
7. GVO Gashandelsgesellschaft mbH	20,00 %	250.000,00 € davon gemäß Gesellschaftervertrag einbezahlt: 125.000 €
8. G-Fit GmbH & Co.KG	12,50 %	30.000,00 €
9. Energieagentur Kreis Konstanz gGmbH	11,23 %	3.100,00 €
10. Innkraft Bayern GmbH & Co. KG	8,58 %	952.111,71 € inkl. Kapitalkonto lt. 4.796.262,75 €
11. Südwestdeutsche Stromhandels GmbH	3,83 %	630.000,00 €
12. SüdWestStrom Windpark Suckow GmbH & Co. KG	1,85%	600,00 €
13. Solarcomplex AG	1,03 %	95.000,00 €

* entspricht Eigenkapitalkonto bei der jeweiligen Gesellschaft

Wichtige Verträge

- Wegebenutzungsverträge vom 25. Juni/ 3. Juli 2001 mit der Stadt Konstanz über Wärme, Wasser, Gas und Elektrizität
- Vertrag über die Ausgleichszahlung betreffend die BGK-Bädergesellschaft Konstanz mbH vom 30. Juni 2003 i.d.F. der Zusatzvereinbarung Nr. 4 vom 23. Juli 2010. Gem. § 1 dieses Vertrages gewährt die Stadt der Stadtwerke Konstanz GmbH eine jährliche Ausgleichszahlung in Höhe des Aufwandes aus der Verlustübernahme der BGK von 1,5 bis zu 2,5 Mio.€.
- Ergebnisabführungsverträge mit der BSB vom 19. November 2003 (in Kraft ab 01. Januar 2004), mit der BHG vom 27. November 2003 (in Kraft seit 01. Januar 2003) und mit der BGK vom 27. November 2003 (in Kraft seit 01. Juli 2003)
- Kooperationsvertrag vom 11./12. Juli 2005 mit Nachtrag vom 12. Mai 2011 mit der BSB. Gegenstand des Vertrages ist die Gestellung von qualifizierten Schiffsführern des Fährbetriebs der SWK für ihren Einsatz als Schiffsführer auf den von der BSB bereitgestellten Katamaranen im Linienverkehr zwischen Konstanz und Friedrichshafen.

Personalentwicklung

	2017	2016	Veränderung %
Mitarbeiter	619	599	3,34%
Elternzeit/ATZ	12	20	-40,00%
Gesamt	631	619	1,94%
Auszubildende	36	30	20,00%

Information zur Lage des Unternehmens

Allgemein

Die Stadtwerke Konstanz GmbH, eine Gesellschaft im Eigentum der Stadt Konstanz, zählt zu den größten Energieversorgungs- und Verkehrsunternehmen am Bodensee. Das Kerngeschäft erstreckt sich neben der Energie- und Wasserversorgung auf die Beförderung von Personen im Stadtbusverkehr (ÖPNV) und auf die Fährverbindung Konstanz-Meersburg. Ein weiteres Geschäftsfeld ist die Telekommunikation: Die Stadtwerke sind als vollwertiger Anbieter auf dem Markt tätig und bieten einen Rundum-Service vor Ort. Mit den 100%-igen Tochtergesellschaften Bodensee-Schiffsbetriebe GmbH und Bädergesellschaft

mbH gehört das Unternehmen auch zu den größten Touristikanbietern in der Region.

Energie- und Wasserversorgung

Im Geschäftsjahr 2017 wurden 225,29 Mio. kWh Strom verkauft, davon rund 198,95 Mio. kWh an Kunden im Konstanzer Versorgungsgebiet und 26,34 Mio. kWh an Kunden in anderen Versorgungsgebieten.

Der Anstieg des Stromverkaufs resultiert im Wesentlichen aus der Neugewinnung von Kunden aus dem gewerblichen Bereich in anderen Versorgungsgebieten. Im Vergleich zum Rückgang der Verkaufsmenge

um 4,0 %, blieben die Umsatzerlöse im gesamten Versorgungsgebiet auf ungefähr gleichbleibendem Niveau wie im Vorjahr.

Der Gasabsatz im Berichtsjahr beträgt 1.194,34 Mio. kWh (davon entfallen ca. 300,25 Mio. kWh auf Kunden außerhalb des Versorgungsgebietes). Dem Anstieg im Konstanzer Versorgungsgebiet um 2,5 % steht ein Rückgang in den fremden Versorgungsgebieten aufgrund des Endes der Vertragslaufzeit bei kommunalen Großkunden, gegenüber. Trotz der nahezu unveränderten Verkaufsmenge im gesamten Versorgungsgebiet der Stadtwerke Konstanz gingen die Umsatzerlöse insgesamt um 5,6% zurück. Vor allem im Konstanzer Versorgungsgebiet ist dieser Effekt im Wesentlichen auf Preissenkungen zurückzuführen.

Die Wasserabgabe konnte im Vergleich zum Vorjahr um 4,4% erhöht werden. Die Umsatzerlöse stiegen prozentual leicht mehr als die mengenmäßige Veränderung zum Vorjahr. Der Wärmeverkauf konnte im Wesentlichen aufgrund von im Berichtsjahr durchgeführten Neuinvestitionen im Vergleich zum Vorjahr um 8,0 % gesteigert werden. Dagegen fiel hier der Umsatzanstieg niedriger aus als der mengenmäßige Anstieg.

Omnibusbetrieb/Fährbetrieb

Die Anzahl der beförderten Personen im Omnibusbetrieb stieg im Berichtsjahr um 1,3 %. Im Bereich des Fährbetriebs konnte die Anzahl der beförderten Personen und Fahrzeuge auf einem insgesamt nahezu gleichbleibend hohen Niveau gehalten werden. Im Bereich der Motorräder wurde ein Rückgang verzeichnet, dem jedoch ein Anstieg im Bereich der Beförderung von Fahrrädern entgegensteht. Aufgrund des leichten Rückgangs der Beförderungszahlen im Fährbetrieb ging der Umsatz insgesamt leicht zurück. Hierzu haben auch die zum

01.01.2017 durchgeführten Tarifierungen beigetragen, da im Bereich der Nutzfahrzeuge Fahrpreisreduzierungen erfolgten.

Beteiligungen

Die Stadtwerke Konstanz GmbH hat im Geschäftsjahr 2017 von den Organgesellschaften BGK, BSB und BHG einen saldiereten Verlust in Höhe von insgesamt 2,9 Mio.€ erhalten. Somit stieg die Belastung aus den Organschaftsverhältnissen im Vergleich zum Vorjahr um 11,2 Mio. €. Der saldierte Vorjahresgewinn in Höhe von 8,3 Mio.€ basierte jedoch hauptsächlich auf dem außerordentlichen Effekt einer Versicherungsentschädigung im Bereich der BGK.

Bei der BGK-Bädergesellschaft Konstanz mbH lagen die Umsatzerlöse im Berichtsjahr auf nahezu gleichbleibendem Vorjahresniveau. Das operative Jahresergebnis verbesserte sich insgesamt um ca. 0,2 Mio.€. Nach dem außergewöhnlichen Gewinn im Vorjahr wird im Berichtsjahr ein Verlust in Höhe von insgesamt 4,1 Mio.€ erzielt.

Bei der Übernahme des Jahresergebnisses der BGK ist weiterhin zu beachten, dass das negative Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit – bis auf den von der Stadtwerke Konstanz GmbH zu tragenden Eigenanteil – im Wege einer Zuführung zur Kapitalrücklage ersetzt wird.

Der Anstieg der Ergebnisübernahme der Bodensee-Schiffsbetriebe GmbH in Höhe von 0,4 Mio.€ ist im Wesentlichen auf im Vergleich zum Vorjahr um 0,4 Mio.€ gestiegene Umsätze und um 0,6 Mio.€ gesunkene Materialaufwendungen zurückzuführen. Dem stehen um 0,5 Mio.€ höhere Personalaufwendungen und um 0,2 Mio.€ gestiegene sonstige betriebliche Aufwendungen gegenüber.

Die Ergebnisübernahme aus der Bodensee-Hafen-Gesellschaft mbH in Höhe von 0,6 Mio.€ konnte im Berichtsjahr um 0,2 Mio.€ gesteigert werden. Grund dafür ist, dass einem leichten Umsatzzanstieg aufgrund eines neu geschlossenen Pachtvertrages sowie den einmalig um 0,1 Mio.€ gestiegenen sonstigen betrieblichen Erträgen eine nahezu unveränderte Kostenstruktur gegenüber steht.

	2017 in T€	2016 in T€
Bädergesellschaft Konstanz mbH	-4.132	7.629
Bodenseeschiffsbetriebe GmbH	649	278
Bodensee-Hafen-Gesellschaft mbH	603	376
Summe	-2.880	8.283

Im Geschäftsjahr 2017 wurde von der GVO Gashandels-gesellschaft mbH der auf die Stadtwerke Konstanz GmbH entfallende anteilige Gewinn für das Geschäftsjahr 2016/2017 in Höhe von 21 T€ ausgeschüttet.

Aus der Beteiligung an der Südwestdeutsche Stromhandels GmbH resultieren Beteiligungserträge in Höhe von insgesamt 23 T€. Des Weiteren schüttete die Innkraft Bayern GmbH und Co. KG einen Betrag von 48 T€ sowie die Solarcomplex AG einen Betrag in Höhe von 26 T€ an die Stadtwerke Konstanz GmbH aus.

Die Stadtwerke Konstanz GmbH ist an der Katamaran-Reederei Bodensee GmbH & Co. KG (KRB KG) und deren Komplementär-GmbH zu jeweils 50 % beteiligt. Im Geschäftsjahr 2017 wurden für die Beteiligung keine Vorauszahlungen auf Verlustübernahmen geleistet, da die Gesellschaft erstmalig ein positives Jahresergebnis erzielen konnte.

Investitionen

Auch im Jahr 2017 wurde das in den Vorjahren gestartete Investitionsprogramm konsequent fortgeführt, so dass im Berichtsjahr insgesamt Investitionen in Höhe von 12,5 Mio.€ getätigt wurden.

Im Omnibusbetrieb wurden im Jahr 2017 drei neue Standardbusse und zwei neue Gelenkbusse angeschafft sowie in die Ausweitung des RBL-Fahrgastinformationssystems investiert.

Der Ausbau des Geschäftsfeldes Telekommunikation wurde auch im Jahr 2017 weiter fortgeführt. Insgesamt entfielen hierauf Investitionen in Höhe von 4,0 Mio.€.

Der Fährbetrieb investierte in die Konstruktion des in Bau befindlichen mit Flüssigerdgas betriebenen Fährschiffs, in den Ausbau der Moleanlagen im Fährhafen sowie in die Einführung von neuen Kassengeräten.

Darüber hinaus hat die Stadtwerke Konstanz 1,4 Mio.€ für verschiedene Projekte im Bereich der erneuerbaren Energien ausgegeben.

Finanzlage - Liquidität - Ertragslage

Der Bestand an flüssigen Mitteln beläuft sich zum Bilanzstichtag auf 2,6 Mio. € (Vorjahr: 2,8 Mio. €).

Die Stadtwerke Konstanz GmbH unterhält sowohl mit der Gesellschafterin, der Stadt Konstanz als auch mit den Tochtergesellschaften Bodensee-Schiffsbetriebe GmbH, Bodensee-Hafen-Gesellschaft mbH und BGK-Bädergesellschaft Konstanz mbH einen Liquiditätsverbund. Gegenüber der Gesellschafterin besteht zum 31.12.2017 eine saldierte Verbindlichkeit in Höhe von 1,1 Mio.€ (Vorjahr: Forderung 11,7 Mio.€).

Das Eigenkapital beträgt zum 31.12.2017 80,7 Mio.€ (Vorjahr: 78,4 Mio.€). Die Eigenkapitalquote erhöhte sich auf 40,8 % (Vorjahr: 40,3 %) laut dem Prüfungsbericht der Ebner Stolz GmbH & Co. KG.

Der Jahresüberschuss beträgt im Berichtsjahr 0,7 Mio.€ (Vorjahr: 14,0 Mio. €). Bereinigt um den Sondereffekt aus dem Beteiligungsergebnis der BGK-Bädergesellschaft Konstanz mbH wäre im Vorjahr ein Jahresergebnis in Höhe von ca. 4,7 Mio.€ entstanden. Somit liegt das Jahresergebnis trotz vergleichbarer Wetterbedingungen im Energieversorgungsbereich insgesamt 4,0 Mio.€ unter dem des Vorjahres.

Die Konzessionsabgabe für die Stadt Konstanz in Höhe von 3,6 Mio. € (Vorjahr 3,6

Mio. €) wurde voll erwirtschaftet und an die Gesellschafterin abgeführt.

Ausblick

Die Stadtwerke Konstanz fühlen sich fest in der Region verankert. Im Mittelpunkt steht die Versorgung der Kunden mit Produkten und Dienstleistungen der Stadtwerke aus den Bereichen Energie, Mobilität und Freizeit.

Die zunehmenden Regulierungen führen auch weiterhin zu einem verschärften Wettbewerb. Dem wachsenden Druck begegnen die Stadtwerke Konstanz durch nachhaltiges Wirtschaften und einem erfolgreichen Geschäftsbetrieb und blicken daher optimistisch in die kommenden Jahre.

Prüfung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss wurde von der Ebner Stolz GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft. Der Stadtwerke Konstanz GmbH wurde mit Datum vom 25. Mai

2018 ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung nach § 53 HGrG ergab keine Besonderheiten.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks kann aus folgenden **Leistungskennzahlen** abgelesen werden:

Mengen- und Erlösstatistik	Dimension	2017	2016	Veränd. zu Vorjahr absolut	in %
Versorgungsbetriebe					
Stromverkauf	(Mio. kWh)	225,29	216,57	8,72	4,0%
Durchleitung Strom	(Mio. kWh)	73,82	81,33	-7,50	-9,2%
Gasverkauf	(Mio. kWh)	1.194,31	1.190,92	3,39	0,3%
Durchleitung Gas	(Mio. kWh)	141,14	136,83	4,31	3,2%
Wasserverkauf	(Mio. m³)	5,23	5,01	0,22	4,4%
Wärmeverkauf	(Mio. kWh)	73,48	68,04	5,44	8,0%
Verkehrsbetriebe					
Busbetrieb					
Fahrgäste	(Tsd)	13.323	13.150	173	1,3%
Fährebetrieb					
Fahrgäste	(Tsd)	4.262	4.219	43	1,0%
Beförderte Pkw	(Tsd)	1.450	1.475	-25	-1,7%
Beförderte Nutzfahrzeuge	(Tsd)	96	97	-1	-1,0%
Fahrräder	(Tsd)	359	288	71	24,7%
Motorräder	(Tsd)	70	74	-4	-5,4%
Umsatzerlöse	(Mio. EUR)	153,96	153,97	0	0,0%

Aktiva	31.12.2017	31.12.2016	Veränd. zu Vorjahr	
	T €	T €	T €	%
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.967	1.803	164	9,1%
Sachanlagen	105.766	103.212	2.554	2,5%
Finanzanlagen	11.196	11.201	-5	0,0%
Umlaufvermögen				
Vorräte	2.542	2.240	302	13,5%
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	73.185	72.793	392	0,5%
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	2.628	2.753	-126	-4,6%
Rechnungsabgrenzungsposten	402	286	116	40,5%
Bilanzsumme	197.686	194.290	3.397	1,7%

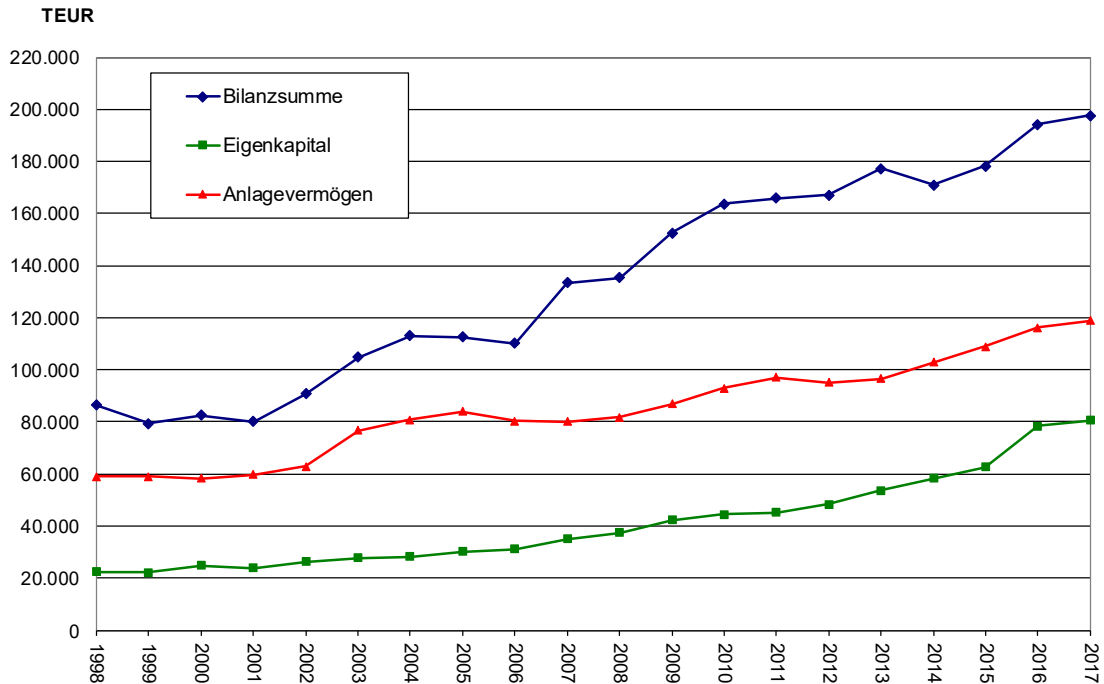
Passiva	31.12.2017	31.12.2016	Veränd. zu Vorjahr	
	T €	T €	T €	%
Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital	3.000	3.000		
Kapitalrücklage	38.994	37.382	1.612	4,3%
Gewinnrücklagen	37.988	24.038	13.951	58,0%
Jahresüberschuss	686	13.951	-13.264	-95,1%
Empfangene Ertragszuschüsse	4.431	4.288	143	3,3%
Rückstellungen	21.604	23.799	-2.195	-9,2%
Verbindlichkeiten	85.324	82.300	3.024	3,7%
Rechnungsabgrenzungsposten	2.731	2.621	110	4,2%
passive latente Steuern	2.928	2.911	17	0,6%
Bilanzsumme	197.686	194.290	3.397	1,7%

(Kleine Differenzen bei den Veränderungen beruhen auf Auf- und Abrundungen)

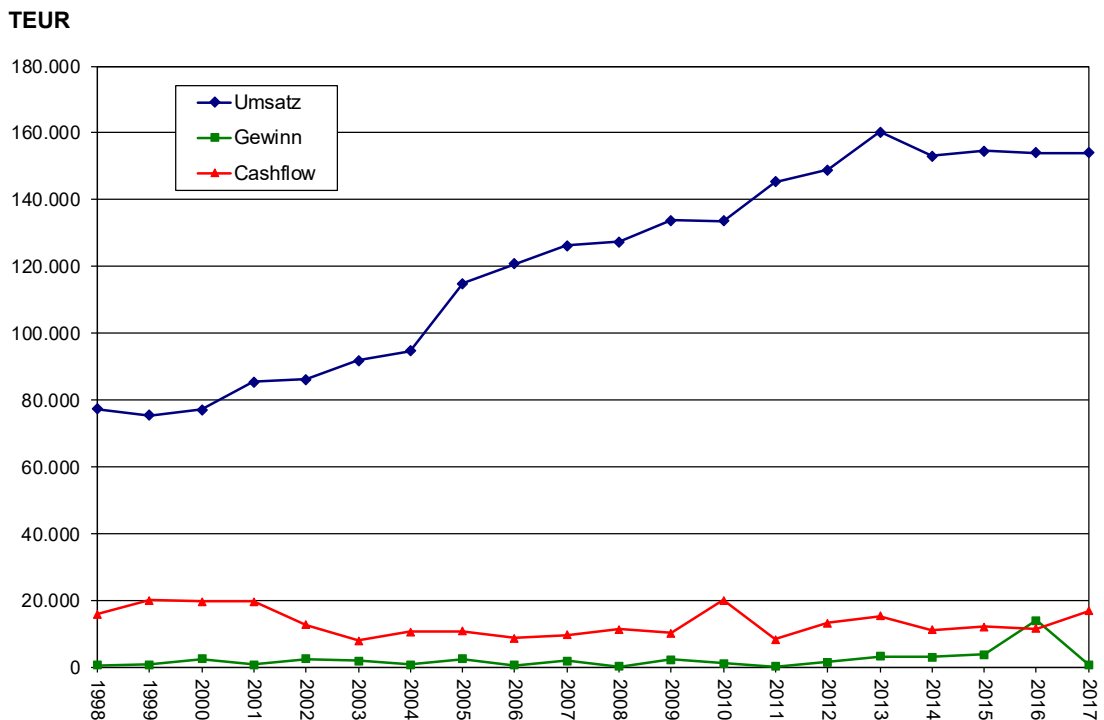
	2017 T €	2016 T €	Veränd. zu Vorjahr	
			T €	%
Umsatzerlöse	153.959	153.966	-7	0,0%
andere aktivierte Eigenleistungen	1.900	2.230	-330	-14,8%
sonstige betriebliche Erträge	2.028	5.485	-3.457	-63,0%
= Betriebsleistung	157.887	161.682	-3.794	-2,3%
Materialaufwand	89.994	91.103	-1.108	-1,2%
Personalaufwand	38.638	36.988	1.650	4,5%
Abschreibungen	9.650	9.070	580	6,4%
sonstige betriebliche Aufwendungen	12.086	10.284	1.802	17,5%
= Betriebsaufwand	150.369	147.445	2.924	2,0%
Betriebsergebnis	7.518	14.237	-6.719	-47,2%
Erträge aus Beteiligungen	72	106	-34	-32,3%
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	1.252	8.283	-7.031	-84,9%
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	122	115	7	6,0%
Aufwendungen aus Verlustübernahme	4.132	15	4.117	>1000%
Zinsen und andere Aufwendungen	2.577	2.650	-73	-2,8%
= Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2.255	20.076	-17.821	-88,8%
Ergebnis vor Steuern	2.255	20.076	-17.821	-88,8%
Steuern	1.568	6.125	-4.557	-74,4%
Jahresüberschuss	686	13.951	-13.264	-95,1%

(Kleine Differenzen bei den Veränderungen beruhen auf Auf- und Abrundungen)

**Entwicklung von Bilanzsumme, Eigenkapital und Anlagevermögen
der Stadtwerke Konstanz GmbH – in TEUR**



**Entwicklung von Umsatz, Gewinn und Cashflow
der Stadtwerke Konstanz GmbH – in TEUR**



	2017	2016	2015	Veränd. 2017/2015
Vermögenslage				
Anlagenintensität Anteil Anlagevermögen am Gesamtvermögen (Eine hohe Anlagenintensität ist ein Indiz für einen kostenintensiven Betrieb des Unternehmens (hoher Fixkostenanteil).)	66,13%	65,11%	68,31%	-3,19%
Umlaufintensität Anteil Umlaufvermögen am Gesamtvermögen	33,87%	34,89%	31,69%	6,89%
Finanzlage				
Eigenkapitalquote* Anteil Eigenkapital am Gesamtkapital (Eine hohe EK-Quote gilt als Indikator für die Bonität eines Unternehmens.)	45,90%	45,31%	40,63%	12,98%
Fremdkapitalquote Anteil Fremdkapital am Gesamtkapital	54,10%	54,69%	59,37%	-8,88%
Anlagendeckung I Anteil Eigenkapital am Anlagevermögen Die Anlagendeckung dient der Beurteilung der langfristigen Liquidität (langfristig gebundene Vermögenswerte sollen durch langfristiges Kapital finanziert werden).	67,83%	67,43%	57,56%	17,83%
Ertragslage				
Umsatzrentabilität Anteil Jahresüberschuss an den Umsatzerlösen (Die Umsatzrentabilität misst den Betriebserfolg an der Umsatztätigkeit.)	0,45%	9,06%	2,37%	-81,21%
Eigenkapitalrentabilität Anteil Jahresüberschuss am Eigenkapital (Die EK-Rentabilität gibt an, in welcher Höhe sich das eingesetzte Eigenkapital im Geschäftsjahr verzinst hat.)	0,85%	17,80%	5,85%	-85,47%
Gesamtkapitalrentabilität Anteil Jahresüberschuss + Zinsaufwendungen am Gesamtkapital (Die GK-Rentabilität gibt an, in welcher Höhe sich das eingesetzte Gesamtkapital im Geschäftsjahr verzinst hat.)	1,81%	7,82%	3,92%	-53,66%
Kostendeckung Anteil Umsatzerlöse am Gesamtaufwand (Der Kostendeckungsgrad gibt an, in welchem Maße ein Unternehmen seine Aufwendungen am Markt über Umsatzerlöse decken kann.)	102,39%	102,57%	97,01%	5,54%
Cash-Flow Jahresüberschuss + AfA + Erhöhung der Rückstellungen - Verminderung der Rückstellungen (Der Cash-Flow beschreibt den Mittelzufluß des Geschäftsjahres, dem kein unmittelbarer Mittelabfluß gegenübersteht. Er zeigt an, in welchem Umfang Finanzmittel für das Folgejahr zur Verfügung stehen.)	16.650 T€	11.378 T€	12.016 T€	38,57%
Ausgleichszahlung der Stadt (für Verlustübernahme der BGK mbH)	1.612 T€	1.772 T€	602 T€	167,77%

* Angaben 2015-2016 gemäß Prüfberichte Roelfs Partner Wirtschaftsprüfungsgesellschaft ermittelt aus Strukturbilanz Angaben 2017 gemäß Prüfberichte Ebner Stolz GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft ermittelt aus Strukturbilanz

WOBAK
Städtische Wohnungsbau-
gesellschaft mbH Konstanz
Benediktinerplatz 7
78467 Konstanz

Telefon: 07531/9848-0
Telefax: 07531/9848-50
E-Mail: info@wobak.de
Internet: www.wobak.de

Gegenstand des Unternehmens

Die Gesellschaft versorgt mit Vorrang breite Schichten der Bevölkerung mit Wohnungen (Sozialer Zweck).

Die Gesellschaft errichtet, erwirbt, betreut, bewirtschaftet und verwaltet Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen, auch Eigenheime und Anlagen mit Eigentumswohnungen. Sie kann außerdem alle im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen, Grundstücke erwerben, belasten und veräußern sowie Erbbaurechte ausgeben, Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden- und Gewerbe-

bauten, soziale, wirtschaftliche, kulturelle und sportliche Einrichtungen errichten und Dienstleistungen bereitstellen.

Die Gesellschaft kann als Erschließungs- und Sanierungsträger tätig sein und auch sonstige Geschäfte betreiben, die dem Gesellschaftszweck direkt oder indirekt dienlich sind.

Die Gesellschaft kann Unternehmen erwerben, gründen oder sich an solchen beteiligen, wenn dadurch der Gesellschaftszweck gefördert wird.

Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 5.973.450 €.

Das Stammkapital wird von folgenden Gesellschaftern gehalten

Stadt Konstanz	5.742.600 €	96,14%
Sparkasse Bodensee	230.850 €	3,86%

Prüfungsgesellschaft

vwb Verband baden-württembergischer Wohnungs- und Immobilienunternehmen e.V., Stuttgart, seit 1924

Rechtliche Verhältnisse

Gründungsdatum: 31.10.1924
Eintragung im Handelsregister: 31.12.1979
HR B 380554
Sitz: Konstanz

Organe:

Gesellschafter

Stadt Konstanz
Sparkasse Bodensee

Geschäftsführung

Geschäftsführer: Herr Direktor Bruno Ruess (bis 31.12.2017)
Herr Jens-Uwe Götsch (ab 01.01.2018)

Aufsichtsrat

Vorsitzender Herr Oberbürgermeister Uli Burchardt
Herr Bürgermeister Dr. Andreas Osner
Herr Bürgermeister Karl Langensteiner-Schönborn

Mitglieder des Gemeinderats:

CDU Herr Stadtrat Andreas Ellegast bis 31.10.2017
Frau Stadträtin Sabine Feist ab 28.11.2017
Herr Stadtrat Heinrich Fuchs

SPD Herr Stadtrat Jürgen Puchta
Stellv. Vorsitzender Herr Stadtrat Herbert Weber

FGL Frau Stadträtin Anne Mühlhäußer
Herr Stadtrat Günter Beyer-Köhler
Herr Stadtrat Stephan Kühnle

FWK Herr Stadtrat Jürgen Faden

FDP Herr Stadtrat Dr. Heinrich Everke

JFK Herr Thomas Buck

Sparkasse Bodensee Herr Direktor Christoph Müller

Beteiligungen des Unternehmens

Die städtische Wohnungsbaugesellschaft mbH Konstanz (= WOBAK) ist an der BHS Städtebau Bodensee/Hegau GmbH mit 245.000 € (= 49%) beteiligt.

Personalentwicklung

	2017		2016		Veränderungen	
	Voll- beschäftigte	Teilzeit- beschäftigte	Voll- beschäftigte	Teilzeit- beschäftigte	Voll- beschäftigte	Teilzeit- beschäftigte
Kaufmännische Mitarbeiter	18,0	11,0	15,0	12,0	20,0%	-8,3%
Technische Mitarbeiter	10,0	7,0	11,0	7,0	-9,1%	0,0%
Mitarbeiter im Regiebetrieb, Hauswarte etc.	22,0	1,0	22,0	1,0	0,0%	0,0%
	50,0	19,0	48,0	20,0	4,2%	-5,0%
Auszubildende	5,0		5,0		0,0%	

Geschäftsverlauf

Im Berichtsjahr begann die Evaluierung und Fortschreibung des Handlungsprogramms Wohnen. Unter Berücksichtigung eines längeren Betrachtungszeitraums, eines stärker als angenommenen Bevölkerungswachstums und der Migration wurde ein Bedarf an rd. 7.900 weiteren Wohnungen diagnostiziert. Der Anteil zielgruppengebundener Wohnungen, den weitestgehend die WOBAK zu erfüllen haben wird, wurde auf 25% erhöht. Die Geschäftsführung hält dieses Ziel für erreichbar, sofern ausreichend Grundstücke und Finanzierungsmittel mit einem projektbezogen wirtschaftlich darstellbaren Ergebnis zur Verfügung stehen. Die WOBAK verpflichtet sich selbst für ihren eigenen Wohnungsbestand im Durchschnitt unter dem Niveau des Mietspiegels zu bleiben. Die Unternehmensmiete (2016) aller WOBAK-Wohnungen lag mit 6,46 €/qm rd. 30% unter dem Niveau des Mietspiegels 2017 der Stadt Konstanz, das bei einer durchschnittlichen Nettomiete von 9,38 €/qm lag.

Aktuelle Bauvorhaben

Mietwohnungsbau

Die Nachfrage blieb im Berichtsjahr 2017 weiterhin groß und überstieg trotz reger

Bautätigkeit die angebotene Wohnungsanzahl.

Im Berichtsjahr wurden drei Neubauvorhaben mit 32 Mietwohnungen und zwei Gemeinschaftsräumen erfolgreich abgeschlossen und vermietet. Es wurden 146 Mietwohnungen für die Bezieher mittlerer und kleinerer Einkommen bearbeitet sowie zwei Gemeinschaftsräume und eine Gewerbeeinheit. Alle Neubauten wurden in einer anspruchsvollen energetischen sowie einer generationengerechten Bauweise erstellt. Hierfür wurden in großem Umfang Förderdarlehen der Landeskreditbank Baden-Württemberg, der KfW sowie Zuschüsse der Stadt Konstanz für die Anschlussunterbringung der Flüchtlinge beansprucht.

Die Arbeiten am größten Bauprojekt Zähringer Hof schritten gut voran. Die hier entstandenen 80 Wohnungen sind inzwischen so gut wie bezogen.

Es wurden z.B. folgende Vorhaben begonnen und abgeschlossen:

- Zähringer Hof: 80 Mietwohnungen
- Freibürgleweg: 28 Mietwohnungen
- St.-Katharinen-Weg: 5 Mietwohnungen

Folgende Bauanträge wurden in 2017 und Anfang 2018 eingereicht:

- Martin-Schleyer-Straße (Ortsmitte Litzelstetten): 16 Mietwohnungen
- Jungerhalde: stationäre Pflegeeinrichtung
- Kuhmoosweg: 24 Mietwohnungen
- Wollmatinger Straße: 20 Mietwohnungen
- Gottfried-Keller-Straße: 27 Mietwohnungen
- Brühläcker: 29 Mietwohnungen Tagespflegeeinrichtung für Kinder und 22 Reihenhäuser.

Eigentumsmaßnahmen

Im Berichtsjahr wurden bedingt durch die Konzentration auf den geförderten Mietwohnungsbau keine Eigentumsmaßnahmen realisiert. Das Bauträgergeschäft bleibt aus betriebswirtschaftlichen Gründen jedoch fest im Geschäftsmodell verankert.

Modernisierung und Instandhaltung

Das Investitionsniveau in die Modernisierung und Instandhaltung des eigenen Bestandes konnte auf hohem Niveau gehalten werden. Es erfolgten beispielsweise energetische Verbesserungen und eine Fassadensanierung an den Wohnanlagen Danziger Str. 13-17 und 19-23. Weitere dringend notwendige Fassadensanierungen erfolgten z.B. an den Wohnhäusern Brugierstr. 2-6, Spechtweg 8+10, Käthe-Kollwitz-Str. 19+21.

Wichtigste Aufgabe bei älteren Wohnanlagen waren die Erneuerung alter maroder Leitungen und damit verbunden die Neugestaltung der Bäder. Dies betraf die Wohnanlagen Mangoldstr. 20, Kuhmoosweg 8+10 sowie die Brandenburgstr. 19, 8-12, 11-15.

Haus- und Grundstücksbewirtschaftung

Ein wachsender Bedarf an personeller Präsenz in den Wohnanlagen, die Umsetzung

von Gesetzesänderungen und die kontinuierlich steigende Zahl verwalteter Objekte sowie die Folgen des demografischen Wandels führen zu einem ständig wachsenden Betreuungsaufwand.

Zum Bilanzstichtag umfasste der gesellschaftseigene Wohnungsbestand insgesamt 4.014 Wohnungen, 63 gewerbliche Einheiten und 2.728 Garagen und Abstellplätze.

10.141 Einheiten (Wohnungen, gewerbliche Einheiten und Garagen) (Vorj. 10.044) wurden zum Bilanzstichtag verwaltet und betreut.

Die Fluktuationsrate hat sich im Vergleich zum Vorjahr von 6,48 % auf 5,33 % verringert.

Information zur Lage des Unternehmens

Die Bilanzsumme für 2017 beträgt 243.381.174,33 € (Vorj. 234.672.063,22 €). Im Berichtsjahr konnte der Höchststand aus dem Vorjahr nochmals gesteigert werden.

Der Bilanzgewinn erhöhte sich auf 3.097.816,26 € (Vorj. 2.488.298,99 €).

Die Eigenkapitalrentabilität stieg auf 7,3 % (Vorj. 6,9 %).

Ausblick

Durch Anpassungen der Mieten und Verwaltungsgebühren, in Kombination mit erwarteten Neuzugängen geht die Geschäftsleitung von einem weiteren Anstieg der Umsatzerlöse aus. Der bestehende Modernisierungskatalog für den bedarfs- und umweltgerechten Erhalt des Wohnungsbestands kann somit auch im laufenden Jahr umgesetzt werden. Das geplante Investitionsvolumen kann auf dem hohen Niveau der Vorjahre von rd. 7 Mio. € gehalten werden. Der Fortbestand der positiven Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage ist für die absehbare Zukunft gesichert.

Von wesentlicher Bedeutung wird die Stärkung des für das Kerngeschäft benötigten Eigenkapitals sein. Diesbezüglich laufen derzeit verschiedene Gespräche.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck liegt in der Versorgung von Wohnungssuchenden mit Wohnraum.

Im Jahr 2017 konnten 214 Neuvermietungen vorgenommen werden.

Aus der folgenden Tabelle kann die Entwicklung der Anzahl der **Wohnungssuchenden** abgelesen werden:

	31.12.17	31.12.16	31.12.15	31.12.14	31.12.13
Deutsche Bewerber	1.914	1.903	2.026	1.961	1.901
Ausl. Bewerber	1.015	905	838	765	692
Gesamtbewerber	2.929	2.808	2.864	2.726	2.593

Ein Indiz für die Situation auf dem Wohnungsmarkt in der Stadt Konstanz kann die Entwicklung der Zahl der Wohnungssuchenden sein.

Trotz der regen Bautätigkeit in der Stadt, hat sich die Zahl der Wohnungssuchenden weiterhin konstant gehalten. So liegt die Zahl der Wohnungssuchenden bei 2.929.

Zum Bilanzstichtag haben sich die Neubewerbungen auf 1.341 verringert (Vorj. 1.391).

Die Zahl der Tauschanträge beträgt 146 (Vorj. 164).

Prüfung des Jahresabschlusses

Die Prüfung des Jahresabschlusses erfolgte durch den Verband baden-württembergischer Wohnungs- und Immobilienunternehmen e.V.

Die Prüfung hat mit dem Bericht vom 29.03.2018 zu keinen Einwendungen geführt.

**WOBAK - STÄDTISCHE WOHNUNGSBAUGESELL-
SCHAFT MBH KONSTANZ
BILANZ**



Städtische Wohnungsbaugesellschaft mbH Konstanz

Aktiva	31.12.17	31.12.16	Veränd. zu Vorjahr	
	T €	T €	T €	%
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0,0%
Sachanlagen	235.594	226.605	8.989	4,0%
Finanzanlagen	252	252	0	0,0%
Umlaufvermögen				
Zum Verkauf bestimmte Grundstücke und andere Vorräte	6.965	6.684	282	4,2%
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	294	784	-491	-62,6%
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	277	348	-71	-20,3%
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0,0%
Bilanzsumme	243.381	234.672	8.709	3,7%

Passiva	31.12.17	31.12.16	Veränd. zu Vorjahr	
	T €	T €	T €	%
Eigenkapital				
Stammkapital	5.973	5.973	0	0,0%
Kapitalrücklage	9.200	9.200	0	0,0%
Gesellschaftsvertragl. Rücklage	2.987	2.903	84	2,9%
Freie Rücklage	22.337	19.849	2.488	12,5%
Jahresüberschuss	3.181	2.788	393	14,1%
Einstellung in die gesellschaftsvertragliche Rücklage	-84	-300	216	72,1%
Summe Eigenkapital	43.596	40.414	3.181	7,9%
Rückstellungen	1.410	2.245	-835	-37,2%
Verbindlichkeiten	198.326	192.013	6.314	3,3%
Rechnungsabgrenzungsposten	49	0	49	
Bilanzsumme	243.381	234.672	8.709	3,7%

(Kleine Differenzen bei den Veränderungen beruhen auf Auf- und Abrundungen)

**WOBAK - STÄDTISCHE WOHNUNGSBAUGESELL-
SCHAFT MBH KONSTANZ
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG**

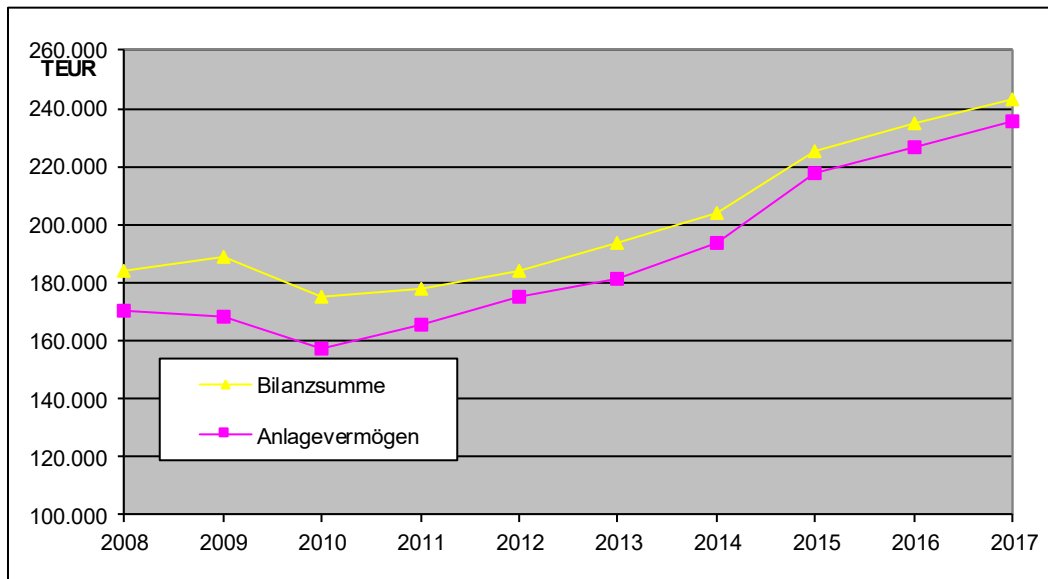


Städtische Wohnungsbaugesellschaft mbH Konstanz

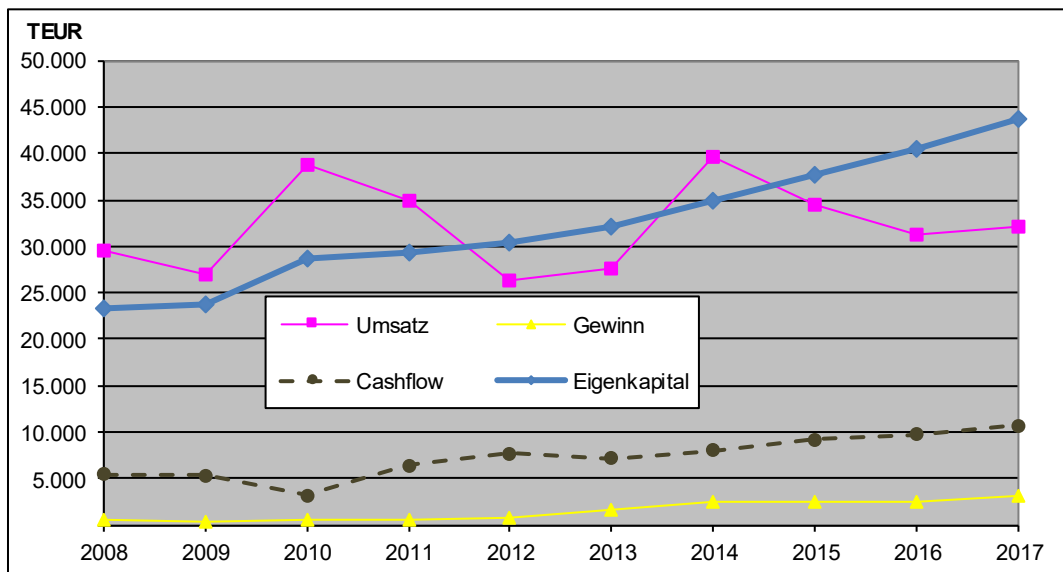
	2017	2016	Veränd. zu Vorjahr	
	T €	T €	T €	%
Umsatzerlöse	32.045	31.324	721	2,3%
Erhöhung/-Verminderung des Bestandes an zum Verkauf bestimmten Grundstücken mit unfertigen Bauten sowie unfertigen Leistungen	282	48	234	487,0%
andere aktivierte Eigenleistungen	173	148	25	16,6%
sonstige betriebliche Erträge	11	66	-55	-83,4%
	32.510	31.586	924	2,9%
Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen	13.012	12.899	113	0,9%
Rohergebnis	19.498	18.687	811	4,3%
Personalaufwand	3.922	3.732	190	5,1%
Abschreibungen	7.606	7.121	485	6,8%
sonstige betriebliche Aufwendungen	799	807	-8	-0,9%
Erträge aus Beteiligungen	0	49	-49	-100,0%
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0	4,0%
Zinserträge	10	7	3	49,2%
Zinsen und andere Aufwendungen	2.507	3.161	-654	-20,7%
= Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	4.674	3.922	752	19,2%
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0,0%
Steuern	1.493	1.134	359	31,6%
Jahresüberschuss	3.181	2.788	393	14,1%
Einstellung in die gesellschaftsvertragliche Rücklage	84	300	-216	-72,1%
Bilanzgewinn	3.098	2.488	610	24,5%

(Kleine Differenzen bei den Veränderungen beruhen auf Auf- und Abrundungen)

Entwicklung von Bilanzsumme und Anlagevermögen der WOBAK



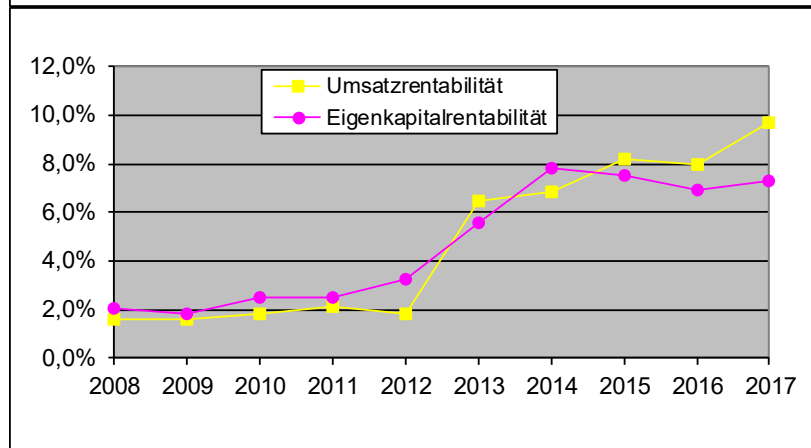
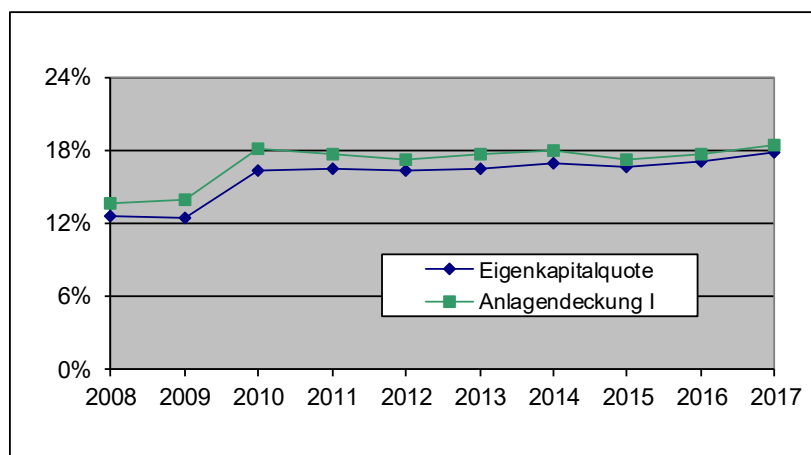
Entwicklung von Umsatz, Gewinn, Cashflow und Eigenkapital der WOBAK



Kennzahlen	2017	2016	2015	Veränderung 2015-2017
Vermögenslage				
Anlagenintensität	96,90%	96,67%	96,60%	0,30%
Finanzlage				
Eigenkapitalquote	17,91%	17,22%	16,70%	1,21%
Anlagendeckung I	18,48%	17,81%	17,28%	1,20%
Ertragslage				
Umsatzrentabilität	9,67%	7,94%	8,23%	1,44%
Eigenkapitalrentabilität	7,30%	6,90%	7,50%	-0,20%
Cashflow in T €	10.669	9.785	9.151	1.519
Zuschuss der Stadt in T €	2.936	2.881	2.883	53

Erläuterungen zu den Kennzahlen siehe letzte Seite des Berichtes

Grafische Darstellungen einiger Kennzahlen:





Marketing und Tourismus Konstanz GmbH
Obere Laube 71
78462 Konstanz

Telefon: 07531/1330-30
Telefax: 07531/1330-60
E-Mail: info@konstanz-info.com
Internet: www.konstanz-tourismus.de

Gegenstand des Unternehmens

1. Gegenstand des Unternehmens ist die Koordination, strategische Entwicklung, Vermarktung und Förderung der Stadt Konstanz nach innen und außen in den Bereichen Tourismus und Stadtmarketing und alle hiermit in Zusammenhang stehenden Tätigkeiten und Dienstleistungen. Hierzu gehören insbesondere
 - a) die Entwicklung von Strategien und Konzepten von professionellen Marketingmaßnahmen zur Steigerung der Attraktivität und Präsentation von Konstanz als Tourismus- und Wirtschaftsstandort im Rahmen eines ganzheitlichen Konzepts sowie deren Durchführung,
 - b) Impulsgeber für den Ausbau und die Weiterentwicklung der Positionierung von Konstanz (Kultur, Natur, Wirtschaft & Wissenschaft) zu sein,
 - c) die Entwicklung und Stärkung eines einheitlichen Erscheinungsbildes
 - d) (Corporate Design und Corporate Identity),
d) die Kommunikation nach innen und außen in den strategischen Geschäftsfeldern (Tourismus-, Stadt- und Standortmarketing).
2. Die Gesellschaft verfolgt öffentliche Zwecke im Sinne der Gemeindeordnung Baden-Württemberg (GemO).
3. Die Gesellschaft ist im Rahmen des kommunalrechtlich Zulässigen zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, die dem Gegenstand des Unternehmens mittelbar oder unmittelbar dienen. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben im Rahmen des kommunalrechtlich Zulässigen an anderen Unternehmen beteiligen oder mit diesen kooperieren.

Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 230.150,00 €

Die Stammeinlagen werden bis zum 06.03.2017 gehalten von:

Stadt Konstanz	117.377 €	51,0 %
KonTour Konstanz Tourismusförderverein Konstanz e.V.	46.050 €	20,0 %
Südkurier GmbH	21.574 €	9,3 %
Treffpunkt Konstanz e.V.	15.350 €	6,7 %
Konstanzer Wirtekreis e.V.	15.350 €	6,7 %
Stadtwerke Konstanz GmbH	14.499 €	6,3 %
	<u>230.150 €</u>	<u>100 %</u>



Die Stammeinlagen werden ab dem 07.03.2017 gehalten von:

Stadt Konstanz	117.377 €	51,0 %
Förderverein Marketing und Tourismus Konstanz e.V.	<u>112.773 €</u>	<u>49,0 %</u>
	230.150 €	100,0 %

Prüfungsgesellschaft

ETL AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft, Stuttgart

Rechtliche Verhältnisse

Gründungsdatum:	01.01.2017
Eintragung im Handelsregister unter der Nr.:	05.07.2017 HRB 381002
Sitz:	Konstanz

Geschäftsführung

Geschäftsführer: Herr Eric Thiel

Aufsichtsrat

Stadt Konstanz

Vorsitzender Herr Oberbürgermeister Uli Burchardt

Mitglieder des Gemeinderats

CDU	Herr Stadtrat Heinrich Fuchs Herr Stadtrat Manfred Hölzl	seit 23.05.2017
SPD	Herr Stadtrat Herbert Weber Frau Stadträtin Zahide Sarikas	seit 23.05.2017
FGL	Frau Stadträtin Gisela Kusche Herr Stadtrat Roland Wallisch Herr Stadtrat Till Seiler	bis 22.05.2017 seit 23.05.2017 seit 23.05.2017
FWK	Herr Stadtrat Anselm Venedey Frau Stadträtin Susanne Heiß	bis 22.05.2017 seit 23.05.2017
FDP	Herr Stadtrat Dr. Michael Fendrich	seit 23.05.2017
JFK	Herr Stadtrat Dr. Matthias Schäfer	



LLK	Herr Stadtrat Holger Reile	seit 23.05.2017
<u>KonTour e.V.</u>	Herr Dieter Wäschle Herr Benjamin Güller Herr Jürgen Roensch	bis 09.08.2017 bis 09.08.2017
<u>Treffpunkt KN e.V.</u>	Herr Peter Kolb Herr Ekkehard Greis	bis 09.08.2017
<u>Wirtekreis e.V.</u>	Herr Tino Schumann	
<u>Leiter Marketing Mainau GmbH</u>	Herr Franz Petzold	seit 10.08.2017
<u>Stadtwerke Konstanz GmbH</u>	Herr Dr. Norbert Reuter	seit 10.08.2017
<u>LAGO Center-Managemet</u>	Herr Peter Herrmann	seit 10.08.2017
<u>Schwarz Außenwerbung GmbH</u>	Herr Christoph Schwarz	seit 10.08.2017
<u>Gemeinsam für Konstanz e.V.</u>	Frau Angelika Wallauer-Friedrich	seit 10.08.2017
<u>Südkurier Konstanz</u>	Herr Rainer Wiesner	seit 10.08.2017

Beteiligung des Unternehmens

Die Marketing und Tourismus Konstanz GmbH (MTK) hielt bis 24.06.2017 folgende Beteiligungen:

– Konstanzer Sommernächte GbR (atypische stille Beteiligung)	1.599,89 €
---	------------

Verbindung zum städtischen Haushalt

Die Marketing und Tourismus Konstanz GmbH erhielt 2017 einen Zuschuss in Höhe von 1.500.000,00 €.

Zusätzlich wurde im Berichtsjahr ein Zuschuss in Höhe von 26.000,00 € für die Mobilitätszentrale gezahlt.

Personalentwicklung

	2017		2016		Veränderungen	
	Vollzeit	Teilzeit	Vollzeit	Teilzeit	Vollzeit	Teilzeit
Fischmarkt 2 - Verwaltung -	9,0	18,0	5,0	10,0	80,0%	80,0%
Bahnhofplatz 43 - Info -	2,0	3,0	2,0	3,0	0,0%	0,0%
Campingplatz Klausenhorn	3,0	4,0	3,0	2,0	0,0%	100,0%
	14,0	25,0	10,0	15,0	40,0%	40,0%



Information zur Lage des Unternehmens

Das Geschäftsjahr 2017 war geprägt von der Verschmelzung der Marketing und Tourismus Konstanz GmbH (MTK) mit der Stadtmarketing Konstanz GmbH (SMK) rückwirkend zum 01.01.2017.

Die MTK war in ihrem ersten Jahr wirtschaftlich stabil unterwegs und hat einen Überschuss in Höhe von rd. 29 T€ erwirtschaftet. Die Rücklagen sind derzeit gering.

Für die Stadt Konstanz und ihre Tourismusbetriebe brachte das Jahr 2017 neue Rekordzahlen. So stiegen die Übernachtungen in gewerblichen Betrieben von 866.123 im Jahr 2016 auf 895.864 im Jahr 2017 um 3,4 %.

Die Gesamtzahl der Übernachtungen (incl. der Privatunterkünfte) stieg um 1,9 % auf 1.037.583 Übernachtungen (Vorjahr 1.018.416).

Die Konstanzer Hotellerie verzeichnete nochmals ein Plus von 2,4 % bei den Übernachtungen und erreichte damit erneut eine Auslastung auf sehr hohem Niveau (58,9 %).

Bei den Übernachtungen ausländischer Gäste gab es einen Zuwachs von 1,5 %, wobei die Schweiz mit 77.386 Übernachtungen gegenüber 2016 zwar um ca. 1,5 % zurückging, jedoch weiterhin den größten Anteil hat, gefolgt von Frankreich, Österreich und Großbritannien.

Insgesamt wurden im Jahr 2017 mit 3.072 Hotelbetten 66 Hotelbetten weniger angeboten als noch im Jahr 2016 (3.138).

Auf dem Campingplatz Klausenhorn war die Auslastung insgesamt gut. Über den geplanten Einnahmen liegende Umsätze und unter dem Plan liegende Aufwendungen führten zu einem gegenüber dem Vorjahr verbesserten Ergebnis. Partielle

Verluste in anderen Bereichen (z.B. Stadtführungen, Provisionseinnahme Seefest) konnten mit dem positiven Ergebnis des Campingplatzes Klausenhorn ausgeglichen werden.

Im Bereich Tagungen und Stadtführungen ist ein verschärfter Wettbewerb feststellbar. Um die Besucherzahlen zu steigern, wurden verschiedene Maßnahmen ergriffen: Mit zusätzlichen Gästeführungen ab Hafen, Werbung im Hafengebiet, Optimierung der Auffindbarkeit der Stadtführungen auf der Homepage, gemeinsames Mailing mit der Mainau an Gruppen / Busveranstalter, neues Corporate Fashion etc. wird dieser Entwicklung begegnet.

Die im vergangenen Jahr durchgeführten Stadtmarketingprojekte verliefen alle erwartungsgemäß. Die Resonanz in den Medien und bei den Besuchern war überdurchschnittlich hoch und gut.

Der Flohmarkt konnte trotz deutlich erhöhter Sicherheitsauflagen erfolgreich veranstaltet und mit einer roten Null abgeschlossen werden. Die Ausgaben stiegen zwar erheblich von geplanten 79 T€ auf rd. 88T€, die Einnahmen wurden jedoch wie geplant eingehalten.

2017 wurde der REGIO Konstanz-Bodensee-Hegau e.V. gegründet. Ziel ist ein einheitliches Tourismusmarketing in der Region mit klaren, abgestimmten Zielen und Strategien. Eine Leistungsvereinbarung zwischen der REGIO und der MTK regelt die operativen Aufgaben und Zuständigkeiten. Die MTK ist Kompetenzzentrum, Dienstleister und Impulsgeber für die Region. Das REGIO-Team arbeitet in Zukunft mit den KollegInnen der MTK im Paulshof Tür an Tür zusammen. Die Position von Konstanz als Nummer 1 am Bodensee wird durch diese enge Kooperation nochmals gestärkt.



Ende 2016 wurde die ehemalige Tourist-Information Konstanz GmbH (TIK) in Marketing und Tourismus Konstanz GmbH (MTK) umbenannt. Die Ergebnisse 2016 der MTK betrafen somit ausschließlich die TIK. Die Verschmelzung der Stadtmarketing Konstanz GmbH (SMK) auf die MTK erfolgte im Jahr 2017 mit Rückwirkung zum 01.01.2017. Die Zahlen der MTK für das Jahr 2017 sind mit den Zahlen der MTK für das Jahr 2016 deshalb nicht vergleichbar.

Ausblick

Da die Prognosen für 2018 von einer anhaltenden Beliebtheit des Inlandtourismus ausgehen, rechnen wir auch für die MTK mit gleichbleibenden bzw. leicht ansteigenden touristischen Umsätzen.

Während sich die Situation für den Tourismus in Konstanz positiv darstellt, muss im Konstanzer Handel eher mit einem weiteren Rückgang der Umsätze gerechnet werden. Bereits das Weihnachtsgeschäft 2017 zeigte, dass der Boom im Einzelhandel vorüber ist. Hier macht sich vor allem der Trend bemerkbar, dass viele Kunden mittlerweile Einkäufe online tätigen. Außerdem hat der stärkere Kurs des Schweizer Franken Auswirkungen auf die Situation im Konstanzer Handel. Zusammen mit den Händlern, den Gastronomen und dem Treffpunkt soll ein Konzept zum Gegensteuern entwickelt werden.

Der Wirtschaftsplan 2018 der MTK sieht bei gegenüber dem Jahr 2017 unveränderten Betriebskostenzuschüssen der GesellschafterInnen ein ausgeglichenes Jahresergebnis vor.

Prüfung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss 2017 wurde von der ETL Wirtschaftsprüfung Stuttgart geprüft. Der Marketing und Tourismus Konstanz GmbH wurde mit Datum vom 3. April 2018 der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt.

Die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung nach § 53 HGrG ergab keine Besonderheiten.



Aktiva	31.12.2017	31.12.2016	Veränd. zu Vorjahr	
	T €	T €	T €	%
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	28	29	-1	-3,9%
Sachanlagen	200	171	29	17,2%
Finanzanlagen	0	2	-2	-100,0%
Umlaufvermögen				
Vorräte	52	59	-7	-12,2%
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	375	121	254	209,7%
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	6	3	3	99,2%
Rechnungsabgrenzungsposten	2	1	1	130,2%
Bilanzsumme	663	385	278	72,1%

Passiva	31.12.2017	31.12.2016	Veränd. zu Vorjahr	
	T €	T €	T €	%
Eigenkapital				
Stammkapital	230	230	0	0,0%
Kapitalrücklage	99	0	99	
Gewinnvortrag	3	150	-147	-97,8%
Jahresfehlbetrag (Vj. Jahresüberschuss)	29	-147	176	119,6%
Summe Eigenkapital	361	233	128	54,8%
Rückstellungen	64	45	18	40,4%
Verbindlichkeiten	225	84	141	168,1%
Rechnungsabgrenzungsposten	13	23	-9	-41,1%
Bilanzsumme	663	385	278	72,1%

(Kleine Differenzen bei den Veränderungen beruhen auf Auf- und Abrundungen)

MARKETING UND TOURISMUS KONSTANZ GMBH
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Marketing & Tourismus
 Konstanz GmbH

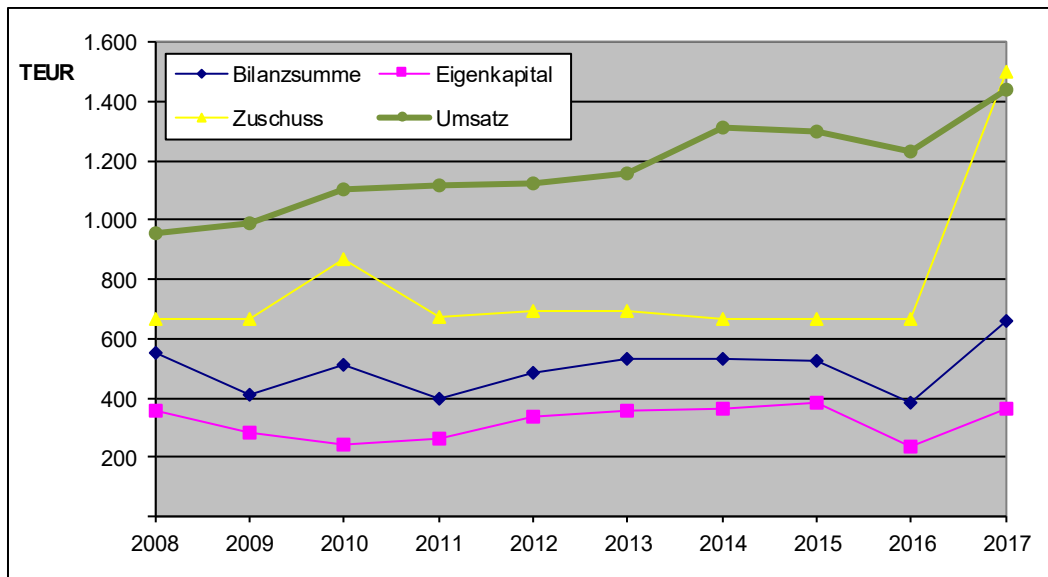


	2017	2016	Veränd. zu Vorjahr	
	T €	T €	T €	%
Umsatzerlöse	1.443	1.232	211	17,1%
sonstige betriebliche Erträge	1.671	672	999	148,6%
= Betriebsleistung	3.114	1.904	1.210	63,5%
Materialaufwand	819	553	266	48,1%
Personalaufwand	1.454	902	552	61,2%
Abschreibungen	128	84	43	51,2%
sonstige betriebliche Aufwendungen	688	487	200	41,1%
= Betriebsaufwand	3.088	2.026	1.061	52,4%
Betriebsergebnis	26	-122	149	121,7%
Erträge aus Beteiligungen	3	0	3	
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	-100,0%
Abschreibungen auf Finanzanlagen des UmV	0	0	0	0,0%
Zinsen und andere Aufwendungen	0	0	0	
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	25	-25	-100,0%
= Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	29	-147	177	120,0%
außerordentliche Erträge	0	0	0	0,0%
außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0,0%
= außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0,0%
Ergebnis vor Steuern	29	-147	177	120,0%
Steuern	1	0	1	
Jahresgewinn / Jahresverlust	29	-147	176	119,6%

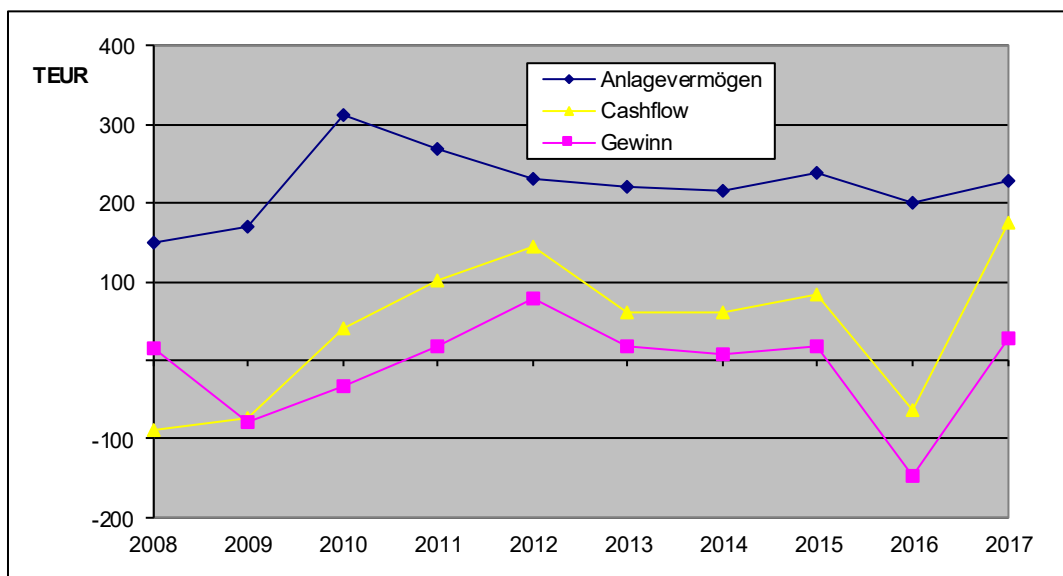
(Kleine Differenzen bei den Veränderungen beruhen auf Auf- und Abrundungen)



Entwicklung von Bilanzsumme, Eigenkapital, Zuschuss Stadt, Umsatz der Marketing und Tourismus Konstanz GmbH



Entwicklung von Anlagevermögen, Cashflow und Gewinn der Marketing und Tourismus Konstanz GmbH

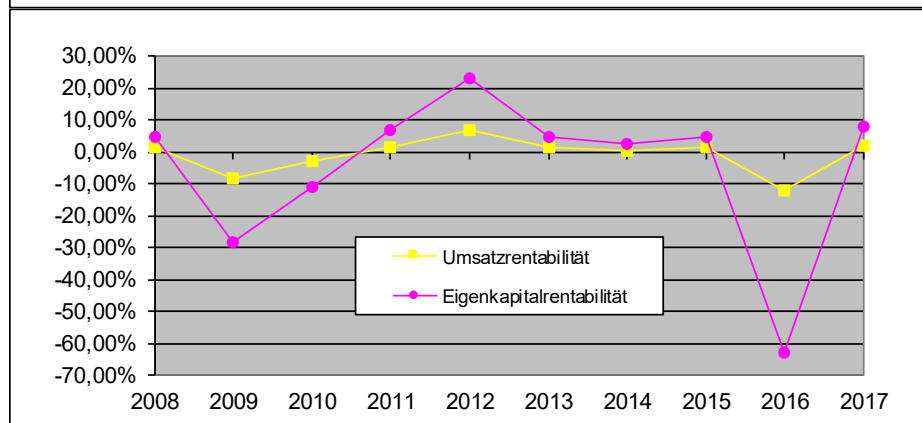
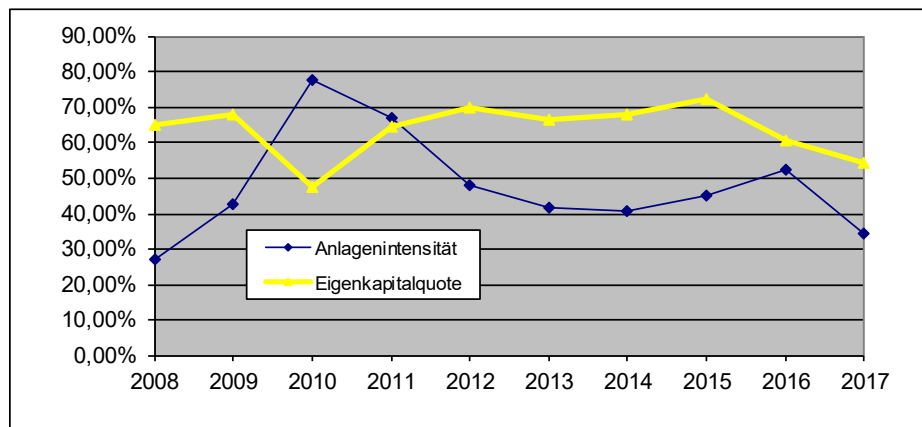




Kennzahlen	2017	2016	2015	Veränd. 2015-2017
Vermögenslage				
Anlagenintensität	34,38%	52,22%	45,30%	-10,92%
Finanzlage				
Eigenkapitalquote	54,51%	60,58%	72,60%	-18,09%
Anlagendeckung I	158,54%	116,01%	159,57%	-1,03%
Ertragslage				
Umsatzrentabilität	2,00%	-11,94%	1,31%	0,69%
Eigenkapitalrentabilität	7,99%	-63,04%	4,46%	3,53%
Cashflow in T €	175	-63	83	91
Zuschuss der Stadt in T €	1.526	696	696	830

Erläuterungen zu den Kennzahlen siehe letzte Seite des Berichtes

Grafische Darstellungen einiger Kennzahlen:



FLUGHAFEN-GESELLSCHAFT KONSTANZ GMBH

Flughafen-Gesellschaft Konstanz GmbH
Riedstraße 78
78467 Konstanz

Telefon: 07531/62662
Email: Tower@Flugplatz-Konstanz.de
Internet: www.flugplatz-konstanz.de

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist ausschließlich die unmittelbare und tatsächliche Förderung aller mit der Luftfahrt, insbesondere dem Luftverkehr, zusammenhängender Geschäfte und Einrichtungen, insbesondere die Förderung der Luftverkehrsinteressen im Süden von Baden-Württemberg, hauptsächlich im Bodenseegebiet, die Verwaltung von Flughäfen und die Besorgung aller mit diesen Aufgaben

zusammenhängenden Geschäfte. Die Gesellschaft ist berechtigt, weitere gleichartige oder ähnliche Unternehmen zu errichten oder bestehende zu erwerben oder sich an bestehenden zu beteiligen.

Die Gesellschaft ist berechtigt, Zweigniederlassungen zu errichten.

Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 143.161,73 €

Es wird von folgenden Gesellschaftern gehalten:

Stadt Konstanz	84.363,16 €	58,94 %
Ultraleichtflug Konstanz	10.225,84 €	7,14 %
Segelfluggruppe Konstanz e. V.	7.669,38 €	5,36 %
IHK Hochrhein-Bodensee, Konstanz	5.112,92 €	3,57 %
Schiesser AG, Radolfzell	5.112,92 €	3,57 %
GES mbH, Allensbach	5.112,92 €	3,57 %
Arbeitskreis Luftverkehr Konstanz e.V.	5.112,92 €	3,57 %
KONAIR Flugbetriebsges. mbH, Konstanz	5.112,92 €	3,57 %
Océ Document Technologies GmbH, Konstanz	5.112,92 €	3,57 %
	<u>132.935,89 €</u>	<u>92,86 %</u>
Eigene Anteile	<u>10.225,84 €</u>	<u>7,14 %</u>
	143.161,73 €	100,00%

Prüfungsgesellschaft

Rechnungsprüfungsamt Stadt Konstanz

Rechtliche Verhältnisse

Eintragung im Handelsregister
beim Amtsgericht Freiburg i. Br.
unter der Nr.:
Sitz:

HRB: 380008
Konstanz

Geschäftsführung

Geschäftsführer:

Herr Tobias Schöll (seit 01.01.2018)
Herr Helge Kropat (bis 31.12.2017)

Aufsichtsrat

Vorsitzender

Herr Oberbürgermeister Uli Burchardt

CDU

Herr Stadtrat Kurt Demmler
Herr Stadtrat Andreas Ellegast bis 31.10.2017
Herr Stadtrat Joachim Filleböck seit 01.12.2017

SPD

Herr Stadtrat Johannes Kumm

JFK

Frau Stadträtin Dr. Christine Finke

FGL

Herr Stadtrat Normen Küttner
Herr Roland Wallisch

FWK

Herr Stadtrat Jürgen Faden

FDP

Herr Stadtrat Dr. Michael Fendrich

IHK Hochrhein-Bodensee

Herr Prof. Dr. Claudius Marx

Fa. GES mbH, Allensbach

Herr Helmut Walter

Fa. Ultraleichtflug Konstanz

Herr Berndt Stadelhofer

Arbeitskreis Luftverkehr
Konstanz e.V.

Herr Matthias Baier

Segelfluggruppe KN e.V.

Herr Maik Schurrer

Beteiligungen des Unternehmens

keine

Personalentwicklung

	2017	2016	Veränderungen
Geschäftsführer	1,0	1,0	0,00%
Hauptamtlicher Flugleiter	1,0	1,0	0,00%
Vertreter des Flugleiters	2,0	2,0	0,00%
Aushilfen	1,0	1,0	0,00%
	5,0	5,0	0,00%

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Anzahl der Flugbewegungen:

Flugart	2017	2016	2015
Motorflüge	1.844	1.545	2.214
Segelflüge	91	75	99
Motorsegelflüge	529	431	405
Ultraleichtflüge	2.730	2.940	3.743
Flüge gesamt:	5.194	4.991	6.461

Information zur Lage des Unternehmens

Der Flugbetrieb auf dem Verkehrslandeplatz Konstanz begann wie gewohnt nach der Winterpause im Februar und endete Mitte Dezember. Im Vergleich zum Vorjahr sind die Flugbewegungen von 4.991 um 203 auf 5.194 leicht angestiegen (+4,1%). Sie liegen damit jedoch weiterhin deutlich unter den Vorjahren, die regelmäßig über 6.000 Flugbewegungen zählten. Wie im Vorjahr erfolgten rund 50% der Landungen durch ortsansässige Vereine/Betriebe.

Die Umsatzerlöse sind mit 152.231 € in 2017 gegenüber 2016 zwar nahezu unverändert, jedoch ergaben sich hier Verschiebungen. Zunächst konnten die Erlöse aus dem Treibstoffverkauf gesteigert werden. Jedoch sind die sonstigen Erlöse deutlicher zurückgegangen, was maßgeblich auf die im Jahr 2017 nicht erfolgte Verpachtung des Platzes für die ausgefallene Veranstaltung „Rock am See“ zurückzuführen ist.

Der Zuschuss des Landes Baden-Württemberg für Luftaufsichtsdienste bewegte sich mit ca. 21,1 T€ etwas über dem Vorjahresniveau (ca. 19,4 T€).

Korrespondierend mit den höheren Umsatzerlösen aus dem Treibstoffverkauf ist der Materialaufwand vor allem aufgrund höherer Aufwendungen für den Treibstoffeinkauf um ca. 9T€ angestiegen.

Die Personalaufwendungen liegen mit ca. 71,2 T€ leicht unter dem Vorjahresniveau

(ca. 72,2 T€). Dies ist insbesondere darauf zurückzuführen, dass im Jahr 2016 zeitweise höhere Aufwendungen für Aushilfsflugleiter angefallen sind.

Das Jahr 2017 schließt mit einem Jahresverlust von 6.173,02 € ab. Damit verringert sich der vorzutragende Bilanzgewinn auf 48.137,11 €.

Die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft war während des gesamten Jahres gesichert. Der Bestand an flüssigen Mitteln ist auf 153.031 € abgesunken. Aus der Liquidität waren zum Jahresende weiterhin 125.000 € als Festgeld im Rahmen des Liquiditätsverbundes angelegt.

Ausblick

Der mit der Stadt geschlossene Pachtvertrag läuft auf Grund einer einseitigen Erklärung der Flughafengesellschaft bis 2022. Die Stadt hat sich eine außerordentliche Kündigung vorbehalten. Hierin liegt ein Risiko für den Bestand der Gesellschaft.

Die Diskussionen um den Verkehrslandeplatz Konstanz mit den entsprechenden Unsicherheiten für die aktuellen Nutzer bzw. andere Interessenten sind bekannt und in vollem Gange. Eine endgültige Entscheidung über die Zukunft des Verkehrslandeplatzes mit entsprechenden Konsequenzen soll in absehbarer Zeit fallen.

Prüfung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss 2017 wurde vom Rechnungsprüfungsamt der Stadt Konstanz geprüft. Die Buchführung der Flughafen-Gesellschaft Konstanz GmbH wird insgesamt als ordnungsgemäß bewertet. Im Einklang mit den Prüfungsergebnissen wird

bestätigt, dass der Lagebericht insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage des Unternehmens vermittelt und insbesondere die wesentlichen Chancen, aber auch Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend darstellt.

FLUGHAFEN-GESELLSCHAFT KONSTANZ GMBH
BILANZ

Aktiva	31.12.2017	31.12.2016	Veränd. zu Vorjahr	
	T €	T €	T €	%
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0,0%
Sachanlagen	19	17	2	10,7%
Finanzanlagen	0	0	0	0,0%
Umlaufvermögen				
Vorräte	11	7	5	74,6%
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	177	192	-15	-7,7%
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	0	0	0	0,0%
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0,0%
Bilanzsumme	207	216	-8	-3,8%

Passiva	31.12.2017	31.12.2016	Veränd. zu Vorjahr	
	T €	T €	T €	%
Eigenkapital				
Stammkapital	143	143	0	0,0%
Gewinnvortrag	54	52	2	3,9%
Jahresüberschuss	-6	2	-8	-403,6%
Summe Eigenkapital	191	197	-6	-3,1%
Rückstellungen	6	4	3	79,4%
Verbindlichkeiten	4	7	-3	-42,6%
Rechnungsabgrenzungsposten	6	8	-2	-25,5%
Bilanzsumme	207	216	-8	-3,8%

(Kleine Differenzen bei den Veränderungen beruhen auf Auf- und Abrundungen)

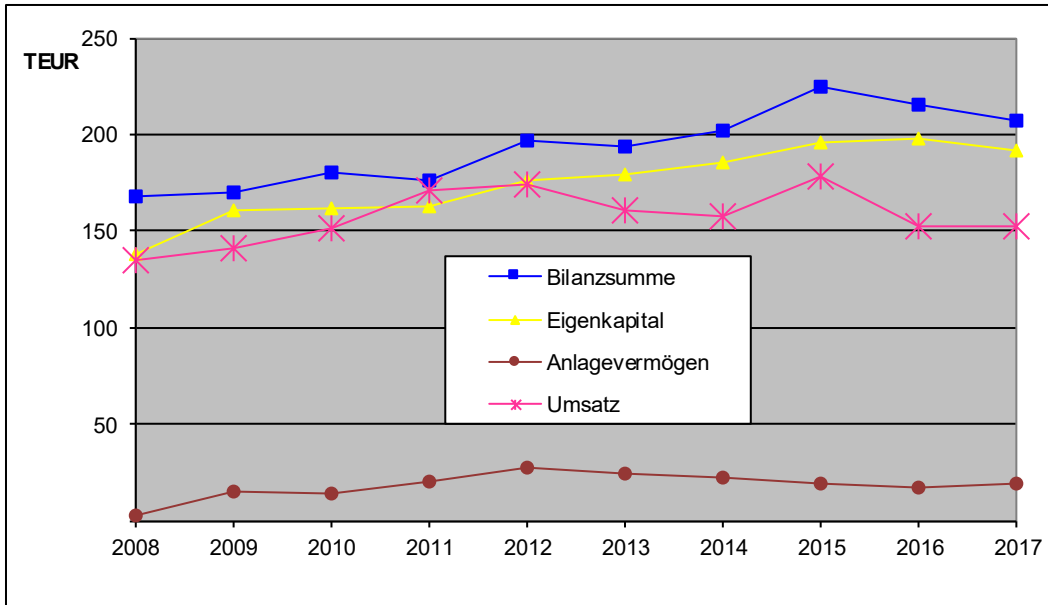
FLUGHAFEN-GESELLSCHAFT KONSTANZ GMBH
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	2017 T €	2016 T €	Veränd. zu Vorjahr	
			T €	%
Umsatzerlöse	152	152	0	0,1%
sonstige betriebliche Erträge	2	2	0	2,6%
= Betriebsleistung	154	154	0	0,2%
Aufwendungen für bezogene Waren	49	39	9	24,2%
Personalaufwand	71	73	-2	-2,2%
Abschreibungen	3	3	0	15,4%
sonstige betriebliche Aufwendungen	38	37	1	2,6%
= Betriebsaufwand	161	152	9	6,1%
Betriebsergebnis	-6	3	-9	-337,6%
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	1	0	-41,3%
Zinsen und andere Aufwendungen	0	0	0	
= Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-6	3	-9	-280,2%
außerordentliche Erträge	0	0	0	0,0%
außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0,0%
= außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0,0%
Ergebnis vor Steuern	-6	3	-9	-280,2%
Steuern	0	1	-1	-87,5%
Jahresgewinn / Jahresverlust	-6	2	-8	-403,6%

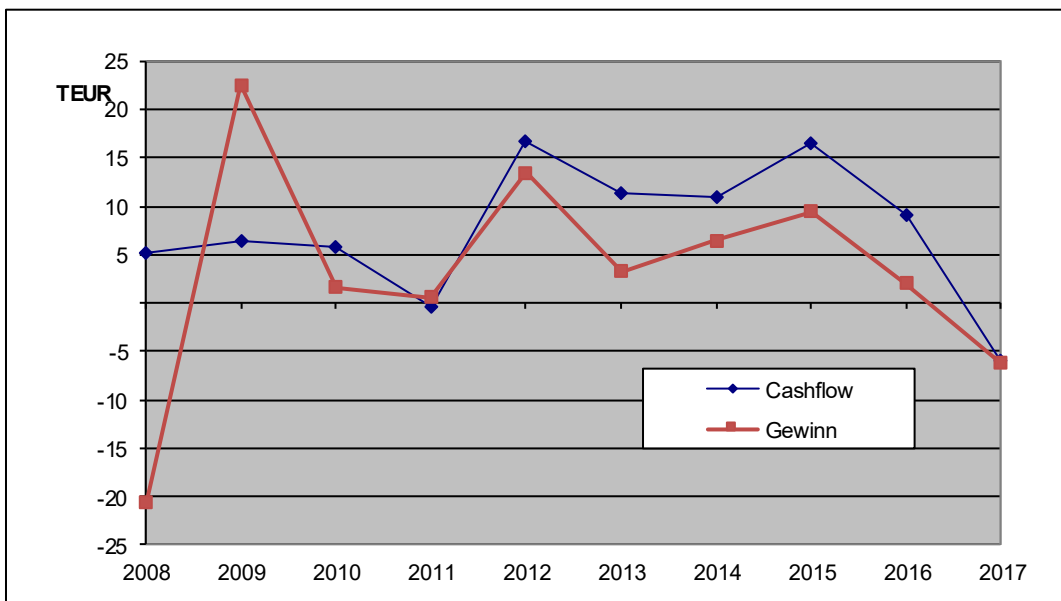
(Kleine Differenzen bei den Veränderungen beruhen auf Auf- und Abrundungen)

FLUGHAFEN-GESELLSCHAFT KONSTANZ GMBH
 GRAFISCHE DARSTELLUNGEN

Entwicklung von Bilanzsumme, Eigenkapital, Anlagevermögen, Umsatz
 der Flughafen-Gesellschaft Konstanz GmbH



Entwicklung von Cashflow und Gewinn
 der Flughafen-Gesellschaft Konstanz GmbH



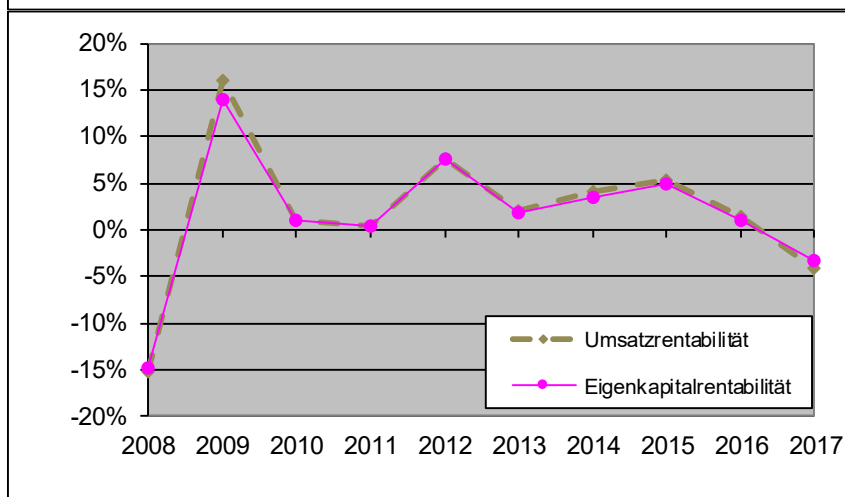
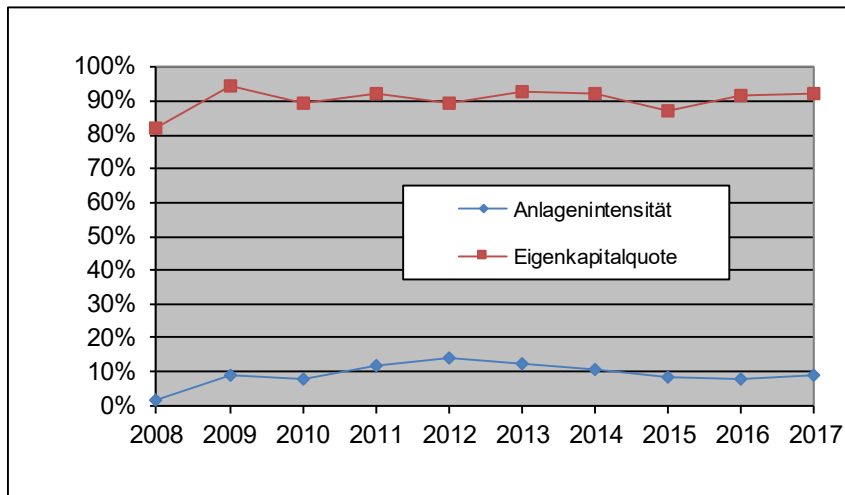
FLUGHAFEN-GESELLSCHAFT KONSTANZ GMBH

KENNZAHLEN

Kennzahlen	2017	2016	2015	Veränd. 2015-2017
Vermögenslage				
Anlagenintensität	9,09%	7,90%	8,58%	0,51%
Finanzlage				
Eigenkapitalquote	92,24%	91,63%	86,97%	5,27%
Anlagendeckung I	1014,58%	1159,28%	1013,74%	0,84%
Ertragslage				
Umsatzrentabilität	-4,06%	1,34%	5,31%	-9,36%
Eigenkapitalrentabilität	-3,23%	1,03%	4,84%	-8,06%
Cashflow in T€	-6	9	17	-23
Zuschuss der Stadt in T€	0	0	0	0

Erläuterungen zu den Kennzahlen siehe letzte Seite des Berichtes

Grafische Darstellungen einiger Kennzahlen:



STÄDTEPARTNERSCHAFT TÁBOR - KONSTANZ GMBH

Städtepartnerschaft
Tábor - Konstanz GmbH
Strelnická 220
CZ 390 01 Tábor

Telefon: 07531/900-226
(Rathaus Konstanz)

Gegenstand der Tätigkeit des Unternehmens

1. Unterstützung und Dokumentation der Städtepartnerschaft Tábor und Konstanz
2. Renovierung und Sanierung des Hauses Nr. 220 in Tábor
3. Vermietung der Räumlichkeiten des Hauses Nr. 220 in Tábor
4. Unterstützung und Durchführung der Kulturtätigkeiten
5. Unterstützung des Tourismus

Gegenstand des Unternehmens

1. Produktion
2. Handelstätigkeit
3. Gastgewerbetätigkeit
4. Dienstleistungen

Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt: 7.000.000 CZK
(=274.050 €)

Es wird von folgenden Gesellschaftern gehalten:

Stadt Konstanz	3.500.000 CZK	=	50%
	(137.025,00 €)		
Stadt Tábor	3.500.000 CZK	=	50%
	(137.025,00 €)		

Rechtliche Verhältnisse

Die Gesellschaft ist eine GmbH nach tschechischem Recht.

Gründungsdatum: 28.01.1993

Eintragung im Handelsregister: Die GmbH wurde in das Tschechische Handelsregister eingetragen

Sitz: Tábor / Tschechien

Geschäftsführung

Geschäftsführer: Frau Christine Kullen (bis zum 09.02.2017), Konstanz
Herr Claus-Dieter Hirt (ab 10.02.2017), Konstanz
Herr Lubomir Srámek, Tábor

Aufsichtsrat

Ein Aufsichtsrat wurde nicht bestellt.

Beteiligungen des Unternehmens

keine

Verbindungen zum städt. Haushalt

keine

Personalentwicklung

Die Gesellschaft hat kein eigenes Personal.

Information zur Lage des Unternehmens

Ein Lagebericht wird nicht erstellt.

STÄDTEPARTNERSCHAFT TÁBOR - KONSTANZ GMBH
BILANZ

Aktiva	31.12.2017	31.12.2016	Veränd. zu Vorjahr	
	T €	T €	T €	%
	(1 € = 25,5404 CZK 29.12.17)	(1 € = 27,0130 CZK 30.12.16)		
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0,0%
Sachanlagen	184	177	7	3,9%
Finanzanlagen	0	0	0	0,0%
Umlaufvermögen				
Vorräte	0	0	0	0,0%
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	10	0	10	
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	78	82	-3	-4,2%
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0,0%
Bilanzsumme	272	259	13	5,1%

(Kleine Differenzen bei den Veränderungen beruhen auf Auf- und Abrundungen)

Passiva	31.12.2017	31.12.2016	Veränd. zu Vorjahr	
	T €	T €	T €	%
Eigenkapital				
Stammkapital	274	259	15	5,8%
Reservefond	0	0	0	0,0%
Kapitalrücklage	27	25	1	5,8%
Gewinnrücklage	0	0	0	5,8%
nicht gedeckter Verlust	-43	-41	-2	-4,3%
Wirtschaftliches Ergebnis lauf. Jahr	-2	1	-3	-508,0%
Summe Eigenkapital	256	244	12	4,9%
Rückstellungen	0	0	0	0,0%
Verbindlichkeiten	16	14	1	9,0%
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0,0%
Bilanzsumme	272	259	13	5,1%

(Kleine Differenzen bei den Veränderungen beruhen auf Auf- und Abrundungen)

STÄDTEPARTNERSCHAFT KONSTANZ – TÁBOR GMBH
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	2017	2016	Veränd. zu Vorjahr	
	T €	T €	T €	%
	(*1 € = 25,5404 CZK 29.12.17)	(*1 € = 27,0130 CZK 30.12.16)		
Umsatzerlöse	8	7	0	5,8%
andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0,0%
sonstige betriebliche Erträge	0	0	0	0,0%
= Betriebsleistung	8	7	0	5,8%
Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen	5	2	3	119,9%
Personalaufwand	1	1	0	5,8%
Abschreibungen	3	3	0	4,5%
sonstige betriebliche Aufwendungen	0	0	0	5,8%
= Betriebsaufwand	10	7	3	45,6%
Betriebsergebnis	-2	1	-3	-500,4%
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0,0%
Zinsen und andere Aufwendungen	0	0	0	0,0%
= Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-2	1	-3	-500,4%
außerordentliche Erträge	0	0	0	0,0%
außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0,0%
= außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0,0%
Ergebnis vor Steuern	-2	1	-3	-500,4%
Steuern	0	0	0	0,0%
Jahresgewinn / Jahresverlust	-2	1	-3	-500,4%

(Kleine Differenzen bei den Veränderungen beruhen auf Auf- und Abrundungen)

BETEILIGUNGEN DER STADT KONSTANZ

MIT EINEM STÄDT. ANTEIL VON UNTER 25 %

§ 105 Absatz 2 Satz 3 der Gemeindeordnung Baden-Württemberg sieht vor, dass Beteiligungsunternehmen mit einem städt. Anteil von weniger als 25% im Beteiligungsbericht auch verkürzt dargestellt werden können.

Der Mindestinhalt soll umfassen:

- den Gegenstand des Unternehmens
- die Beteiligungsverhältnisse und
- den Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens.

Bei kleineren Beteiligungen wird diese Möglichkeit wahrgenommen.

-
- Reisebüro Rominger Bodenseereisebüro GmbH
 - Bodensee-Festival GmbH
 - Bodensee-Standortmarketing GmbH
 - Vincentius-Krankenhaus AG
 - Kunststiftung Baden-Württemberg GmbH
 - Schweizerische Schifffahrtsgesellschaft Untersee und Rhein AG

REISEBÜRO ROMINGER BODENSEEREISEBÜRO GMBH

Reisebüro Rominger
Bodenseereisebüro GmbH
Marktstätte 17
78462 Konstanz

Tel. Nr. 07531/128890
Fax Nr. 07531/27513

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von Reisebürogeschäften. Die Gesellschaft ist berechtigt, auch sonstige der Hebung des Reiseverkehrs und der Betreuung

der Reisenden dienenden Geschäfte zu tätigen. Die Gesellschaft kann Zweigniederlassungen errichten.

Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 61.355,03 €

Es wird von folgenden Gesellschaftern gehalten:

DER Deutsches Reisebüro GmbH & Co. OHG, Berlin	38.346,89 €	=	62,5 %
Stadt Konstanz	7.669,38 €	=	12,5 %
Erbengemeinschaft Hr. Bauer / Fr. Jätzold, Konstanz	7.669,38 €	=	12,5 %
actionade Immobilien & Versicherungen GmbH, Baden-Baden	<u>7.669,38 €</u>	=	<u>12,5 %</u>
	61.355,03 €	=	100,0 %

Aufgrund der Beteiligungsverhältnisse ist die Gesellschaft i.S.d. § 271 Abs. 2 HGB ein verbundenes Unternehmen der DER OHG und deren Muttergesellschaft RZF.

Die RZF erstellt als oberstes Mutterunternehmen einen Konzernabschluss, in den die Gesellschaft einbezogen wird.

Prüfungsgesellschaft

PricewaterhouseCoopers GmbH, Frankfurt am Main, seit 1998

Rechtliche Verhältnisse

Handelsregistereintrag:
Sitz des Unternehmens:

HRB 380019
Konstanz

Kennzahlen

	2017 €	2016 €	Veränd. in %
Jahresüberschuss	199.526,22	170.919,59	16,74
daraus Gewinnausschüttung an die Stadt im Folgejahr	9.203,12	9.203,12	0,00
Zuschuss der Stadt	-	-	-

Information zur Lage des Unternehmens

Das Geschäftsjahr 2017 war erneut ein sehr gutes Jahr für das Reisebüro. Der Jahresüberschuss konnte im Vergleich zum Vorjahrs nochmals um 16,74 % (28.606,63 €) gesteigert werden und beträgt 199.526,22 €.

Das Eigenkapital hat sich in Folge des im Berichtsjahr erzielten Jahresüberschusses von rund 200 T€ und der unterjährig erfolgten Gewinnausschüttung an die Gesellschafter in Höhe von 100 T€ um etwa 100 T€ auf 628 T€ erhöht.

Die Vermögensstruktur hat sich leicht zugunsten des Umlaufvermögens verscho-

ben, das am Bilanzstichtag 94,6 % der Bilanzsumme ausmacht. Der Anteil des Anlagevermögens an der Bilanzsumme ist gegenüber dem Vorjahr auf 5,2 % leicht gesunken. In der Kapitalstruktur ist die Eigenkapitalquote von 53,1 % im Vorjahr auf rund 56 %, bedingt durch den um rund 29T€ höheren Jahresüberschuss in Verbindung mit der Einstellung in die anderen Gewinnrücklagen, nochmals gestiegen. Das Anlagevermögen und 53,7 % des Umlaufvermögens sind durch Eigenkapital gedeckt.

Die Liquidität der Gesellschaft ist gewährleistet.

Prüfungsbericht

Der Jahresabschluss wurde von PricewaterhouseCoopers GmbH geprüft.

Die Prüfung hat mit Bestätigung vom 11.05.2018 zu keinen Einwendungen geführt.



Bodensee-Festival GmbH
Olgastr. 21
88045 Friedrichshafen

Tel. Nr.: 07541/2033300
Fax Nr.: 07541/2033310
E-Mail: info@bodenseefestival.de
Internet: www.bodenseefestival.de

Gegenstand des Unternehmens

Ziel der Gesellschaft ist die grenzüberschreitende Förderung von Kunst und Kultur der Bodenseeregion.

Dieses Ziel soll insbesondere durch Planung, Unterstützung und Ausrichtung solcher kulturellen Veranstaltungen aus dem gesamten Spektrum der Musik, des Theaters, der Literatur und der bildenden Kunst erreicht werden, welche die vielfältigen Traditionen dieses europäischen Kulturraumes lebendig erhalten, erweitern und durch neue Akzente anreichern.

Bei den vorgenannten Veranstaltungen und insbesondere bei dem Bodensee-Festival soll durch Gastspiele, Kulturbegegnungen und sonstige Angebote der Gedanke der grenzüberschreitenden Partnerschaft in der Bodenseeregion und in Europa zum Ausdruck gebracht werden.

Entsprechend ihrem Zweck strebt die Gesellschaft eine noch stärkere Verankerung in der Region durch Erweiterung des Gesellschafterkreises an.

Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 197.600,00 €

Die Einlagen werden von folgenden Gesellschaftern gehalten:

Stadt Friedrichshafen	52.000,00 €	26,32%
Bodenseekreis	15.600,00 €	7,89%
Stadt Konstanz	13.000,00 €	6,58%
Stadt Ravensburg	7.800,00 €	3,95%
Stadt Tettnang	5.200,00 €	2,63%
Stadt Weingarten	5.200,00 €	2,63%
Landkreis Ravensburg	2.600,00 €	1,32%
Stadt Lindau	2.600,00 €	1,32%
Stadt Meersburg	2.600,00 €	1,32%
Stadt Überlingen	<u>2.600,00 €</u>	<u>1,32%</u>
Zwischensumme:	109.200,00 €	57,89%



Bodenseefestival GmbH – eigener Anteil	<u>88.400,00 €</u> 44,74%
Stammkapital gesamt:	197.600,00 € 100,00%

Mit Ablauf des 31. Dezember 2016 haben die Stadt Pfullendorf und der Landkreis Sigmaringen ihre Geschäftsanteile im Nennwert von jeweils 2.600,00 € an die BSF GmbH verkauft und abgetreten.

Mit Ablauf des 31. Dezember 2017 hat die BSF GmbH einen Geschäftsanteil im Nennwert von 2.600,00 € an die Landeshauptstadt Bregenz verkauft und abgetreten. Seit dem 1. Januar 2018 ist zusätzlich die Landeshauptstadt Bregenz Gesellschafterin der BSF GmbH.

Prüfungsgesellschaft

HSA Friedrichshafener Treuhand GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Friedrichshafen

Rechtliche Verhältnisse

Gründungsdatum: 22. Januar 1993

Organe der Gesellschaft

- die Geschäftsführung
- der Aufsichtsrat
- die Gesellschafterversammlung

Die Stadt Konstanz wird im Jahr 2017 im Aufsichtsrat von folgenden Personen vertreten:

Herrn Bürgermeister Dr. Andreas Osner

Kennzahlen

	2017 T€	2016 T€	Veränderung
Jahresergebnis	18	-14	32
Zuschuss der Stadt	9	9	0



Information zur Lage des Unternehmens

Unter dem Motto „Variations on America“ hat das 29. Internationale Bodenseefestival vom 06. Mai bis 05. Juni 2017 stattgefunden. Mit 80 Veranstaltungen an 19 verschiedenen Orten präsentierte das Festival ein hochrangiges und breitgefächertes Programm und lockte 22.400 Besucher an.

Artist in Residence war der Ausnahmeorganist Cameron Carpenter, der das Publikum rund um den See mit seinen Darbietungen in Begeisterung versetzte. Beim Eröffnungskonzert präsentierte er seine International Touring Organ mit dem Orchestre National de Lyon im Graf-Zeppelin-Haus in Friedrichshafen. Bei sechs weiteren fast durchwegs ausverkauften Konzerten begeisterte er das Publikum mit seinen schier grenzenlosen technischen Fertigkeiten.

Als Young Artist in Residence bestach die 25-jährige US-amerikanische Künstlerin Grace Kelly mit der Klangwelt Ihrer Saxophone und ihrer brillanten Stimme u.a. zusammen mit der Big Band New JazzPort Orchestra in Friedrichshafen, der Kammerphilharmonie Bodensee-Oberschwaben in Tettngang und der Südwestdeutschen Philharmonie in Konstanz. Ein geglücktes Experiment war ihre musikalische Begegnung mit dem Orgel-Virtuosen Cameron Carpenter im Konzerthaus Ravensburg.

Weitere Highlights waren die Produktion des Theaterstücks „Alla Fine del Mare“ des Stadttheater Konstanz, welches daraufhin

Prüfungsbericht

Die Buchführung, der Jahresabschluss sowie der Lagebericht der Bodensee-Festival GmbH wurde von der HSA Friedrichshafen

im August bei der Biennale in Venedig gezeigt wurde.

Mit dem Jazzsänger Gregory Porter, den dreimaligen Grammy-Gewinnern Snarky Puppy und der Compagnie Paul Taylor's American Modern Dance waren weltbekannte amerikanische Künstler am Bodensee zu Gast.

Für die jüngeren Festivalbesucher gab es zehn Kinderveranstaltungen in den Bereichen Musik, Theater und Literatur.

Zur neuen Geschäftsführerin neben Herrn Neumann wurde zum 01.01.2017 Frau Katharina Ess bestellt. Aufbauend auf einem Strategieworkshop der Mitglieder der Programmkommission entwickelte die Geschäftsführung einen Vorschlag für die strategische Ausrichtung des Festivals ab dem Jahr 2020.

Der Jahresabschluss zum 31.12.2017 weist einen Jahresgewinn von 17.662,72 € (Vorj. Verlust von 14.227,31 €) aus.

In 2018 wird Russland im Mittelpunkt des 30. Internationalen Bodenseefestival stehen. Zwei Artists in Residence werden der 29-jährige Pianist Dmitry Masleev und DJ Gabriel Prokofiev, Enkel des russischen Komponisten Sergej Prokofiev sein. Mit den „Nonclassical Club Nights“ wird es neue Veranstaltungsformate in für jüngeres Publikum attraktiven Spielstätten geben.

ner Treuhand GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft. Am 29. März 2018 wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Bodensee-Standortmarketing GmbH
Max-Strohmeyer-Straße 116
78467 Konstanz

Tel. Nr.: 07531/800-1145
Fax Nr.: 07531/800-1146
E-Mail: info@b-sm.com
Internet: www.bodensee-standortmarketing.com

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand der Gesellschaft ist

- a) gemeinsame Marketingaktivitäten im Hinblick auf das Gewinnen von Ansiedlungswilligen, Investoren, Geschäftspartnern, Kunden und Gästen zu gestalten,
- b) dem Wirtschaftsraum ein gemeinsames Erscheinungsbild (corporate identity) zu geben,
- c) die Attraktivität des Wirtschaftsraumes durch Öffentlichkeitsarbeit bekannt zu machen und die Standortvorteile der Region gezielt bei der Akquisition und Standortwerbung im In- und Ausland einzusetzen,

- d) durch geeignete Marketingaktivitäten die Entwicklung der beteiligten Gesellschafter zu fördern.

Die Gesellschaft ist befugt, alle Geschäfte zu betreiben, die ihrem Gesellschaftszweck im weitesten Sinne dienen. In diesem Rahmen darf die Gesellschaft sich an anderen Unternehmen beteiligen, andere Unternehmen erwerben, die Geschäftsführung für andere Unternehmen übernehmen und Zweigniederlassungen im In- und Ausland errichten.

Das Unternehmen verfolgt ausschließlich öffentliche Zwecke im Sinne der Gemeindeordnung.

Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 30.000 €

Die Gesellschaft hat zum 31.12.2017 38 Gesellschafter, die sich auf folgende Gruppen verteilen:

Kommunale Gesellschafter	30
Kammern und Verbände	3
Wirtschaft	4
Privatpersonen	1

Im Berichtsjahr 2017 sind folgende Gesellschafter ausgetreten:

Landkreis Sigmaringen
WIS GmbH

Organe der Gesellschaft

- die Gesellschafterversammlung
- der Gesellschafterausschuss
- die Geschäftsführung

Mitglieder des Gesellschafterausschusses sind

Kommunen	Herr Landrat Frank Hämmerle Herr Oberbürgermeister Uli Burchardt, Konstanz Herr Oberbürgermeister Martin Staab, Radolfzell Herr Bürgermeister Artur Ostermaier, Gemeinde Steißlingen	<i>(Vorsitzender)</i>
Wirtschaft	Herr Jürgen Stille, Vorstandsvorsitzender Spk Engen-Gottmadingen Herr Bernhard Bihler, Regionale Wirtschaftskooperation westlicher Bodensee (RWK), Radolfzell	
Verbände	Herr Bertram Paganini, IHK Hochrhein-Bodensee	
Schweizer Gesellschafter	Herr Josef Mattle, Stadtammann Stadt Bischofszell	<i>(stellv. Vors.)</i>

Geschäftsführer

- Herr Thorsten Leupold

Kennzahlen

	2017 €	2016 €	2015 €	2014 €
Jahresergebnis	18.314,32	-23.894,34	-9.254,88	-14.712,38
Bilanzsumme	220.851,05	243.458,05	229.483,79	324.663,89

Information zur Lage des Unternehmens

Die BSM GmbH beendet das Geschäftsjahr 2017 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 18.314,32 €. Die Mehreinnahmen der BSM GmbH resultieren aus höheren Fördergeldzuwendungen der Abrechnung 2016 sowie durch Erträge aus Dienstleistungen, welche für die Tochterfirma BSM Innovationsfonds GmbH erbracht wurden.

Gemäß der Gewinn- und Verlustrechnung wurden Erträge in Höhe von 628.231,50 € erzielt. Die Aufwendungen in Höhe von 609.917,18 € sind insbesondere für eigenes Personal, Fremdleistungen, Verwaltungs- und Vertriebskosten, Abschreibungen und sonstige Kosten der Projektabwicklung angefallen.

Laut dem Geschäftsbericht der Bodensee-Standortmarketing GmbH liegen insgesamt geordnete wirtschaftliche Verhältnisse der Gesellschaft vor. Bei einer Bilanzsumme von 220.851,05 € betragen die Eigenmittel 76.359,95 € und somit rund 35% der Bilanzsumme. Das Anlagevermögen ist in vollem Umfang durch das Eigenkapital finanziert. Aus heutiger Sicht ist mit keinen bestandsgefährdenden Risiken zu rechnen und die erfolgreiche Fortführung der Gesellschaft ist bei Leistung und Erhalt der mit den Gesellschaftern vereinbarten Beiträge sichergestellt.

Prüfungsbericht

Die Prüfung des Jahresabschlusses 2017 unter Einbeziehung des Lageberichtes erfolgte durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft SCHMID & TRITSCHLER GmbH. Die Prüfung am 12. Juni 2018 hat zu keinen

Ausblick

Auch in 2018 werden diverse Aktivitäten wie z.B. Markeninitiative oder Standortentwicklung weitergeführt. Zentrale Maßnahme in 2018 ist weiterhin die Verbreitung des im Rahmen des VLRB-Projektes („Vierländerregion Bodensee-Projekt“) entwickelten Corporate Designs.

Das Budget der Gesellschaft hat sich durch den Ausbau des Dienstleistungsangebotes und die vermehrte Beantragung von Fördermitteln zwar erhöht, bewegt sich aber weiterhin auf einem vergleichsweise niedrigen Niveau. Daher gehört die Identifizierung, Konzeption und Umsetzung von Maßnahmen zum Ausbau des finanziellen Fundaments zu den entscheidenden Aufgaben in den nächsten Jahren. Hier sollen neue Gesellschafter und neue Sponsoren gewonnen und die BSM als zentrale Wirtschaftsförderungsgesellschaft für die Vierländerregion Bodensee im Rahmen der Vielzahl an Projekten gefestigt werden. Außerdem soll zukünftig das Dienstleistungsangebot ausgebaut werden und neue Projekte entwickelt und etabliert werden.

Einwendungen geführt. Der Bodensee Standort Marketing GmbH wurde mit Datum vom 12. Juni 2018 der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt.

- Direkte Beteiligung der Stadt Konstanz mit 4,74%
- Mittelbare Beteiligung der Spitalstiftung über den Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gGmbH und die Klinikum Konstanz GmbH

Vincentius-Krankenhaus AG
Untere Laube 2
78462 Konstanz

Telefon: 07531/208-0
Fax: 07531/208-199
Mail: info.vincentius.kn@glkn.de
Internet: www.vincentius-krankenhaus.de

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand der Gesellschaft ist gem. § 2 der Satzung das Betreiben eines Krankenhauses als orthopädische Fachklinik in

Konstanz mit Vorsorge- und Reha-Einrichtung.

Beteiligungsverhältnisse

Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt **613.550,26 €**
Es ist eingeteilt in 12.000 vinkulierte Namensaktien im Nennbetrag von ursprünglich je 100 DM.

Im Geschäftsjahr war das Aktienpaket in folgenden Händen:

Klinikum Konstanz GmbH mit	11.397 Aktien (94,98%)
Stadt Konstanz mit	569 Aktien (4,74%)
Streubesitz	34 Aktien (0,28%)

Prüfungsgesellschaft

INVRA Treuhand AG, Stuttgart, seit 2017

Rechtliche Verhältnisse

Betriebssatzung vom 23.06.1885, zuletzt geändert am 27.08.2008

Eintragung in das Handelsregister
beim Amtsgericht Freiburg i. Br. unter der Nr.: HRB 380002

Sitz: Konstanz

Vorstand

- Herr Rainer Ott
- Herr Peter Fischer

Aufsichtsrat

Vorsitzender	Herr Oberbürgermeister Uli Burchardt Konstanz
Stellv. Vorsitzender	Herr Landrat Frank Hämmerle Konstanz Herr Dr. Ewald Weisschedel Konstanz Herr Oberbürgermeister Bernd Häusler Singen Herr Oberbürgermeister Martin Staab Radolfzell Herr Joachim Filleböck Konstanz Herr Harald Schäfer Konstanz Herr Andreas Hoffmann Allensbach Schwester Regina Teresa Zimmermann Allensbach - Hegne

Personalentwicklung

	2017	2016	Veränderungen	
			absolut	%
durchschnittlich beschäftigte <u>Vollkräfte</u> (Gesamtpersonal)	102,18	99,67	2,51	2,52%

Information zur Lage des Unternehmens

Im Geschäftsjahr 2017 hat sich die Nachfrage nach endoprothetischen Leistungen weiterhin stabil entwickelt. Das Vincentius-Krankenhaus verzeichnete 2017 eine konstante Belegung auf gutem Niveau. Zudem konnte der mit 150 T€ geplante Gewinn 2017 um über 30 T€ verbessert werden. Die mittelfristige Entwicklung der Gesellschaft wird wesentlich durch das weitere Zusammenwachsen des Gesundheitsver-

bundes auf der einen Seite und die politischen Rahmenbedingungen auf der anderen Seite bestimmt sein. In beiden Feldern sind diverse Chancen und Risiken zu verzeichnen. Wesentliche Bedeutung kommt dem Neubau des Vincentius-Krankenhauses auf dem Gelände des Klinikums Konstanz zu. Das Bauvorhaben wird durch eine Landesförderung mit rund 12,9 Mio. € unterstützt.

Neben der Förderung durch das Sozialministerium beteiligt sich die Spitalstiftung Konstanz mit 6 Mio. € an der Finanzierung der Baumaßnahme. Der Verkaufserlös aus der Verwertung des Stammsitzes Untere Laube 2 wird zur Finanzierung des Eigenanteils der Gesellschaft verwendet. Die Verkaufsverhandlungen wurden durch den abzuschließenden städtebaulichen Vertrag beeinflusst und konnten in 2016 erfolgreich abgeschlossen werden. Die Neubaumaßnahme ist in 2017 planmäßig vorangeschritten. Die Fertigstellung des Neubaus erfolgte Anfang 2018, Umzugstermin war Anfang März 2018. Im Rahmen des Neubaus werden die baulichen Voraussetzungen für die konzeptionelle Weiterentwicklung des Leistungsangebots verwirklicht. Diese Weiterentwicklungen stärken die hohe Stellung des Vincentius-Krankenhauses als orthopädische Fachklinik.

Die Chancen für die Gesellschaft generieren sich in den kommenden Jahren insbesondere aus den Potenzialen der Landkreislösung. Dabei spielt der Abbau von Doppelstrukturen eine zentrale Rolle. Mit diesem Ziel werden sowohl in den medizinischen Leistungsbereichen als auch im Bereich der Administration Abteilungen und Leistungsstrukturen zusammengeführt. Damit sollen im Verbund abgestimmte Strukturen (z.B. abgestimmte Investitionspolitik, die eine Steigerung der Behandlungsqualität ermöglicht) geschaffen werden. Zudem sollen weiterhin die Lücken im Versorgungsangebot des Landkreises identifiziert und in die Leistungsplanung überführt werden. Innerhalb des Verbundes kommt dem Vincentius-Krankenhaus die Rolle des orthopädischen Schwerpunkts zu.

Prüfungsbericht

Die Prüfung des Jahresabschlusses unter Einbeziehung des Lageberichtes erfolgte durch die invra Treuhand AG. Die Prüfung

Mit dem Umzug zum März 2018 stehen dem Vincentius-Krankenhaus attraktive neue Räumlichkeiten zur Verfügung und zugleich kann die Infrastruktur des Klinikums Konstanz auf neuestem Stand mitgenutzt werden.

Bei der Risikoanalyse ist insbesondere die unklare Ausgestaltung der politischen Rahmenbedingungen für die Krankenhäuser zu nennen. Auf Grund der Spezialisierung im Fachbereich Orthopädie ist das Vincentius-Krankenhaus im Falle von Nachfrageschwankungen besonders betroffen. Zudem kann nicht ausgeschlossen werden, dass die endoprothetischen Leistungen im Rahmen der Anpassungen der Bewertungsrelationen und der Vorgaben des Gesetzgebers weiter angepasst werden und somit die DRG-Erlöse sinken.

Personell ist der bundesweite Trend des Fachkräftemangels im Krankenhaus auch im Landkreis Konstanz zu beobachten, der durch das hohe Gehaltsniveau in der benachbarten Schweiz noch verschärft wird.

Ausblick auf 2018 und 2019

Die Erwartungen der Krankenhäuser für die kommenden zwölf Monate sind nicht sehr positiv. Ein Großteil der Einrichtungen rechnet nicht mit einer Verbesserung ihrer wirtschaftlichen Situation. Durch die Absenkung der Hüft-Totalendoprothese im Jahr 2017 wird mit einem weiteren Rückgang der Erlöse im Jahr 2018 um 100T€ gerechnet. In 2018 wurde die AG rückwirkend zum 01.01.2018 auf die Klinikum Konstanz GmbH verschmolzen. Die Vincentius-Krankenhaus AG ist damit erloschen.

am 19. Februar 2018 hat zu keinen Einwendungen geführt.

Die Prüfung umfasste auch die Prüfung nach § 53 HGrG.

VINCENTIUS-KRANKENHAUS AG
BILANZ



Aktiva	31.12.2017	31.12.2016	Veränd. zu Vorjahr	
	T €	T €	T €	%
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0,0%
Sachanlagen	26.040	19.982	6.058	30,3%
Finanzanlagen	2	2	0	0,0%
Umlaufvermögen				
Vorräte	58	59	-1	-1,9%
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	8.062	2.562	5.500	214,7%
Flüssige Mittel	744	767	-23	-3,0%
Ausgleichsposten nach dem KHG	81	81	0	0,0%
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	
Bilanzsumme	34.987	23.452	11.535	49,2%

Passiva	31.12.2017	31.12.2016	Veränd. zu Vorjahr	
	T €	T €	T €	%
Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital	614	614	0	0,0%
Gewinnrücklagen	1.049	1.049	0	0,0%
Bilanzgewinn	4.800	4.612	188	4,1%
Summe Eigenkapital	6.462	6.274	188	3,0%
Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Anlageverm.	11.056	11.173	-116	-1,0%
Rückstellungen	2.358	1.559	799	51,3%
Verbindlichkeiten aus Lief. u. Leist.	167	197	-30	-15,2%
Sonstige Verbindlichkeiten	14.693	4.249	10.444	245,8%
Ausgleichsposten aus Darleh.förd.	250	0	250	
Bilanzsumme	34.987	23.452	11.535	49,2%

(Kleine Differenzen bei den Veränderungen beruhen auf Auf- und Abrundungen)

VINCENTIUS-KRANKENHAUS AG
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG



	2017	2016	Veränd. zu Vorjahr	
	T €	T €	T €	%
Umsatzerlöse				
Erlöse aus Krankenhausleistungen	12.081	12.356	-274	-2,2%
Erlöse aus Wahlleistungen	438	459	-21	-4,6%
Erlöse aus ambulanten Leistungen	31	45	-14	-30,6%
Nutzungsentgelte der Ärzte	309	339	-30	-8,8%
	12.860	13.199	-339	-2,6%
Veränderung des Bestandes an unfertigen Leistungen	-3	7	-9	-138,2%
Zuweisungen/Zuschüsse der öffentl. Hand	3	5	-2	-43,0%
sonstige betriebliche Erträge	672	998	-326	-32,6%
	13.533	14.209	-676	-4,8%
Personalaufwand	6.614	6.141	473	7,7%
Materialaufwand	4.200	4.336	-136	-3,1%
	10.814	10.477	337	3,2%
Zwischenergebnis	2.719	3.731	-1.013	-27,1%
Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen	474	224	250	111,7%
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten / Verbindlichkeiten nach dem KHG auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	166	1.603	-1.437	-89,6%
Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	136	192	-56	-29,0%
Aufwendungen aus der Zuführung zu Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	250	0	250	
Aufwendungen für die nach dem KHG geförderte Nutzung von Anlagegegenständen	41	32	9	29,4%
Abschreibungen	186	2.296	-2.110	-91,9%
sonstige betriebliche Aufwendungen	2.489	1.901	588	30,9%
Zwischenergebnis	256	1.137	-881	-77,5%
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2	3	-1	-25,4%
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	69	27	43	159,6%
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0,0%
Steuern	2	1	1	64,0%
Jahresgewinn / Jahresverlust	188	1.113	-925	-83,1%
Gewinnvortrag	4.612	3.499	1.113	31,8%
Bilanzgewinn	4.800	4.612	188	4,1%

(Kleine Differenzen bei den Veränderungen beruhen auf Auf- und Abrundungen)



Kunststiftung Baden-Württemberg GmbH
Gerokstr. 37
70184 Stuttgart

Tel. Nr.: 0711/2599390
Fax Nr.: 0711/25993920
Email: info@kunststiftung.de
Internet: www.kunststiftung.de

Gegenstand des Unternehmens

Zweck der Kunststiftung ist die Förderung der Kunst und Kultur in Baden-Württemberg. Der Kunststiftungszweck wird insbesondere erreicht durch die Förderung jüngerer Künstlerinnen und Künstler, die ihren ersten Wohnsitz in Baden-Württemberg oder den Arbeitsschwerpunkt in Baden-Württemberg haben oder einen wesentlichen Teil ihrer Biografie in Baden-Württemberg verbracht haben, der für ihr künstlerisches Schaffen entscheidend ist, in den Kunstsparten Bildende Kunst, Darstellende Kunst, Musik, Literatur, Kunstkritik und Kul-

turmanagement und gegebenenfalls anderen Sparten. Diese erfolgt insbesondere mittels jährlich zu vergebender Stipendien; Durchführung von Ausstellungen, Konzerten, Lesungen, Vorträgen und sonstiger Veranstaltungsformate von überregionaler Bedeutung; Vermittlung von Kontakten zu wirtschaftlichen und sonstigen gesellschaftlichen Institutionen; Unterstützung des Kulturaustausches durch internationale Kooperationen; Durchführung von Maßnahmen, die der Professionalisierung von Künstlerinnen und Künstlern dienen.

Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 102.258,38 €

Die Gesellschaft hat zum 31.12.2017 166 Gesellschafter.
Gesellschafter sind Landkreise und Städte, Firmen und Verbände sowie Einzelpersonen.

Die Stadt Konstanz ist mit einer Stammeinlage von 511,29 € = 0,5% beteiligt.

Rechtliche Verhältnisse

Gründungsdatum: 15.12.1977

Organe der Gesellschaft

- Geschäftsführung
- Beirat:

Der Beirat besteht einschließlich des/der Vorsitzenden aus 14 Mitgliedern.
12 Mitglieder werden vom Kuratorium berufen,
2 weitere Mitglieder werden vom Ministerium für Wissenschaft und Kunst Baden-Württemberg berufen.

- Kuratorium:

Das Kuratorium besteht – einschließlich der Vorsitzenden – aus 20 Mitgliedern.

Geschäftsführer

Herr Bernd Georg Milla ist alleiniger Geschäftsführer.

Kennzahlen

	2017 €	2016 €	Vergleich €
Spenden und Zuschüsse	8.446.548	759.275	7.687.272
Jahresergebnis	7.562.595	-16.601	7.579.196
Bilanzsumme	10.530.886	2.937.135	7.593.751
Eigenkapital	10.461.966	2.899.371	7.562.595
Bankverbindlichkeiten	0	0	0

Information zur Lage des Unternehmens

Die Gesellschaft erstellt keinen Lagebericht.

SCHWEIZERISCHE SCHIFFFAHRTSGESELLSCHAFT
UNTERSEE UND RHEIN AG



Schweizerische Schifffahrtsgesellschaft
Untersee und Rhein AG
Freier Platz 8
CH-8200 Schaffhausen

Tel. Nr.: 0041/52 634 08 88
Fax Nr.: 0041/52 634 08 89
E-Mail: info@urh.ch
Internet: www.urh.ch

Gegenstand des Unternehmens

Zweck der Gesellschaft ist der Schifffahrtsbetrieb für Personen- und Warentransporte auf dem Rhein, dem Untersee und dem Bodensee.

Die Gesellschaft kann ihren Geschäftskreis auf verwandte Gebiete wie Lagerhausbetrieb usw. ausdehnen.

Beteiligungsverhältnisse

Das Aktienkapital der Gesellschaft beträgt 4.032.000 CHF (= 3.455.222,40 €)

Der Anteil der Stadt Konstanz beträgt 34.500 CHF = 0,856 %
(= 29.564,78 €)

Organe der Gesellschaft

Organe der Gesellschaft sind

- Verwaltungsrat
- Revisionsstelle
- Geschäftsleitung
- Geschäftsstelle

Die Stadt Konstanz ist im Verwaltungsrat durch Herrn Dr. Norbert Reuter, Geschäftsführer der Stadtwerke Konstanz GmbH, vertreten.

Kennzahlen

	2017	2016
Unternehmenserfolg in CHF	424.468,30	252.477,45
entspricht €	362.793,42	235.520,01
Zuschuss Stadt Konstanz (in Euro) (Begrenzter Verlustausgleich)	6.800,00	6.800,00



Information zur Lage des Unternehmens

Im Jahr 2017 konnte die Schifffahrtsgesellschaft Untersee und Rhein (URh) bis zum Jahresende 349.911 Fahrgäste befördern (Vorjahr. 363.296). Nach einer idealen Hochsaison mit optimalen Bedingungen und mit dem Juni als besten Saisonstart seit 2009 ließ der kühle und regnerische Herbst die Fahrgastzahlen einbrechen. Insgesamt lag die Zahl der Fahrgäste 5% unter dem 10-Jahres-Durchschnitt.

Die Saison 2017 verlief im ersten Jahr nach der Sanierung betrieblich sehr ruhig. Die Geschäftsleitung kreierte neue Angebote und setzte im Betrieb Verbesserungen um, was unter anderem zu sehr guten Verkäufen bei den Gutscheinen und Sonderfahrten und einer Verbesserung der durchschnittlichen Auslastung führte. Die URh etabliert sich als Schifffahrtsgesellschaft mit einem bunten Mix an Themenschiffen während des ganzen Jahres.

Ausblick

Dank den Sanierungsmaßnahmen in 2016 und 2017 ist es der URh gelungen einen operativen Gewinn von über 700.000 CHF zu erzielen. Letzteres ist notwendig, um langfristig die notwendigen Zukunftsinvestitionen zu tätigen und damit den langfristigen Erhalt der Firma zu sichern. Die URh arbeitet am Projekt „Neue Stedi Ermatingen“ mit. Das Gebiet rund um die Hafenan-

Abschlussprüfung

Die Finanzkontrolle des Kantons Thurgau und die Finanzkontrolle von Kanton und Stadt Schaffhausen sind auf keine Sachverhalte gestoßen, die darauf Rückschlüsse geben, dass die Jahresrechnung

Aus technischer Sicht prägten das Jahr ein Schiffsjubiläum und ein anspruchsvolles Großprojekt. Vor allem während des Winters 2017/2018 stand die Neumotorisierung des MS Schaffhausen im Fokus.

Durch die Verbindung touristischer Highlights mit herrlicher Natur, historischen Orten und kulturellen Erlebnissen möchte die URh ihren Stammkunden einen Mehrwert bieten und neue Gäste von der Schönheit unserer Region überzeugen.

Durch eine Reorganisation der Geschäftsstelle, die Anpassung der Abläufe und eine Neustrukturierung der nautischen Ausbildung sollen die Mitarbeitenden auf die sich laufend verändernden Bedürfnisse der Gäste eingestellt werden.

Im Jahr 2017 konnte wieder ein positiver Unternehmenserfolg in Höhe von rund 424.000 CHF (362T €) verzeichnet werden.

lage Ermatingen soll bis 2020 zu einem attraktiven Begegnungs- und Erholungsort für Einheimische und Touristen werden. Der neue „Förderverein Untersee Rhein“ hat sich in seiner Generalversammlung folgende drei Ziele gesetzt: Netzwerke nutzen und ausbauen, Projekte der URh unterstützen und Fundraising.

sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht dem Gesetz und den Statuten entsprechen.

MITTELBARE BETEILIGUNGEN DER STADT KONSTANZ

ÜBER DIE STADTWERKE KONSTANZ GMBH

mit einer Beteiligungsquote von 50% und mehr

Nach § 105 Abs. 2 der Gemeindeordnung hat die Stadt über Unternehmen zu berichten, an denen sie mittelbar mit mehr als 50% beteiligt ist.

Im Bericht über die Stadtwerke Konstanz wird in einer Tabelle über alle Beteiligungen informiert.

- BSB Bodensee-Schiffsbetriebe GmbH
- BHG Bodensee-Hafen-Gesellschaft mbH
- BGK - Bädergesellschaft Konstanz mbH
- Katamaran-Reederei Bodensee GmbH & Co. KG
- Katamaran-Reederei VerwaltungsGmbH

Mittelbare Beteiligung über die Stadtwerke Konstanz GmbH -

Bodensee-Schiffsbetriebe GmbH
Hafenstraße 6
78462 Konstanz

Telefon: 07531/3640-0
Telefax: 07531/3640-581
E-Mail: info@bsb.de
Internet: www.bsb.de

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Beförderung von Personen und Gütern auf dem Bodensee und alle mit dem Schiffsbetrieb mittelbar oder unmittelbar verbundenen Geschäfte. Die Gesellschaft verfolgt öffentliche Zwecke im Sinne der Gemeindeordnung Baden-Württemberg. Die Gesellschaft kann den Gegenstand des Unternehmens selbst oder durch das Halten von Beteiligungen ausüben.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, die den Gesellschaftszweck mittelbar oder unmittelbar fördern. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben und pachten, ferner Unternehmens-, Zusammenarbeits- und Interessengemeinschaften abschließen und Zweigniederlassungen errichten, soweit dies gesetzlich zulässig ist.

Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 512.000,00 €

Es wird von folgendem Gesellschafter gehalten:

Stadtwerke Konstanz GmbH 512.000,00 € = 100 %

Prüfungsgesellschaft

Ebner Stolz GmbH & Co. KG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, seit 2017

Rechtliche Verhältnisse

gegründet am 29.12.1995

Eintragung im Handelsregister beim Amtsgericht Freiburg i. Br. am 31.01.1996
unter der Nr.: HRB 381410

Sitz der Gesellschaft: Konstanz

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Stadtwerke Konstanz GmbH,
vertreten durch:

Herr Kuno Werner
Herr Dr. Norbert Reuter

Geschäftsführer

Herr Dr. Norbert Reuter, MBA

Beirat

Vorsitzender Herr Oberbürgermeister Uli Burchardt
Stellv. Vorsitzender Herr Bürgermeister Karl Langensteiner-Schönborn

Mitglieder des Gemeinderats

CDU Herr Stadtrat Matthias Heider
SPD Herr Stadtrat Herbert Weber
FGL Frau Stadträtin Dr. Dorothee Jacobs-Krahen
FWK Herr Stadtrat Klaus-Peter Kossmehl

weitere Mitglieder:

Herr Matthias Hipp (Vorsitzender des Betriebsrates BSB)
Herr Anton Nauheimer (A. Nauheimer GmbH)
Frau Sonja Rüdinger (Geschäftsführerin der SEA LIFE Konstanz GmbH, Konstanz)

Beteiligungen des Unternehmens

Keine

Personalentwicklung

Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten belief sich im Jahr 2017 insgesamt auf (umgerechnet auf Vollzeitkräfte) 197,07 Mitarbeiter (Vorjahr: 191,97).

Information zur Lage des Unternehmens

Als größtes Schifffahrtsunternehmen auf dem Bodensee betreibt die Bodensee-Schiffsbetriebe GmbH (BSB) das Kurs-schifffahrtsgeschäft gemeinsam mit ihren Partnern der Schweizerischen Bodensee-Schifffahrtsgesellschaft AG (SBS), Romanshorn, den Vorarlberg Lines Bodenseeschifffahrt (VLB), Bregenz und der Schweizerischen Schifffahrtsgesellschaft Untersee und Rhein (URh), Schaffhausen, im Rahmen der Kooperation der Vereinigten Schifffahrtsunternehmen für den Bodensee und Rhein (VSU).

Die Schifffahrtssaison 2017 begann am 9. April (Vorjahr am 25. März) und endete am 15. Oktober 2017 (Vorjahr am 16. Oktober).

Die Zahl der beförderten Fahrgäste sank gegenüber dem Vorjahr um 66.407 auf 2.209.460 Fahrgäste. Die Anzahl der Fahrtage betrug 190 Tage (Vorjahr 206 Tage). Der Frühling war von wechselhaften und sehr kühlen Wetterbedingungen begleitet. Im Sommer folgten trotz überdurchschnittlicher Temperaturen Perioden mit viel Regen speziell im für die Schifffahrt wichtigen Ferienmonat August. Der Herbst brachte mit Temperaturen, welche unter dem langjährigen Mittel lagen, ebenfalls keine optimalen Bedingungen.

Die Schiffsflotte der BSB umfasst in der Saison 2017 unverändert insgesamt 12 Fahrgastschiffe sowie die Fähre MF „Friedrichshafen“ und die Fähre MF „Euregia“, die zur Hälfte der SBS AG, Romanshorn, gehört.

Im Berichtsjahr wurde zusätzlich die MS „Montafon“ von der VLB, Bregenz, angemietet.

Das Jahr 2017 ergab folgende Veränderungen im Finanzbereich:

Die in 2017 erwirtschafteten Umsatzerlöse in Höhe von 19.384.000 € liegen um 387.000 € über dem Vorjahresniveau (18.997.000 €). Die Erlöse aus Linienverkehr sind trotz Rückgang der beförderten Passagiere infolge der Preismaßnahmen angestiegen. Zur Steigerung der Umsatzerlöse haben insbesondere die Erlöse aus Gastronomie beigetragen, die im Berichtsjahr erstmalig ganzjährig erzielt wurden.

Die in 2017 erwirtschafteten Umsatzerlöse aus dem Bereich der Schifffahrt sind in Höhe von 14.984.000 € um 201 T€ über dem Vorjahresniveau (14.783.000 €).

Die Erhöhung der Fahrpreistarife im Kursverkehr betrug durchschnittlich 1,9 % gegenüber dem Vorjahr.

Im Geschäftsjahr 2017 erzielte die BSB einen Jahresüberschuss in Höhe von ca. 649 T€ (Vorjahr ca. 278 T€). Die Ertragslage wurde wie folgt beeinflusst. Die sonstigen betrieblichen Erträge erhöhten sich aufgrund der Auflösung von im Vorjahr gebildeter Rückstellungen, da die Instandhaltungen entgegen der ursprünglichen Planung nicht durchgeführt wurde um ca. 270 T€. Der Rückgang des Materialaufwands resultiert im Wesentlichen aus ca. 680 T€ geringeren Instandhaltungsaufwendungen, da im Vorjahr große Revisionen, in 2017 wiederum nur Revitalisierungen durchgeführt wurden. Zudem konnte der Dieserverbrauch um ca. 153 T€ reduziert werden. Dem entgegen stehen Erhöhungen des Personalaufwands (+487 T€) und der sonstigen betrieblichen Aufwendungen (+246 T€).

Ausblick

Das Kerngeschäft der BSB ist zwar in starkem Maße wetterabhängig, in der Durchschnittsbetrachtung der vergangenen Jahre aber sehr stabil. Der durch die internationalen Spannungen zunehmende Tourismus in Deutschland ergibt auch neue Chancen für die Bodenseeregion und die BSB. Neue Produktangebote sowie die Entwicklung bewährter Produkte einerseits und die Vereinfachung der Vertriebstechnik andererseits sollen die Fahrgastzahlen verstetigen als auch neue Kundengruppen erschließen.

Durch den Ausbau der Online-Vertriebsaktivitäten sowie die Einführung eines Online-Ticketverkaufs über Smartphone werden zukünftige Kunden gezielter angesprochen werden können. Die Einführung eines Kundenmanagementsystems ermöglicht ferner die Bündelung von Vertriebsaktivitäten und ebenso eine gezielte Kundenansprache.

Durch die weitere Umsetzung des Flottenkonzeptes der BSB sowie die Ersatzinves-

tion in ein Neubauschiff wird die Umsatzerlössituation des Kursverkehrs auch in Zukunft abgesichert.

Der weitere Ausbau des Gruppengeschäftes soll zukünftig ebenso zu einer Fahrgaststeigerung beitragen wie die Etablierung des Bekanntheitsgrades der BSB und die klare Positionierung als regionaler Anbieter mit umfassendem Produktangebot.

Die Erfolgsplanung geht im Jahr 2018 von einem positiven Jahresergebnis und einer entsprechenden Gewinnabführung an die Muttergesellschaft SWK in Höhe von ca. 999 T€ aus.

Für die Jahre 2019 bis 2022 werden jährliche Planergebnisse von jeweils ca. 550 T€ bis ca. 1.040 T€ erwartet.

Prüfungsbericht

Der Jahresabschluss wurde von der Ebner Stolz GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft. Der Bodensee-Schiffsbetriebe GmbH wurde mit Datum vom 2. März 2018 ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung nach §53 HGrG ergab keine Besonderheiten.

BODENSEE-SCHIFFSBETRIEBE GMBH
BILANZ



Aktiva	31.12.2017	31.12.2016	Veränd. zu Vorjahr	
	T €	T €	T €	%
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	238	128	110	85,7%
Sachanlagen	8.534	8.957	-423	-4,7%
Finanzanlagen	2	2		
Umlaufvermögen				
Vorräte	916	822	94	11,4%
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	4.353	5.131	-778	-15,2%
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	192	166	26	15,5%
Rechnungsabgrenzungsposten	209	212	-3	-1,4%
Bilanzsumme	14.445	15.419	-974	-6,3%

Passiva	31.12.2017	31.12.2016	Veränd. zu Vorjahr	
	T €	T €	T €	%
Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital	512	512		
Kapitalrücklage	3.247	3.247		
Gewinnrücklagen	6	6		
Rückstellungen	2.062	3.073	-1.011	-32,9%
Verbindlichkeiten	7.797	7.687	110	1,4%
Rechnungsabgrenzungsposten	821	894	-73	-8,2%
Bilanzsumme	14.445	15.419	-974	-6,3%

(Kleine Differenzen bei den Veränderungen beruhen auf Auf- und Abrundungen)

BODENSEE-SCHIFFSBETRIEBE GMBH
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG



	2017	2016	Veränd. zu Vorjahr	
	T €	T €	T €	%
Umsatzerlöse	19.384	18.997	387	2,0%
sonstige betriebliche Erträge	905	781	124	15,8%
= Betriebsleistung	20.289	19.778	510	2,6%
Materialaufwand	5.913	6.532	-619	-9,5%
Personalaufwand	8.693	8.205	487	5,9%
Abschreibungen	961	1.000	-39	-3,9%
sonstige betriebliche Aufwendungen	3.740	3.494	246	7,0%
= Betriebsaufwand	19.307	19.231	76	0,4%
Betriebsergebnis	982	548	435	79,4%
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2	3	-1	-28,0%
Zinsen und andere Aufwendungen	332	269	64	23,7%
= Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	652	281	370	131,6%
Ergebnis vor Steuern	652	281	370	131,6%
sonstige Steuern	3	3		-11,2%
Gewinnabführung	649	278	371	133,4%
Erträge aus Verlustübernahme	0	0		
Jahresgewinn / Jahresverlust	0	0	0	

(Kleine Differenzen bei den Veränderungen beruhen auf Auf- und Abrundungen)

Mittelbare Beteiligung über die Stadtwerke Konstanz GmbH -

Bodensee-Hafen-Gesellschaft mbH
Max-Stromeyer-Straße 21-29
78467 Konstanz

Telefon: 07531 / 803 - 2200
Telefax: 07531 / 803 - 2209
E-Mail: christoph.sigg@konstanz.de

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von Häfen sowie Schiffs- und Bootsliegeplätzen am Bodensee, die Verwaltung und Verwertung des eigenen

Grundbesitzes oder Wasserflächen. Die Gesellschaft verfolgt öffentliche Zwecke im Sinne der Gemeindeordnung Baden-Württemberg.

Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 25.000,00 €

Es wird von folgendem Gesellschafter gehalten:

Stadtwerke Konstanz GmbH 25.000,00 € = 100,0%

Prüfungsgesellschaft

Ebner Stolz GmbH & Co. KG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, seit 2017

Rechtliche Verhältnisse

gegründet am 06.12.2002

Eintragung im Handelsregister beim
Amtsgericht Freiburg i. Br. am 04.04.2003
unter der Nr.: HRB 381

Sitz der Gesellschaft: Konstanz

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Stadtwerke Konstanz GmbH,
vertreten durch:

Herr Kuno Werner
Herr Dr. Norbert Reuter

Geschäftsführung

Herr Dr. Norbert Reuter
Herr Christoph Sigg

Beirat

Vorsitzender

Herr Oberbürgermeister Uli Burchardt

Stellv. Vorsitzender

Herr Bürgermeister Karl Langensteiner-
Schönborn

Mitglieder des Gemeinderats

FGL

Frau Dr. Dorothee Jacobs-Krahen

Übrige Mitglieder

Herr Kuno Werner
Geschäftsführer SWK

Herr Wolfgang Meßmer
(Rohrnetzmeister) bis 13.12.2017

Herr Matthias Hipp ab 14.12.2017

Beteiligungen des Unternehmens

keine

Personalentwicklung

Die Gesellschaft beschäftigte im Jahr 2017 – neben den beiden Geschäftsführern – keine Mitarbeiter.

Information zur Lage des Unternehmens

Die Bodensee-Hafengesellschaft mbH (BHG) mit Sitz in Konstanz ist eine 100%ige Tochtergesellschaft der Stadtwerke Konstanz GmbH, mit welcher ein Ergebnisabführungsvertrag besteht.

Der Mietvertrag vom 23.12.2004 zwischen der Bodensee-Schiffsbetriebe GmbH (BSB) als Nutzer der erworbenen Hafenanlagen und der BHG bildet die wirtschaftliche Grundlage der BHG.

Der Jahresüberschuss vor Ergebnisabführung an die Muttergesellschaft beträgt im Jahre 2017 rund 603.000 € (Vorjahr rund 376.000 €). Neben dem operativen Geschäft war das Geschäftsjahr 2017 im Wesentlichen durch die Entwicklung der Eilguthalle in Lindau geprägt.

Ein langfristiges Darlehen, welches der Finanzierung des Gesamtaufpreises der an die BSB vermieteten Grundstücke dient, steht per 31.12.2017 noch mit ca. 1.594 T€ (Vorjahr ca. 1.816 T€) zu Buche.

Zur kurzfristigen Finanzierung besteht zwischen der BHG und der Muttergesellschaft Stadtwerke Konstanz GmbH ein Liquiditätsverbund.

Im Jahr 2017 konnte ein Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit im engeren Sinne von ca. 703 T€ (Vorjahr ca. 529 T€) erzielt werden. In Verbindung mit der Verminderung der Forderungen um ca. 1 T€ und der Erhöhung der Lieferverbindlichkeiten um ca. 114 T€ ergab sich ein operativer Cashflow von ca. 818 T€ (Vorjahr ca. 350 T€). Durch die Anlageninvestitionen (Erneuerung der Ver- und Entsorgungsleitungen für Strom, Gas und Wasser/Abwasser in Lindau) von ca. 167 T€, der Auszahlung des Vorjahresgewinns von ca. 376 T€ an die Muttergesellschaft sowie die Rückzahlung von Finanzverbindlichkeiten in Höhe von etwa 221 T€ führte dies zu Verbindlichkeiten aus dem Liquiditätsverbund von ca. 1.631 T€ (Vorjahr ca. 1.685 T€).

Voraussichtliche Entwicklung

Die nachhaltige Entwicklung der nicht für betriebliche Zwecke der Bodensee-Schiffsbetriebe GmbH (BSB) benötigten Immobilien wurde auch 2017 fortgeführt. In Zusammenarbeit mit den jeweiligen Ufergemeinden wird im Rahmen der örtlichen bau- und planungsrechtlichen Voraussetzungen weiterhin versucht, individuelle Konzepte für eine attraktive und wirtschaftliche Nutzung der BHG-Liegenschaften zu erarbeiten und umzusetzen.

Die Gespräche mit der Stadt Radolfzell über die künftige Nutzung des Molenbereiches in Radolfzell wurden fortgesetzt. Die BHG hat dabei ihr Interesse an der Entwicklung eines Gastronomiegebäudes, in dem auch die notwendigen Funktionsflächen für die dortige Anlegestelle der BSB untergebracht werden können, bekräftigt. Die Stadt Radolfzell unterstützt dieses Vorhaben. Der im Juni 2017 beschlossene Architektenwettbewerb zur Entwicklung eines ganzjährigen Gastronomiebetriebes wurde im November 2017 in Form einer Mehrfachbeauftragung mit 5 regionalen Büros ausgelobt. In die Wettbewerbsunterlagen sind die Ergebnisse der zuvor von der Stadt Radolfzell durchgeführten frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden zum Bebauungsplanverfahren ebenso eingeflossen, wie die Anforderungen der BSB an die dortige Landestelle.

Die konzeptionellen Überlegungen der BHG zur Entwicklung der Mole am Bahnhof Therme in Überlingen im Zuge der Landesgartenschau 2020 wurden dem Beirat der BHG im Oktober 2017 vorgestellt. Neben der Bestandssanierung laufen noch Verhandlungen und Prüfungen, ob dort im Zugangsbereich zwischen Landestelle und Gartenschau Gelände eine Kleingastro-

nomie mit WC-Anlage entstehen könnte. Für die BHG ist dabei insbesondere die wirtschaftliche Darstellbarkeit der geplanten Nutzung über das Gartenschaujahr hinaus von Bedeutung.

Die Firma Vodafon plant auf dem Gebäude der Hafenmeisterei die Errichtung einer modernsten Mobilfunkanlage. Die baulichen und technischen Abstimmungen – auch mit dem Pächter der Gastronomie – sind bereits gut vorangeschritten.

Erste perspektivische Überlegungen zu einem möglichen Umbau des Verwaltungsgebäudes der BSB in Konstanz wurden den Beiräten der BHG und BSB in einer gemeinsamen Sitzung im Oktober 2017 vorgestellt. Wichtiges Planungsziel dabei ist,

eine angemessene Nutzung des denkmalgeschützten Gebäudes zu ermöglichen, ohne die hier notwendigen betrieblichen Funktionen der BSB zu beschränken. Es soll ein Mehrwert für die BHG und BSB sowie deren Kunden entstehen.

Für das Geschäftsjahr 2018 sieht die Erfolgsplanung eine Gewinnabführung an die Stadtwerke in Höhe von 445.000 € vor. Für die Geschäftsjahre 2019 bis 2022 berücksichtigt die mittelfristige Erfolgsplanung Jahresüberschüsse (vor Ergebnisabführung) in der Größenordnung zwischen 421.000 € und 518.000 €.

Prüfungsbericht

Der Jahresabschluss wurde von der Ebner Stolz GmbH & Co. KG, Wirtschaftsprüfer geprüft. Der Bodensee-Hafengesellschaft mbH wurde mit Datum vom 2. März 2018 ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung nach § 53 HGrG ergab keine Besonderheiten.

BODENSEE-HAFEN-GESELLSCHAFT MBH
BILANZ



Aktiva	31.12.2017	31.12.2016	Veränd. zu Vorjahr	
	T €	T €	T €	%
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	94	100	-7	-6,6%
Sachanlagen	4.067	4.007	61	1,5%
Umlaufvermögen				
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	24	24		-1,2%
Rechnungsabgrenzungsposten				
Bilanzsumme	4.184	4.131	54	1,3%

Passiva	31.12.2017	31.12.2016	Veränd. zu Vorjahr	
	T €	T €	T €	%
Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital	25	25		
Rückstellungen	9	11	-2	-18,4%
Verbindlichkeiten	3.905	3.952	-47	-1,2%
Rechnungsabgrenzungsposten	246	143	103	71,7%
Bilanzsumme	4.184	4.131	54	1,3%

(Kleine Differenzen bei den Veränderungen beruhen auf Auf- und Abrundungen)

BODENSEE-HAFEN-GESELLSCHAFT MBH
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG



	2017	2016	Veränd. zu Vorjahr	
	T €	T €	T €	%
Umsatzerlöse	765	667	98	14,6%
sonstige betriebliche Erträge	135	1	134	>1000%
= Betriebsleistung	899	668	231	34,6%
Materialaufwand	5	3	2	84,0%
Personalaufwand	6	6		-0,1%
Abschreibungen	109	120	-10	-8,7%
sonstige betriebliche Aufwendungen	126	113	13	11,8%
= Betriebsaufwand	246	241	5	2,2%
Betriebsergebnis	653	427	226	52,9%
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge				
Zinsen und andere Aufwendungen	42	45	-3	-7,1%
= Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	611	382	229	60,0%
sonstige Steuern	8	6	2	42,9%
Gewinnabführung	-603	-376	-227	60,3%
Jahresgewinn / Jahresverlust	0	0	0	

(Kleine Differenzen bei den Veränderungen beruhen auf Auf- und Abrundungen)

Mittelbare Beteiligung über die Stadtwerke Konstanz GmbH -

Bädergesellschaft Konstanz mbH
Benediktinerplatz 7
78467 Konstanz

Telefon: 07531/900-361
Telefax: 07531/900-762
E-Mail: kontakt@konstanzer-baeder.de

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Planung, die Errichtung und der Betrieb von Hallenbädern, Frei- und Strandbädern, Thermal- und Mineralbädern, anderen, die Bäder ergänzenden Wellness-einrichtungen, sowie die sonstige Verwertung des Thermal- und Mineralwassers. Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, die den Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar fördern. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen

oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben und pachten, ferner Unternehmens-, Zusammenarbeits- und Interessengemeinschaften abschließen und Zweigniederlassungen errichten, soweit dies gesetzlich zulässig ist.

Die Gesellschaft verfolgt mit den vorstehend genannten Unternehmensgegenständen öffentliche Zwecke im Sinne der Gemeindeordnung Baden-Württemberg in der jeweils gültigen Fassung.

Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 50.000,00 €

Es wird von folgendem Gesellschafter gehalten:

Stadtwerke Konstanz GmbH 50.000,00 € (100 %)

Prüfungsgesellschaft

Ebner Stolz GmbH & Co. KG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, seit 2017

Rechtliche Verhältnisse

gegründet am 06.06.2003

Eintragung im Handelsregister beim
Amtsgericht Freiburg i. Br. am 27.08.2003
unter der Nr.: HRB 381984

Sitz der Gesellschaft: Konstanz

Beteiligungen des Unternehmens

keine

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Stadtwerke Konstanz GmbH,
vertreten durch:

Herr Kuno Werner
Herr Dr. Norbert Reuter

Geschäftsführung

Herr Robert Grammelspacher
Herr Dr. Norbert Reuter

Beirat:

Vorsitzender

Herr Dr. Andreas Osner

Ortsvorsteher Dettingen-Wallhausen

Herr Roger Tscheulin

Ortsvorsteher Dingelsdorf

Herr Heinrich Fuchs

Ortsvorsteher Litzelstetten

Herr Wolfgang Gensle

Mitglieder des Gemeinderats:

CDU

Stellv. Vorsitzender

Herr Stadtrat Kurt Demmler

SPD

Herr Stadtrat Jürgen Puchta

FGL

Frau Stadträtin Gisela Kusche

JFK

Frau Stadträtin Gabriele Weiner

FDP

Herr Stadtrat Johann Hartwich

Personalentwicklung

	2017	2016	Veränderungen 2016-2017
Geschäftsleitung	2,0	2,0	0,00%
Beschäftigte	49,0	50,0	-2,00%
Auszubildende	3,0	2,0	50,00%
	54,0	54,0	0,00%

Informationen zur Lage des Unternehmens:

Die Bädergesellschaft Konstanz mbH (BGK) weist im Geschäftsjahr 2017 einen Jahresfehlbetrag von 4.132.055,73 € aus, der gemäß dem bestehenden Ergebnisabführungsvertrag durch die SWK ausgeglichen wird.

Die vom Beirat im Jahr 2005 verbindlich festgelegte Aussage „der erfolgreichste Badbetreiber am Bodensee zu werden und durch hohe Kundenbindung und ein vielschichtiges Angebot das Image der Stadt Konstanz und der SWK über alle Zielgruppen hinweg nachhaltig zu verbessern“, ist Realität.

Basis für diesen Erfolg im Wettbewerb ist neben einem guten baulichen Zustand und attraktiven Anlagen eine motivierte Bäderbelegschaft, die einer klaren Strategie folgt, mit der Folge zufriedener und treuer Bade- und Saunagäste.

Im Geschäftsjahr 2017 wurden insgesamt ca. 3.335 T€ investiert.

Für das Projekt „Wiederaufbau Schwaketenbad“ erfolgten Investitionen in Höhe von ca. 2.286 T€. Weitere wesentliche Investitionen im Jahr 2017 waren das Kinderplanschbecken im Rheinstrandbad in Höhe von ca. 290 T€ und der Panoramapool in der Bodensee-Therme in Höhe von ca. 494 T€.

Der Jahresverlust vor Ergebnisabführung an die Muttergesellschaft SWK Konstanz beträgt ca. 4.132 T€. Der Bäderbetrieb ist grundsätzlich defizitär. Das Vorjahr war durch einen Sondereffekt aufgrund des Brandes im Sommer 2015 geprägt.

Mit Blick auf die einzelnen Bäder verringert sich der Fehlbetrag bei der Bodensee-Therme um ca. 135 T€ im Hallenbad am Seerhein um ca. 193 T€, im Strandbad Horn um ca. 16 T€, im Strandbad Dingelsdorf um ca. 8 T€ und im Strandbad Wallhausen um ca. 159 T€. Die Fehlbeträge der übrigen Bäder haben sich dagegen erhöht. Die Defizite stiegen im Rheinstrandbad um 48 T€ und im Strandbad Litzelstetten um 4 T€.

Die Umsatzerlöse lagen im Berichtsjahr 2017 bei ca. 5.094 T€ und haben sich damit gegenüber dem Vorjahr um 0,07% erhöht. Die Konstanzer Bäder behaupteten trotz des mittelmäßigen Sommerwetters mit rund 930.000 Besuchern ihre Spitzenposition im regionalen Markt. Die Umsatzerlöse der Bodensee-Therme und des Hallenbades am Seerhein konnten nahezu auf Vorjahresniveau gehalten werden und damit den Ausfall des Schwaketenbads aufgrund des Brandes wiederum weitgehend kompensieren.

Der Betriebsverlust als Ergebnis ohne Berücksichtigung von Zinsaufwand / Zinsertrag, Abschreibungen und sonstigen Steuern vermindert sich um ca. 259 T€ auf ca. 2.188 T€. Die Abschreibungen sanken um ca. 4 T€ auf ca. 1.484 T€ und die Zinsaufwendungen sanken um ca. 160 T€ auf ca. 433 T€. Die Aufwendungen für Material und Fremdleistungen sanken um ca. 279 T€ auf ca. 3.853 T€.

Das bilanzielle Eigenkapital beträgt 50.000 € und ist aufgrund des bestehenden Ergebnisabführungsvertrages unverändert.

Fazit/Ausblick

Durch eine hohe Kundenbindung und ein vielschichtiges Angebot verbessern die Konstanzer Bäder als wichtiger Bestandteil der Tourismusinfrastruktur das Image der Stadt Konstanz und der Stadtwerke Konstanz GmbH. Für die Zukunft gilt es, das erreichte hohe Niveau zu sichern.

Hierzu ist es unverändert notwendig, die Bauten und Anlagen in einem guten Zustand zu erhalten.

2018 stehen im Hallenbad nur noch kleinere Maßnahmen wie die Sanierung des zweiten Filters an, in der Therme wird dagegen das auf drei Jahre angelegte Programm der Filtersanierung fortgesetzt und das Thermalaußenbecken neu verfließt.

Eine wichtige Investition zur Sicherung der Wettbewerbsposition der Bodensee-Therme war der Bau des Panorama-Pools, der im Oktober eröffnet wurde. Wie erwartet erfreut er sich seither reger Beliebtheit und ist mit dem Quelltopf in der Thermalhalle die am intensivsten frequentierte Örtlichkeit der Therme.

In der Bodensee-Therme ist der Bau einer Rückspülwassereinleitung in den See vorgesehen. Aufgrund Verzögerungen des Genehmigungsverfahrens ist der Bau der Leitung erst im Herbst 2019 möglich. Allerdings konnte festgestellt werden, dass der Bau einer Mischeinrichtung im See nicht erforderlich ist, so dass die Baukosten günstiger werden.

Die aktuell bedeutendste Investitionsmaßnahme der BGK ist der Neubau des Schwaketenbades. Nachdem der Gemeinderat in

seiner Sitzung vom 13.07.2017 der Empfehlung von Bäderbeirat und Aufsichtsrat gefolgt ist und den Baubeschluss mit zweitem Schwimmerbecken zu Baukosten in Höhe von 28,4 Mio. € gefasst hat, begannen im Anschluss an den Spatenstich am 01.12.2017 die Bauarbeiten.

Das im Juni eröffnete neue Kinderplanschbecken mit Kinderspielplatz im Rheinstrandbad hat guten Anklang gefunden und zieht neue Gäste an. Dies war nicht nur aufgrund der Hygienevorschriften notwendig, sondern bringt auch deutliche Energieeinsparungen.

Der seit Jahren bestehende Mangel an Fachkräften stellt, obgleich derzeit alle Stellen besetzt sind, weiterhin einen Risikofaktor dar. Die Gewinnung von Fachangestellten für Bäderbetriebe gestaltet sich unverändert schwierig.

Die Bodensee-Therme und das Schwaketenbad stehen in einem intensiven Wettbewerb mit den Anbietern im weiteren und näheren Umfeld. Da sich die umliegenden Bäder und Thermen durch Bauprojekte kontinuierlich fortentwickeln ist es wichtig, dass auch die Konstanzer Bäder sich dieser Entwicklung anpassen um durch Qualitätssteigerung sowie steigende Serviceorientierung die Kundenzufriedenheit zu optimieren.

Die Geschäftsführung geht davon aus, dass die Konstanzer Bäder durch die angestrebten Maßnahmen ihre Spitzenposition im regionalen Markt behaupten werden und die Planzahlen im Wirtschaftsjahr 2018 erreichbar sind.

Prüfungsbericht

Der Jahresabschluss wurde von Ebner Stolz GmbH & Co. KG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft. Der Bädergesellschaft Konstanz mbH wurde mit Datum

vom 2. März 2018 ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt. Die Prüfung nach § 53 HGrG ergab keine Besonderheiten.

BÄDERGESELLSCHAFT KONSTANZ MBH
BILANZ



Aktiva	31.12.2017	31.12.2016	Veränd. zu Vorjahr	
	T €	T €	T €	%
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	64	67	-4	-5,2%
Sachanlagen	22.353	20.685	1.667	8,1%
Umlaufvermögen				
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	4.333	12.589	-8.255	-65,6%
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	5.649	208	5.441	>1000%
Rechnungsabgrenzungsposten	214	250	-36	-14,6%
Bilanzsumme	32.613	33.800	-1.187	-3,5%

Passiva	31.12.2017	31.12.2016	Veränd. zu Vorjahr	
	T €	T €	T €	%
Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital	50	50		
Rückstellungen	375	553	-179	-32,3%
Verbindlichkeiten	27.893	29.308	-1.415	-4,8%
Rechnungsabgrenzungsposten	4.295	3.888	407	10,5%
Bilanzsumme	32.613	33.800	-1.187	-3,5%

(Kleine Differenzen bei den Veränderungen beruhen auf Auf- und Abrundungen)

BÄDERGESELLSCHAFT KONSTANZ MBH
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG



	2017	2016	Veränd. zu Vorjahr	
	T €	T €	T €	%
Umsatzerlöse	5.094	5.090	3	0,1%
sonstige betriebliche Erträge	266	12.572	-12.306	-97,9%
= Betriebsleistung	5.360	17.662	-12.303	-69,7%
Materialaufwand	3.853	4.133	-279	-6,8%
Personalaufwand	2.162	1.972	190	9,6%
Abschreibungen	1.484	1.488	-4	-0,3%
sonstige betriebliche Aufwendungen	1.532	1.821	-289	-15,9%
= Betriebsaufwand	9.031	9.413	-382	-4,1%
Betriebsergebnis	-3.671	8.249	-11.920	-144,5%
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1	2		-24,7%
Zinsen und andere Aufwendungen	433	593	-160	-27,0%
= Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-4.103	7.658	-11.761	-153,6%
sonstige Steuern	29	29		-0,3%
Erträge aus Verlustübernahme/ Aufwand aus Gewinnabführung	4.132	-7.629	11.761	-154,2%
Jahresgewinn / Jahresverlust	0	0	0	

(Kleine Differenzen bei den Veränderungen beruhen auf Auf- und Abrundungen)

Mittelbare Beteiligung über die Stadtwerke Konstanz GmbH -

Katamaran-Reederei Bodensee GmbH & Co. KG
Kornblumenstraße 7/1
88046 Friedrichshafen

Telefon: 07541/505 - 0
Fax: 07541/505 - 111
E-Mail: info@der-katamaran.de
Homepage: www.der-katamaran.de

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Durchführung von öffentlichem Personennahverkehr und sonstigen Verkehren auf dem Bodensee mittels Wasserfahrzeugen.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der

Gesellschaftszweck gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe erwerben, errichten oder pachten.

Beteiligungsverhältnisse

Das Kommanditkapital der Gesellschaft beträgt 1.070.000 €
Es wird von folgenden Kommanditisten gehalten:

Stadtwerke Konstanz GmbH	535.000 €	50,0 %
Technische Werke Friedrichshafen GmbH	<u>535.000 €</u>	<u>50,0 %</u>
	1.070.000 €	100,0 %

Komplementärin:

Katamaran-Reederei Bodensee Verwaltungs GmbH - ohne Einlage und Kapitalanteil

Prüfungsgesellschaft

Baker Tilly GmbH & Co. KG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, seit 2017

Rechtliche Verhältnisse

gegründet am 01.01.2007
Eintragung im Handelsregister beim Amtsgericht Ulm am 15.08.2007
unter der Nr.: HRA 720641

Sitz der Gesellschaft: Friedrichshafen

Beteiligungen des Unternehmens

keine

Organe der Gesellschaft:

Kommanditisten:

Stadtwerke Konstanz GmbH	50%
Technische Werke Friedrichshafen GmbH	50%

Komplementärin:

Katamaran-Reederei Bodensee VerwaltungsGmbH

Nach § 11 Abs. 2 des Gesellschaftervertrags ist Vorsitzender der Gesellschaftsversammlung der amtierende Beiratsvorsitzende.

Geschäftsführung

Die Geschäftsführung wird durch die Katamaran-Reederei Bodensee VerwaltungsGmbH mit Sitz in Friedrichshafen wahrgenommen; diese wird vertreten durch ihre Geschäftsführer

Herr Norbert Schültke, Bereichsleiter Mobilität Stadtwerk am See GmbH & Co. KG
Überlingen

Herr Christoph Witte, Geschäftsbereichsleiter Schiffs- und Hafentechnik der Bodensee-Schiffsbetriebe GmbH, Konstanz

Beirat

Vorsitzender: Herr Oberbürgermeister Andreas Brand,
Friedrichshafen

Stellv. Vorsitzender: Herr Oberbürgermeister Uli Burchardt,
Konstanz

Konstanz	Herr Peter Müller-Neff, Stadtrat Herr Dr. Nobert Reuter, Geschäftsführer SWK GmbH
Friedrichshafen	Herr Alexander-Florian Bürkle, Geschäftsführer Stadtwerke am See GmbH Herr Norbert Fröhlich, Stadtrat

Personalentwicklung

Außer den beiden Geschäftsführern wurden lediglich eine technische Aushilfskraft sowie drei Aushilfen beschäftigt.

Die für die Abwicklung des operativen Geschäfts erforderlichen Leistungen werden von Betriebsführern über Betriebsführungsverträge gegen Entgelt erbracht.

Information zur Lage des Unternehmens

Gesellschaftszweck der Katamaran-Reederei Bodensee GmbH & Co. KG ist die Durchführung von öffentlichem Personennahverkehr und sonstigen Verkehren auf dem Bodensee mittels Wasserfahrzeugen. Seit Juli 2005 wird die Direktverbindung zwischen den beiden Städten Friedrichshafen und Konstanz auf dem Seeweg mit insgesamt drei Katamaranen durchgeführt. Die rechtliche Grundlage für diese ÖPNV-Verbindung bildet die wasserrechtliche Erlaubnis des Landratsamtes Konstanz bis zum 31.12.2022.

Da die Gesellschaft über kein eigenes Personal verfügt, werden die für die Betriebsdurchführung erforderlichen Dienstleistungen im Rahmen von Betriebsführungsverträgen von der TWF in Friedrichshafen und der BSB Konstanz erbracht.

Der Betrieb wird mit zwei gesellschaftseigenen und einem im Jahr 2007 angemieteten dritten Katamaran durchgeführt. Dieser wurde auf Grund der hohen Nutzung zum 31.03.2015 erworben.

Im Jahr 2017 wurde das Neumotorisierungsprogramm der Katamarane mit dem Katamaran FRIDOLIN fortgeführt.

Verkehrswirtschaftlich verlief das Geschäftsjahr 2017 für die Gesellschaft zufriedenstellend. Trotz witterungsbedingter Ausfälle konnte die Fahrgastzahl stabil gehalten werden. Gerade der April war bei freundlicher Witterung und späten Osterfeiertagen ein Rekordmonat (Nachfrage 32% über Vorjahr). Ab August hat sich die wechselhafte und häufig regnerische Witterung

Prüfungsbericht

Der Jahresabschluss wurde von der Baker Tilly GmbH & Co. KG geprüft. Der Katamaran-Reederei Bodensee GmbH & Co. KG wurde mit Datum vom 2. März 2018 ein un-

allerdings negativ auf die Nachfrage ausgewirkt. In Summe ergibt dies für 2017 einen minimalen Rückgang der Fahrgastgesamtzahlen von etwa 1%. Insgesamt haben im Jahr 2017 somit 444.702 Fahrgäste die Katamaran-Verbindung über den See genutzt.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit beläuft sich im Geschäftsjahr 2017 auf 88.000 € (Vorjahr: -30.000 €) und konnte damit gegenüber dem Vorjahr als auch dem Planwert (-132.000 €) deutlich verbessert werden. Insbesondere höhere Erlöse aus öffentlicher Förderung für die unentgeltliche Beförderung Schwerbehinderter und Einsparungen beim Kraftstoffaufwand haben in 2017 zu diesem guten Ergebnis geführt.

Ausblick

Die verkehrs- wie auch betriebswirtschaftliche Entwicklung im Jahr 2017 hat zum besten Unternehmensergebnis seit der Betriebsaufnahme und erstmals zu einem leichten Gewinn geführt. Aber dennoch hat sich auch in 2017 die starke Abhängigkeit des Systems von der Witterung gezeigt. Für das Jahr 2018 geht die Gesellschaft von einem stabilen Fahrgastaufkommen und gleich hohem Treibstoffverbrauch aus. Auch in den kommenden Jahren wird mit Jahresüberschüssen zwischen 7 T€ und 167 T€ bei einer Kostendeckung zwischen 100,2% und 104,9% gerechnet. Als Chance sieht die Gesellschaft, dass die Passagierzahlen durch die steigende Akzeptanz und Bekanntheit der Verbindungen noch steigen könnten und mittelfristig ein stabiles Ergebnis erreicht werden kann.

eingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt. Die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung nach § 53 HGrG ergab keine Besonderheiten.

A k t i v a	31.12.2017	31.12.2016	Veränd. zu Vorjahr	
	T €	T €	T €	%
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	62	94	-31	-33,6%
Sachanlagen	2.743	3.113	-370	-11,9%
Umlaufvermögen				
Vorräte	93	90	4	4,0%
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	389	354	35	9,9%
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	539	458	81	17,7%
Rechnungsabgrenzungsposten	46	45	1	1,4%
Bilanzsumme	3.872	4.153	-281	-6,8%

P a s s i v a	31.12.2017	31.12.2016	Veränd. zu Vorjahr	
	T €	T €	T €	%
Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital	1.070	1.070		
Rücklagen	5	5		
Jahresergebnis	88		88	100,0%
Rückstellungen	162	106	55	51,9%
Verbindlichkeiten	2.548	2.972	-424	-14,3%
Rechnungsabgrenzungsposten				
Bilanzsumme	3.872	4.153	-281	-6,8%

(Kleine Differenzen bei den Veränderungen beruhen auf Auf- und Abrundungen)

	2017 T €	2016 T €	Veränd. zu Vorjahr	
			T €	%
Umsatzerlöse	3.387	3.380	7	0,2%
sonstige betriebliche Erträge	47		47	>1000%
= Betriebsleistung	3.435	3.380	54	1,6%
Materialaufwand	2.270	2.353	-83	-3,5%
Personalaufwand	43	40	2	5,9%
Abschreibungen	416	427	-11	-2,7%
sonstige betriebliche Aufwendungen	570	536	34	6,3%
= Betriebsaufwand	3.299	3.357	-58	-1,7%
Betriebsergebnis	136	23	112	482,3%
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge				
Zinsen und andere Aufwendungen	48	53	-5	-10,0%
= Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	88	-30	118	-393,5%
Erträge aus Verlustübernahme		30	-30	-100,0%
Jahresgewinn / Jahresverlust	88	0	88	

(Kleine Differenzen bei den Veränderungen beruhen auf Auf- und Abrundungen)

Mittelbare Beteiligung über die Stadtwerke Konstanz GmbH -

Katamaran-Reederei Bodensee
VerwaltungsGmbH
Kornblumenstraße 7/1
88046 Friedrichshafen

Telefon: 07541/505 - 500
Fax: 07541/505 - 60500
E-Mail: info@der-katamaran.de
Internet: www.der-katamaran.de

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung bei Personengesellschaften, insbesondere die Beteiligung als persönlich haftende, geschäftsführende Gesellschafterin (Komplementärin) an der Katamaran-Reederei Bodensee GmbH & Co. KG mit Sitz in Friedrichshafen.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe erwerben, errichten oder pachten.

Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 25.000,00 €

Es wird von folgenden Gesellschaftern gehalten:

Stadtwerke Konstanz GmbH	12.500,00 €	50,0 %
Technische Werke Friedrichshafen GmbH	<u>12.500,00 €</u>	<u>50,0 %</u>
	25.000,00 €	100,0 %

Prüfungsgesellschaft

Baker Tilly GmbH & Co. KG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, seit 2017

Rechtliche Verhältnisse

gegründet am	01.01.2007
Eintragung im Handelsregister beim Amtsgericht Ulm am unter der Nr.:	13.08.2007 HRB 721284
Sitz der Gesellschaft:	Friedrichshafen

Organe der Gesellschaft:

Gesellschafterversammlung

Stadtwerke Konstanz GmbH

Technische Werke Friedrichshafen GmbH

Geschäftsführung

Herr Norbert Schültke, Bereichsleiter Mobilität Stadtwerk am See GmbH & Co. KG
Überlingen

Herr Christoph Witte, Geschäftsbereichsleiter Schiffs- und Hafentechnik der Bodensee-
Schiffsbetriebe GmbH, Konstanz

Beteiligungen des Unternehmens

Katamaran-Reederei Bodensee GmbH & Co. KG
(ohne Kapitalanteil und Einlage)

Personalentwicklung

Die Gesellschaft verfügt über keine Mitarbeiter.

Information zur Lage des Unternehmens

Gesellschafter der Katamaran-Reederei Bodensee VerwaltungsGmbH sind mit jeweils 50% die Technische Werke Friedrichshafen GmbH und die Stadtwerke Konstanz GmbH. Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 25.000 €. Die Gesellschaftsdauer ist unbefristet.

Da Gegenstand des Unternehmens der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung bei Personengesellschaften, insbesondere die Beteiligung als persönlich haftende und geschäftsführende Gesellschafterin an der Katamaran-Reederei Bodensee GmbH & Co. KG ist, fallen in der Gesellschaft nur wenige Geschäftsvorfälle an. Es gibt gegenwärtig keine Überlegungen, wonach die Gesellschaft eine eigene operative

Geschäftstätigkeit entwickeln wird. Die GmbH hat keinen Kapitalanteil an der KG übernommen. Der Komplementärin werden sämtliche Auslagen erstattet, die ihr bei der Geschäftsführung und Vertretung der KG entstehen. Darüber hinaus erhält sie eine Vorabvergütung (Haftungsschädigung) in Höhe von 5% des eingezahlten Stammkapitals nach dem Stand zu Beginn des Geschäftsjahres.

Für die anstehenden Geschäftsjahre sind Risiken aus der Übernahme der persönlichen Haftung bei der Katamaran-Reederei Bodensee GmbH & Co. KG derzeit nicht zu erwarten. Für die Zukunft wird eine weitgehende Deckung des Eigenaufwandes durch die Vorabvergütung (Haftungsschädigung) erwartet.

Prüfungsbericht

Der Jahresabschluss wurde von der Baker Tilly GmbH & Co. KG geprüft. Der Katamaran-Reederei Bodensee VerwaltungsGmbH wurde mit Datum vom 2. März 2018 ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung nach § 53 HGrG ergab keine Besonderheiten.

KATAMARAN-REEDEREI BODENSEE
VERWALTUNGSGMBH
BILANZ



A k t i v a	31.12.2017	31.12.2016	Veränd. zu Vorjahr	
	T €	T €	T €	%
Umlaufvermögen				
Forderungen ggü. verbundenen Unternehmen	4		4	100,0%
sonstige Vermögensgegenstände				
Guthaben bei Kreditinstituten	25	27	-3	-10,4%
Bilanzsumme	29	28	1	4,4%

P a s s i v a	31.12.2017	31.12.2016	Veränd. zu Vorjahr	
	T €	T €	T €	%
Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital	25	25		
Verlustvortrag	1		1	-631,3%
Jahresergebnis	1	1		5,3%
Rückstellungen	2	1		4,3%
Verbindlichkeiten				
Bilanzsumme	29	28	1	4,4%

(Kleine Differenzen bei den Veränderungen beruhen auf Auf- und Abrundungen)

KATAMARAN-REEDEREI BODENSEE
 VERWALTUNGSGMBH
 GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG



	2017 T €	2016 T €	Veränd. zu Vorjahr	
			T €	%
sonstige betriebliche Erträge	3	3		4,2%
= Betriebsleistung	3	3		4,2%
sonstige betriebliche Aufwendungen	2	2		-12,5%
= Betriebsaufwand	2	2		-12,5%
Betriebsergebnis	1	1		12,0%
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge				
= Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1	1		12,0%
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag				
Jahresgewinn / Jahresverlust	1	1		-17,3%

(Kleine Differenzen bei den Veränderungen beruhen auf Auf- und Abrundungen)

**MITTELBARE BETEILIGUNG
DER
STADT KONSTANZ
ÜBER DIE**

**WOBAK - STÄDT.
WOHNUNGSBAUGESELLSCHAFT
MBH KONSTANZ**

- BHS – Städtebau Bodensee / Hegau GmbH

Mittelbare Beteiligung über die WOBAK Städt. Wohnungsbaugesellschaft mbH

BHS Städtebau Bodensee/Hegau GmbH
Benediktinerplatz 8
78467 Konstanz

Telefon: 07531/991170
Telefax: 07531/991189
E-Mail: info@bhs-staedtebau.de
Internet: www.bhs-staedtebau.de

Gegenstand des Unternehmens

1. Die Gesellschaft kann bebaute und unbebaute Grundstücke erwerben, deren Nutzung verändern und diese veräußern. Sie kann Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen errichten, vermieten, verpachten, verwalten und betreuen sowie alle im Bereich der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben wahrnehmen. Sie kann alle damit üblicherweise verbundenen Vermittlungstätigkeiten ausüben. Sie kann Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Räume für Gewerbebetriebe, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen vornehmen, in Abstimmung mit den Gesellschaftern.
2. Die Gesellschaft ist berechtigt, Zweigniederlassungen zu errichten, andere Unternehmen zu erwerben oder sich an solchen zu beteiligen.
3. Die Gesellschaft kann auch sonstige Geschäfte betreiben, sofern diese dem Gesellschaftszweck dienlich sind.

Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 500.000 €

Die Stammeinlagen werden gehalten von:

WOBAK – Städtische Wohnungsbaugesellschaft mbH Konstanz	245.000 € = 49 %
Baugenossenschaft Familienheim Bodensee eG, Radolfzell	85.000 € = 17 %
Baugenossenschaft Oberzellerhau eG, Singen	85.000 € = 17 %
Spar- und Bauverein Konstanz eG	85.000 € = 17 %

Prüfungsgesellschaft

HABITAT, Revisions- und Treuhandgesellschaft mbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Stuttgart

Rechtliche Verhältnisse

Gründungsdatum: 17.10.2000
 Eintragung im Handelsregister beim
 Amtsgericht Freiburg i. Br. am 29.12.2000
 unter der Nr.: HRB 381792
 Sitz: Konstanz

Organe der Gesellschaft:

Geschäftsführer: Herr Direktor Bruno Ruess (bis 31.12.2017)
 Herr Jens-Uwe Götsch (ab 01.01.2018)

Aufsichtsrat:

Der Aufsichtsrat setzte sich 2017 wie folgt zusammen:

Herr Bruno Ruess	Geschäftsführer	(bis 31.12.2017 Vorsitzender)
Herr Jens-Uwe Götsch	Geschäftsführer	(ab 01.01.2018 Vorsitzender)
Herr Hans-Jürgen Feneberg	Wohnungswirt	(bis 31.12.2017 stv. Vorsitzender)
Herr Stefan Andelfinger	Genossenschaftsvorstand	(ab 01.01.2018 stv. Vorsitzender)
Herr Claus-Dieter Hirt	Dipl.-Verwaltungswirt (FH)	
Herr Josef Reckziegel	Genossenschaftsvorstand	(bis 31.12.2017)
Herr Ralph Buser	Genossenschaftsvorstand	(ab 01.01.2018)
Herr Bernhard Hertrich	Rechtsanwalt	
Herr Hermann Wollwinder	Pensionär	(bis 30.09.2017)
Herr Axel Goedicke	Dipl.-Ing. (Geod.)	(ab 01.10.2017)

Mitglieder des Gemeinderats:

CDU Herr Stadtrat Andreas Ellegast (bis 31.10.2017)
 Frau Stadträtin Sabine Feist (ab 01.11.2017)

FGL Herr Stadtrat Günter Beyer-Köhler

Personalentwicklung:

Die Zahl der im Geschäftsjahr 2017 durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer betrug:

	2017	2016	Veränderungen 2016 - 2017
Vollbeschäftigte	19	17	11,8%
Teilzeitbeschäftigte	74	63	17,5%
Auszubildende	1	2	-50,0%
	94	82	14,6%

Information zur Lage des Unternehmens

Die BHS Städtebau Bodensee/Hegau GmbH ist eine Beteiligung der Wohnbaugesellschaft Konstanz mbH mit einem Stammkapitalanteil von 49%. Die Lage der GmbH lässt sich nach den folgenden Bereichen analysieren:

Dienstleistungen

In sämtlichen Bereichen der angebotenen Dienstleistungen (Renovierungen, Fliesenarbeiten, Reinigungsarbeiten, Gartenpflege sowie Hausmeisterdienste) war weiterhin eine hohe Nachfrage zu verzeichnen. Die Umsatzerlöse beliefen sich dabei auf 1.796 T€ (Vorj. 1.688 T€), was einer Steigerung um 6,4 % entspricht. Mietverwaltungen für Dritte wurden für 26 Wohnungen, 3 Gewerbeeinheiten und 12 Stellplätze erbracht.

Eigener Gebäudebestand

Der Bestand der Gesellschaft (39 Wohnungen, 5 Gewerbeeinheiten, 19 Einzelgaragen, 5 TG-Stellplätze, 4 offene Pkw-Stellplätze) war auch im Geschäftsjahr 2017 wieder durchgehend vermietet. Das in 2016 lukrativ an einen Privatinvestor verkaufte Grundstück in der Martin-Schleyer-Straße 6b in Litzelstetten wurde inzwischen errichtet und bezogen. Die umfassenden Sanierungen der Wohngebäude im Gerhart-Hauptmann-Weg 1-7 sowie in der Alte Schiffstraße 5a wurden in 2017 abgeschlossen.

Wirtschaftliche Lage

Das Ergebnis der Bereiche Hausbewirtschaftung und Dienstleistungen hat sich aufgrund der Verminderung der Instandhaltungsaufwendungen (707 T€), einer Verringerung der Aufwendungen für die Dienstleistungen (46 T€) sowie der um 60 T€ reduzierten Abschreibungen verbessert.

Prüfungsbericht

Der Jahresabschluss wurde von der HABITAT Revisions- und Treuhandgesellschaft mbH geprüft. Der BHS Städtebau Bodensee/ Hegau GmbH wurde mit Datum vom

Demgegenüber stehen allerdings höhere Personal- und Die Umsatzerlöse aus den Dienstleistungen konnten um 108 T€ gesteigert werden, allerdings konnten im Vergleich zum Vorjahr keine Erlöse aus Verkauf erzielt werden. Insgesamt reduzierte sich der Jahresüberschuss von 509 T€ im Geschäftsjahr 2016 auf 303 T€ im Jahr 2017.

Die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft war im Jahr 2017 stets gewährleistet. Die liquiden Mittel haben sich auf 4.502 T€ erhöht. Dies ist im Wesentlichen auf die Rückzahlung des Gesellschafterdarlehens in Höhe von 3.000 T€ zurückzuführen. Der Cash-Flow verminderte sich von 708 T€ im Vorjahr auf 441 T€ im Geschäftsjahr.

Die Eigenkapitalquote beträgt 96,4 % und hat sich gegenüber dem Vorjahr um 3,4 % erhöht.

Prognosebericht

Aufgrund der ungebrochenen Nachfrage nach Mietwohnungen in Konstanz und des umfassend renovierten Wohnungsbestandes kann weiterhin von einer Vollvermietung ausgegangen werden. Sämtliche gewerbliche Objekte sind langfristig am Markt etabliert. Die angebotenen Dienstleistungen sind gut nachgefragt. Ein stärkerer Ausbau einzelner Bereiche wird aufgrund der personellen Angebote von Fachkräften auf dem Arbeitsmarkt deutlich erschwert. Der Trend, bei niedrigem Zinsniveau in Immobilien zu investieren sowie die attraktive Lage der Bodenseestädte lassen die Geschäftsführung hinsichtlich der Vermarktungschancen ihrer Bauträgerobjekte optimistisch in die Zukunft blicken.

Die Geschäftsentwicklung im 1. Quartal 2018 ist weiterhin positiv. Es wird mit einem positiven Ergebnis von rd. 47 T€ gerechnet.

04.05.2018 der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt.

Die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit nach § 317 HGB ergab keine Beanstandungen.

Aktiva	31.12.2017	31.12.2016	Veränd. zu Vorjahr	
	T €	T €	T €	%
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0,0%
Sachanlagen	3.653	3.785	-132	-3,5%
Finanzanlagen	0	0	0	0,0%
Umlaufvermögen				
zum Verkauf bestimmte Grundstücke und andere Vorräte	1.054	309	745	240,9%
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	61	3.113	-3.052	-98,0%
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	4.502	2.068	2.434	117,7%
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0,0%
Bilanzsumme	9.270	9.276	-5	-0,1%

Passiva	31.12.2017	31.12.2016	Veränd. zu Vorjahr	
	T €	T €	T €	%
Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital	500	500	0	0,0%
Gewinnrücklagen	8.130	7.621	509	6,7%
Jahresüberschuss	303	509	-207	-40,6%
Summe Eigenkapital	8.933	8.630	303	3,5%
Rückstellungen	144	453	-308	-68,1%
Verbindlichkeiten	193	193	0	0,1%
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0,0%
Bilanzsumme	9.270	9.276	-5	-0,1%

(Kleine Differenzen bei den Veränderungen beruhen auf Auf- und Abrundungen)

BHS STÄDTEBAU BODENSEE/HEGAU GMBH
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG



	2017	2016	Veränd. zu Vorjahr	
	T €	T €	T €	%
Umsatzerlöse				
aus der Hausbewirtschaftung	335	337	-3	-0,8%
aus Verkauf von Grundstücken	0	1.858	-1.858	-100,0%
aus Betreuungstätigkeit	8	8	0	0,0%
aus anderen Lieferungen und Leistungen	1.796	1.688	108	6,4%
	2.139	3.891	-1.752	-45,0%
Erhöhung des Bestandes an zum Verkauf bestimmten Grundstücken mit fertigen und unfertigen Bauten sowie unfertigen Leistungen	746	227	519	228,9%
sonstige betriebliche Erträge	21	12	9	76,3%
= Betriebsleistung	2.906	4.130	-1.224	-29,6%
Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen	1.016	1.974	-957	-48,5%
Aufwendungen für Hausbewirtschaftung	65	773	-707	-91,5%
Aufwendungen für Verkaufsgrundstücke	751	955	-204	-21,4%
Aufwendungen für andere Lieferungen und Leistungen	200	246	-46	-18,7%
Personalaufwand	1.147	1.067	81	7,5%
Abschreibungen	138	198	-60	-30,2%
sonstige betriebliche Aufwendungen	180	178	2	1,0%
= Betriebsaufwand	2.482	3.417	-935	-27,4%
Betriebsergebnis	424	713	-289	-40,5%
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	17	23	-7	-28,4%
Zinsen und andere Aufwendungen	0	0	0	-54,9%
= Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	440	736	-295	-40,2%
Steuern	137	226	-89	-39,3%
Jahresgewinn / Jahresverlust	303	509	-207	-40,6%
Einstellung in die gesellsch.vertragl. Rücklage		0	0	0,0%
Bilanzgewinn	303	509	-207	-40,6%

(Kleine Differenzen bei den Veränderungen beruhen auf Auf- und Abrundungen)

GENOSSENSCHAFTEN

VEREINE

STIFTUNGEN

- Spar- und Bauverein Konstanz eG
- Baugenossenschaft Hegau eG
- Technologie-Zentrum Konstanz e.V.
- Volkshochschule Landkreis Konstanz e.V.
- Musikschule Konstanz e.V.
- Kommunale Informationsverarbeitung Baden-Franken (Zweckverband)
- von Wessenberg'sche Vermächtnisstiftung

Spar- und Bauverein Konstanz eG
 Gartenstraße 29
 78462 Konstanz

Tel.Nr.: 07531/89 40 - 0
 Fax-Nr.: 07531/89 40 - 902
 E-Mail: info@sbkeg.de
 Internet: www.sbkeg.de

Gegenstand des Unternehmens

Der Zweck der Gesellschaft ist vorrangig eine gute, sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung der Mitglieder der Genossenschaft. Sie fördert ihre Mitglieder auch durch eine Spareinrichtung.

Sie kann Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen bewirtschaften, errichten, erwerben und betreuen. Sie kann alle im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen. Hierzu gehören insbesondere Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Räume für Gewerbebetriebe, soziale,

wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen. Beteiligungen sind zulässig.

Sie kann für ihre Mitglieder und deren Angehörige Spareinlagen hereinnehmen.

Die Ausdehnung des Geschäftsbetriebes auf Nichtmitglieder ist mit Ausnahmen zugelassen. Vorstand und Aufsichtsrat beschließen die Voraussetzungen.

Daneben kann sie sonstige Geschäfte tätigen, die geeignet sind, dem Zwecke der Genossenschaft zu dienen.

Geschäftsanteile der Stadt:

Die Stadt Konstanz ist seit dem Jahr 1920 mit 40 Anteilen (aktuell jeweils 300 € = 12.000 €) Mitglied des Spar- und Bauvereins Konstanz eG.

2018 wurde der Stadt Konstanz die Dividende für 2017 in Höhe von 480,00 € ausbezahlt.

Die Stadt ist in den Organen der Gesellschaft nicht vertreten.

Unternehmensdaten	2017	2016	Veränderungen
Mitgliederzahl der Genossenschaft	8.636	8.340	3,5%
Gezeichnete Anteile	22.893	22.502	1,7%
Geschäftsguthaben	T€ 7.001	6.862	2,0%
Bilanzsumme	T€ 112.382	107.514	4,5%
Anlagevermögen	T€ 105.508	101.709	3,7%
Umsatz aus Hausbewirtschaftung	T€ 11.205	10.899	2,8%
Jahresüberschuss in	T€ 1.676	1.624	3,2%
Wohnungen u. Gewerbeeinheiten	1.699	1.664	2,1%

(inkl. Tochtergesellschaften)

Information zur Lage des Unternehmens

Der stetige Anstieg der Wohnraumnachfrage in Baden-Württemberg, zudem erheblich verstärkt in der Bodenseeregion, ist nicht zuletzt auf die attraktive Lage im Süden Deutschlands im Dreiländereck zurückzuführen.

Nachdem der Konstanzer Immobilienmarkt in den vergangenen Jahren schon erhebliche Preisanstiege erfahren hatte, haben sich die Bewertungspreise in allen Segmenten und Lagen im Berichtszeitraum weiter erhöht. Gleiches gilt auch für erzielbare Mieten. Die Kernstadt Konstanz, wo sich der größte Teil der Bestände befindet, ist von dieser Entwicklung in besonderem Maße betroffen.

Durch ständige Beobachtung und Anpassung an die zeitgemäßen Anforderungen möchte der SBK langfristig den Wert ihrer Objekte erhalten und weiter für die Bevölkerung attraktiv bleiben.

Die gute Ertragslage der Genossenschaft ist weiterhin nahezu ausschließlich von den Erträgen aus der Hausbewirtschaftung und des Beteiligungsergebnisses geprägt.

Der Spar- und Bauverein hat zwei Tochtergesellschaften, die SBK Wohnbau GmbH und die SBK Immo-Service GmbH (vormals Baugesellschaft SBH GmbH), an denen der Spar- und Bauverein zu 100% beteiligt ist. Die Baugesellschaft SBK GmbH ist zudem mit 15 % an der Anfang 2015 gegründeten „bi bodenseeimmo GmbH“ beteiligt.

Zusätzlich ist die Genossenschaft mit 17% an der BHS Städtebau Bodensee/Hegau beteiligt.

Sämtliche Beteiligungen konnten auch in 2017 gute Ergebnisse ausweisen.

Das im Frühsommer 2016 begonnene Neubauvorhaben mit 28 familiengerechten,

überdurchschnittlich energetisch konzipierten Wohnungen in vier Mehrfamilienhäusern im Taborweg konnte im Sommer 2017 fertiggestellt werden. Die Investitionen betragen rund 6,5 Mio.€.

Im Erich-Bloch-Weg begann im Sommer 2017 der Neubau eines weiteren Zehnfamilienhauses, bestehend aus 2- bis 4-Zimmerwohnungen auf genossenschaftseigenem Boden sowie eine 8-Zimmer Wohngemeinschaft zur ambulanten Betreuung hilfs- und pflegebedürftiger Menschen. Im Zuge dessen wurde die Sanierung der dortigen Großtiefgarage aufgenommen. Zur energetischen Versorgung der Objekte wurden zwei Blockheizkraftwerke installiert.

Die Außenhülle des Mehrfamilienhauses Schwaketenstraße 74 wurde durch ein Wärmedämmverbundsystem und weitere energetische Maßnahmen umfassend saniert. Es erfolgte ein Austausch der alten durch neue, größere Balkone, die Sanierung der Brüstungselemente, eine Wärmeschutzverglasung des Treppenhauses, die farbliche Neugestaltung von Fassade und Garagenanlage und die Sanierung der Außenanlagen.

Im Rahmen der planmäßigen Umsetzung des langfristigen Sanierungskonzepts im Gewann Austraße wurden erneut zwei Mehrfamilienhäuser instandgesetzt, renoviert und modernisiert.

Im Spätherbst begann die Großsanierung des Gebäudekomplexes Schobuliweg 4-10/Wallgutstraße 16-18 einschließlich Dachausbau. In drei Bauabschnitten entstehen hier bis Ende 2019 zwölf hochwertige, neue Dachgeschosswohnungen und insgesamt 60 barrierearm zu erreichende Wohnungen mit zentraler, moderner Heizungsanlage. Das Gesamtinvestitionsvolumen beträgt rd. 8 Mio.€.

In 2017 wurden 30 komplette Wohnungseinzelmodernisierungen und viele Instandsetzungsarbeiten an den Bestandsgebäuden abgewickelt.

Der Ende 2015 ins Leben gerufene hauseigene Handwerkerservice erwirtschaftete einen positiven Deckungsbeitrag. Neben der Kosteneffizienz trägt vor allen Dingen der schnelle und flexible Service durch genossenschaftsverbundene Mitarbeiter zur Zufriedenheit der Mieter bei. Durch Umschichtung der Bestandsdarlehen unter Ausnutzung des niedrigen Zinsniveaus steigerte sich die Wirtschaftlichkeit der Tochtergesellschaft SBK Immo-Service GmbH weiter. Die auf Langfristigkeit ausgelegte neue Finanzstruktur und Optimierungen des Gebäudemanagements trugen insgesamt erheblich zur Renditesteigerung sämtlicher Eigenobjekte bei. Im Berichtszeitraum wurde eine im Umlaufvermögen befindliche Wohneinheit im Objekt Hegaustraße 18 in Radolfzell gewinnbringend veräußert. Die Ende 2013 neu aufgenommene Sparte „WEG- und Mietsonderverwaltung“ entwickelt sich weiterhin positiv.

Bei einem Anstieg der Bilanzsumme von rund 5 Mio. € auf nunmehr rund 112 Mio. € konnte die Eigenkapitalquote bei 23,50 % (Vorjahr 23,2 %) gehalten werden.

Der Spar- und Bauverein konnte insgesamt die Umsatzerlöse auf rd. 11,4 Mio. € (Vorjahr rd. 11,3 Mio. €) und den Jahresüberschuss nach Steuern auf rd. 1,67 Mio. € (Vorjahr rd. 1,62 Mio. €) erhöhen.

Das Sachanlagevermögen erhöhte sich um 3,8 Mio. € durch aktivierte Neubauvorha-

Prüfung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss wurde vom Verband der baden-württembergischen Wohnungsunternehmen e.V. geprüft.

ben und Sanierungs- und Ausbaumaßnahmen abzüglich der planmäßigen Abschreibungen in Höhe von 2,0 Mio. €. Die flüssigen Mittel erhöhten sich um 954 T€ auf 4.447 T€, trotz hoher Tilgungen von Bankdarlehen, Sondertilgungen bei Versicherungsunternehmen und des Einsatzes von Eigenkapital bei diversen Bauvorhaben.

Die Spareinrichtungen wiesen 2017 eine Erhöhung auf 45,6 Mio. € (Vorjahr 44 Mio. €) aus. Dies sind laut dem Jahresabschluss des Spar- und Bauverein Konstanz eG wieder überdurchschnittlich gute Entwicklungen der Bestände.

Ausblick

Auch für 2018 sind umfangreiche Modernisierungs- und Instandhaltungsmaßnahmen in Höhe von knapp 9,1 Mio. € im Verbund, aber auch eine weitere strategische Stärkung des Eigenkapitals in der Genossenschaft geplant.

Der Vorstand erwartet keine bestandsgefährdenden Risiken mit einem wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-/Finanz- und Ertragslage. Die gut gepflegten Geschäftsbeziehungen zu Mitgliedern, Sparern, Handwerkern, Banken sowie kommunalen und regionalen Behörden sichern nachhaltig die künftige Entwicklung des Unternehmens.

Für 2018 wird insgesamt von einer positiven Unternehmensentwicklung ausgegangen.

Laut dem Bestätigungsvermerk vom 22.03.2018 hat die Prüfung zu keinen Einwendungen geführt.

Baugenossenschaft HEGAU eG
 Alpenstraße 17
 78224 Singen

Tel.Nr.: 07731/93 24 - 0
 Fax-Nr.: 07731/93 24 11
 E-Mail: info@hegau.com
 Internet: www.hegau.com

Gegenstand des Unternehmens

Die Genossenschaft kann Immobilien in allen Rechts- und Nutzungsformen errichten, erwerben, bewirtschaften, betreuen und verwalten. Hierzu zählen u.a. alle Wohnungs-, Gewerbe-, Dienstleistungs-, Verkehrs- und Freizeitimmobilien sowie alle damit verbundenen Aufgaben im Dienstleistungsbereich. Sie kann alle im Bereich des Grundstücks-, Wohnungs- und Immobilienwesens, des Städtebaus, der Infrastruktur und der Raumordnung anfallenden Aufgaben übernehmen. Dazu gehören auch soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen.

Die Genossenschaft kann Vermögen verwalten sowie Versicherungs- und Finanzdienstleistungen und Unternehmens- und sonstige Beratungen durchführen. Beteiligungen sind zulässig. Die Genossenschaft kann Schuldverschreibungen und Genussrechte ausgeben. Die Genossenschaft kann auch sonstige Geschäfte tätigen, die geeignet sind, dem Zweck der Genossenschaft zu dienen. Die Ausdehnung des Geschäftsbetriebes auf Nichtmitglieder ist zugelassen.

Geschäftsanteile der Stadt 42 Anteile zu 160 € = 6.720 €

Unternehmensdaten

Gründung 14.12.1952
 Eintragung in das Genossenschaftsregister am 02.04.1953
 Amtsgericht Freiburg GnR 540025

Die Stadt ist in den Organen der Gesellschaft nicht vertreten.

	2017	2016	Veränderungen
Mitgliederzahl der Genossenschaft	4.555	4.539	16
Geschäftsguthaben T€	5.542	5.413	129
Bilanzsumme T€	91.427	94.139	-2.712
Anlagevermögen T€	76.924	77.682	-758
Umsatz T€	13.843	13.767	76
Jahresüberschuss T€	3.338	2.716	622
Wohnungsbestand / eigener Bestand	2.015	2.002	13
Garagen	1474	1.486	-12

Kennzahlen

	2017 T€	2016 T€	Vergleich in T€
Jahresüberschuss	3.338	2.716	622
Zuschuss der Stadt	0	0	-

Im Jahr 2018 wurde der Stadt Konstanz für das Geschäftsjahr 2017 eine **Dividende** in Höhe 226,27 € gutgeschrieben.

Information zur Lage des Unternehmens

Die Baugenossenschaft HEGAU eG stellt qualitativ gute Wohnungen in einem attraktiven Preis-/Leistungsverhältnis zur Verfügung. Dies dokumentiert sich in der Durchschnittsmiete von 5,71 € je Quadratmeter monatlich, obwohl der HEGAU-Wohnungsbestand auch den Hochpreisstandort Konstanz umfasst und der Modernisierungsgrad des HEGAU-Mietwohnungsbestandes hoch ist.

Die Bereithaltung von Bauland war eine wichtige Unternehmensaufgabe. Der Bestand zum 31.12.2017 betrug 23.756 qm mit einem Wert von 1.758 T€.

Die Umsatzerlöse aus der Hausbewirtschaftung betragen unverändert 13,4 Mio. €.

Die Bestandsmodernisierung wurde auch im Jahr 2016 fortgesetzt. Die Aufwendungen für Modernisierung, Instandsetzung und Instandhaltung betragen 1.634 T€ (Vorjahr: 2.482 T€). Bezogen auf den HEGAU-Wohnungsbestand entsprechen sie einem durchschnittlichen Quadratmeteraufwand von 12,05 € (Vorjahr: 18,28 €). Für das kommende Geschäftsjahr sind für

die Modernisierung, Instandsetzung und Instandhaltung insgesamt 2.733 T€ vorgesehen.

Aus dem Bestand konnten 104 Wohnungen im Jahr 2017 (119 in 2016) an die Mitglieder vergeben werden. Hinzu kamen sechs Erstvermietungen in Singen.

Seit Beginn der Ausgabe von Inhaberschuldverschreibungen (HEGAU-Schatzbriefe®) im Dezember 2005 bis zum Ende des Berichtsjahres zeichneten Mitglieder 478 Schatzbriefe über insgesamt 7.307.400 €.

Der Jahresüberschuss beträgt 2017 3.338 T€ (2.716 T€). Die Ertragslage ist unvermindert gut.

Das Jahresergebnis 2018 wird von den Aufwendungen für die Bestandsmodernisierung, den Erlösen aus den Bestandsverkäufen und dem Ergebnisbeitrag der HEGAU Immobilien Service & Management GmbH abhängen. Nach Auffassung der Gesellschaft wird sich die wirtschaftliche Lage des Unternehmens fortgesetzt mit zu erwartenden Jahresergebnissen zwischen 2,0 und 2,5 Mio. € in stabilen Bahnen entwickeln.

Technologie-Zentrum Konstanz e.V.
Blarerstraße 56
78462 Konstanz

Telefon: 07531/2005-0
Telefax: 07531/2005-22
E-Mail: tzk@tz-konstanz.de
Internet: www.tz-konstanz.de

Gegenstand des Unternehmens

Der Verein dient der Förderung von Wissenschaft und Forschung, insbesondere in den Fachdisziplinen Biologie, Chemie, Physik sowie den Bereichen Ökologie, Umweltschutz und elektronische Datenverarbeitung.

Die Förderung umfasst alle Maßnahmen zur Entdeckung und Entwicklung von technologischen Innovationen.

Sie erfolgt über wirtschaftliche Hilfestellung durch kostengünstige Mieten, Umbaukostenübernahme sowie durch ein kostengünstiges Angebot von technischen Einrichtungen, Geräten und Materialien.

Die informative Förderung beinhaltet allgemeine technische und/oder wirtschaftliche Beratung, Schulungsveranstaltungen und Aufklärungsaktionen.

Die allgemeinen Ziele orientieren sich an strukturverbessernden Koordinationen und wissenschaftlicher Grundlagenforschung.

Spezielle und individuelle Einzelberatungen sind nicht Gegenstand des Vereins. Solche Leistungen müssen bei steuerpflichtigen Beratungs- und Betreuungsunternehmen nachgefragt werden.

Die Mietdauer für die Geförderten ist auf maximal fünf Jahre begrenzt. Damit wird gewährleistet, dass eine beliebig große Zahl von Personen gefördert wird.

Beratungs- und Informationsveranstaltungen sind öffentlich. Die Forschungsergebnisse des Vereins werden der Allgemeinheit bekannt und zugänglich gemacht.

Rechtliche Verhältnisse

Gründungsdatum:

25.11.1986

Im Vereinsregister eingetragen unter:

VR 380402 am 15.12.1986
letzte Änderung am 22.01.2016
Amtsgericht Freiburg

Geschäftsführer

Herr Stefan Stieglat

Vorstand des Vereins

Mitglieder Kraft Amtes gem. § 7 (1) der Satzung

Oberbürgermeister der Stadt Konstanz:

Vorsitzender

Herr Uli Burchardt

Rektor der Universität Konstanz:

Stellv. Vorsitzender

Herr Prof. Dr. Ulrich Rüdiger

Präsident der HTWG Konstanz:

Herr Prof. Dr. Carsten Manz

Vorsitzender der Steinbeis-Stiftung Stuttgart: Herr Prof. Dr. Michael Auer

Von der Mitgliederversammlung am 09.06.2016 für die Dauer von 3 Jahren gewählte Vorstandsmitglieder

IHK Hochrhein-Bodensee als juristische Person, die Vertreter benennt

Energy Depot Deutschland GmbH

Herr Roland Burkhardt

Gründerschiff UG (haftungsbeschränkt)
& Co. KG

Herr Moritz Meidert

Personalentwicklung

	2017	2016	Veränderungen
Geschäftsführer	1,0	1,0	0,0%
Teilzeitbeschäftigte	2,0	2,0	0,0%
Auszubildende	0	0	0,0%
	3,0	3,0	0,0%

Kennzahlen

	2017 T €	2016 T €	Veränderungen
Umsatzerlöse	267	269	-0,6%
Jahresergebnis	42	68	-38,3%
Bilanzsumme	590	539	9,4%
Eigenkapital	544	502	8,4%
EK Quote	92,33%	93,22%	-1,0%

Information zur Lage des Unternehmens

Wie in den Vorjahren waren die Räume des TZK auch im Geschäftsjahr 2017 in sehr hohem Maß ausgelastet.

Durchschnittlich hatten rund 40 Unternehmen in 2017 ihren Sitz in der Blarerstraße 56. Es gab 27 Mieterbewegungen, die sich in neun Einzüge, neun Auszüge und neun hausinterne Umzüge bzw. Erweiterungen aufteilten. Sowohl die Einzüge als auch die Auszüge liegen in den letzten vier Jahren auf einem sehr hohen Niveau.

Die hohe Dynamik hält an: Bis Anfang März 2018 gab es bereits drei Einzüge, drei Erweiterungen, einen Um- und einen Auszug.

Die Mitgliederzahl des TZK e.V. lag 2017 konstant bei 28 (ein Austritt, ein Eintritt). Am 11.05.17 fanden eine Vorstandssitzung sowie die Mitgliederversammlung statt. Als Sitzungsschwerpunkt behandelt wurde die Standortthematik des TZK mit den Optionen Wessenbergschule und ehemaliges Siemensareal.

Bei der Option Wessenbergschule, an der 2016/2017 intensiv gearbeitet wurde, ist mittlerweile mit einem Umsetzungshorizont mit mindestens zehn Jahren zu rechnen. Aufgrund des aktuellen Sanierungsstaus am Standort Blarerstraße ist eine schnellere Lösung unabdingbar.

Mit dem Umzug von Siemens und dem Verkauf des Areals an der Bücklestraße an einen mittelständischen Projektentwickler, der das ca. 70.000 qm große Gebiet qualitativ und im Einvernehmen mit der Stadt entwickeln möchte, hat sich Mitte 2017 eine neue urbane Standortalternative für das TZK ergeben, an der seither intensiv gearbeitet wird. Ziel ist es, für das TZK nicht nur

eine Verlagerung zu erreichen, sondern das Konzept inhaltlich und durch ergänzende Komponenten anzureichern.

Die Vortragsreihe IMPULSE ist weiterhin das zentrale Veranstaltungsformat des TZK. Auch 2017 fanden zehn Veranstaltungen mit sechs neuen Themen und sechs neuen Referenten statt. Mit durchschnittlich 22 Teilnehmern waren die Veranstaltungen gut besucht – die Themen und Referenten wurden insgesamt sehr positiv bewertet. Mitte März 2018 startet die Reihe in ihr achttes Jahr. Die Riege der Sponsoren und Mitveranstalter (Wirtschaftsförderung, baden-württembergisches Wirtschaftsministerium, startup-bw, Gründerschiff) wird neu durch die Brauerei Ruppener ergänzt. Neben dem kostenfreien Angebot der IMPULSE gab es 2017 auch ein kostenpflichtiges IMPULSEminar.

Das Gründernetzwerk Konstanz, dessen Geschäftsstelle das TZK innehat, organisierte Ende November 2017 zum zweiten Mal den Gründertag Bodensee. Die Federführung für die Organisation des Events lag bei TZK und HTWG. Neben Vortragsinput und viel Gelegenheit zum Netzwerken präsentierten sich den rund 150 Besuchern zehn Gründerteams im Rahmen des landesweiten Start-up BW Elevator Pitches. Sieger und Publikumsliebbling wurde die Dussault Technology GmbH aus Engen mit dem Produkt LifePad. Eine Neuauflage ist für Herbst 2018 geplant.

Das TZK erzielte im Jahr 2017 einen Jahresüberschuss von 42.015,04 €. Das Eigenkapital besteht aus Gewinnvorträgen in Höhe von 544.360,46 €.

Volkshochschule Landkreis Konstanz e.V.
Theodor-Hanloser-Str. 19
78224 Singen

Tel-Nr. : 07731/9581-0
Fax-Nr.: 07731/9581-33
E-Mail: singen@vhs-landkreis-konstanz.de
Internet: www.vhs-landkreis-konstanz.de

Gegenstand des Unternehmens

Der Verein fördert Zwecke der Volks- und Berufsbildung, der Gesundheitsvorsorge, des Verbraucherschutzes sowie der Kunst und Kultur.

Die VHS ist eine Einrichtung der Weiterbildung. Sie dient allen Kreisen der Bevölkerung. Sie ist parteipolitisch und konfessionell ungebunden.

Zur Verwirklichung des Vereinszweckes sollen Einzelveranstaltungen, Vortragsreihen, Kurse des Grundprogramms der VHS

ebenso wie andere Veranstaltungen wissenschaftlicher oder belehrender, aber auch künstlerischer und kultureller Art stattfinden.

Der Verein strebt, soweit es seinen Zweck und seine Zielsetzung erfordert, eine Zusammenarbeit mit den Schulen sowie mit allen öffentlichen und privaten, konfessionellen und wissenschaftlichen Organisationen, Vereinigungen, Körperschaften und Stellen an.

Vereinsregister:

VR 540158 beim Amtsgericht Freiburg

Organe des Vereins sind

- a) die Mitgliederversammlung
- b) der Vorstand
- c) der Beirat

Mitglieder des Vereins sind

- Landkreis Konstanz
- Stadt Konstanz
- Stadt Singen
- Stadt Stockach
- Stadt Radolfzell

Vorstand

Frau Nikola Ferling
Frau Dr. Dorothee Jacobs-Krahen

Vorstandsvorsitzende
Stellvertretende Vorsitzende

Beirat

<i>Vorsitzende:</i>	Frau Dr. W. Liebl-Kopitzki	Stadt Konstanz (bis 31.07.2017)
	Frau Sarah Müssig	Stadt Konstanz (seit 15.09.2017)
	Herr Bernd Walz	Stadt Singen
	Herr Wolf-Dieter Karle	Stadt Stockach
	Herr Dr. Wolfgang Zoll	Kreistag CDU
	Frau Veronika Netzhammer	Kreistag CDU
	Frau Claudia Weber-Bastong	Kreistag SPD
	Herr Claus-Dieter Hirt	Kreistag FGL
	Herr Günther Lieby	Beauftragter der Mitgliederversammlung
	Frau Angelique Tracik	Stadt Radolfzell

Kennzahlen

	2017	2016	Differenz in %
Jahresergebnis	441.517	73.176	503,36%
Zuschuss Stadt Konstanz	303.603	279.924	8,46%

Information zur Lage des Unternehmens

Der vhs Landkreis Konstanz e.V. (VHS) gehören seit dem Jahr 2016 die vier Hauptstellen Konstanz, Singen, Radolfzell und Stockach sowie 28 Außenstellen an. Die Direktion und der Sitz des Vereins befinden sich in Singen. Die VHS bietet an allen Haupt- und Außenstellen Kurse und Veranstaltungen an.

Im Geschäftsjahr 2017 wurden 3.306 Veranstaltungen (+4%) mit insgesamt 68.701 Unterrichtseinheiten (+12%) durchgeführt. 35.264 Kursanmeldungen konnten entgegengenommen werden. Die Steigerungen sind zum Großteil auf die Bereiche Bewegung und Gesundheit sowie Deutsch und Integration zurückzuführen.

Der Fachbereich Deutsch und Integration konnte mit 27.039 Unterrichtseinheiten, was 39 % des Gesamtvolumens entspricht, erneut einen starken Zuwachs verbuchen. 2016 waren es noch 20.634 Unterrichtseinheiten, was einem Anteil von knapp 34% des Gesamtvolumens entsprach. In 2017 wurden 42% der Unterrichtseinheiten in Konstanz durchgeführt, 40% in Singen, 12% in Radolfzell und 6% entfallen auf Stockach und den dieser Hauptstelle zugeordneten Außenstellen. Diese Verteilung entspricht im Wesentlichen der des Vorjahres. Bei dieser Betrachtung ist zu berücksichtigen, dass Radolfzell erstmals mit einem ganzen Geschäftsjahr in die Statistik eingeht. Der Standort entwickelt sich nicht nur in Bezug auf die Unterrichtseinheiten gut.

Jeder Fachbereich wird als eigene Programmsparte im Rahmen der Kosten- und Leistungsrechnung ausgewertet. Die VHS stellt für jede Sparte eine Deckungsbeitragsrechnung auf. Die höchsten Teilnehmererlöse werden mit 577 T€ im Fachbereich Fremdsprachen erzielt, mit 527 T€ steht die Sparte Gesundheit an zweiter Stelle. Abstellend auf das Spartenergebnis als Resultat aus Teilnehmergebühren, Zuschüssen und sonstigen Erträgen nach Abzug aller direkten Personal- und Sachkosten, erzielt der Bereich Deutsch und Integration aufgrund der hohen Zuschüsse des Bundesamts für Migration und Flüchtlinge (BAMF) den höchsten Deckungsbeitrag (618 T€), gefolgt vom Bereich Bewegung und Gesundheit (292 T€). Im Bereich Sprachen fallen höhere Personalkosten an, daher steht dieser Bereich unter dem Aspekt Deckungsbeitrag an dritter Stelle (247 T€)

Das Geschäftsjahr schloss mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 442 T€ ab und lag damit deutlich über dem Ergebnis des Vorjahres (73 T€). Wesentlich für den hohen Jahresüberschuss ist die Entwicklung der sonstigen betrieblichen Erträge. Diese umfassen insbesondere Zuschüsse des BAMF, welche mit 1.314 T€ deutlich über dem Vorjahresergebnis von 528 T€ lagen. Die Landesförderung hat sich um 13 T€ reduziert, da im maßgeblichen Bemessungszeitraum weniger Unterrichtseinheiten durchgeführt wurden als in den Vorjahren.

Die Aufwendungen für Honorare lagen 2017 mit 1.859 T€ deutlich über den Vorjahreswerten (1.438 T€). Dies ist darauf zurückzuführen, dass im Fachbereich Deutsch und Integration allein 6.405 Unterrichtseinheiten mehr durchgeführt wurden als in 2016. Hinzu kommt, dass zum ersten Semester 2017 die in 2016 beschlossene Honorarerhöhung von durchschnittlich 7,5 % wirksam wurde. Die VHS hat im Rahmen des Projektes „Demokratie leben“ ab dem 1. Juli 2017 außerplanmäßig eine 50%-Stelle geschaffen. Projektträger ist die Stadt Radolfzell.

Die durch diese Stelle entstandenen Personal- und Sachkosten erstattet die Stadt Radolfzell der VHS vollständig. Berücksichtigt man dies, entsprechen die Personalaufwendungen genau den Ansätzen im Wirtschaftsplan.

Insgesamt hat sich die Geschäftslage der VHS im abgelaufenen Geschäftsjahr sehr gut entwickelt. Der Jahresüberschuss soll für wichtige Investitionen in der Zukunft verwendet werden. Insbesondere in die Infrastruktur und die Ausstattung der Kursräume soll investiert werden, damit die VHS auch in Zukunft als attraktiver Anbieter von Weiterbildungsangeboten für die agieren kann.

Chancen und Risiken

Die gute Geschäftsentwicklung der VHS hängt unmittelbar mit der hohen Nachfrage nach Integrationskursen zusammen und ist damit abhängig von politischen und gesamtgesellschaftlichen Entwicklungen. Die kurz- und mittelfristige Finanzplanung basiert auf der Prognose, dass Integrationskurse künftig nicht in gleichem Umfang wie 2017 durchgeführt werden können. Es ist mit steigenden Fixkosten zu rechnen. Die Personalsteigerungen beim festangestellten Personal hängen von den Tarifabschlüssen im TVÖD und TV-L ab. Die Deckungsbeiträge der durchgeführten Veranstaltungen können nicht beliebig gesteigert werden. Die Struktur der VHS mit vier städtischen Zentren in einem großen Landkreis mit ländlich geprägten Regionen erfordert einen hohen Ressourcenbedarf an Personal und Räumen. Die zentrale Aufgabe besteht darin, neue und attraktive Kursangebote zu entwickeln und neue Geschäftsfelder zu erschließen. Die VHS wird z.B. ihre Aktivitäten auf dem Gebiet der Grundbildung intensivieren. In der zweiten Hälfte 2017 wurden die seit 2016 geschaffenen Strukturen des ESF-Projektes im Rahmen eines Konzepts für ein Grundbildungszentrum weiterentwickelt und beim Kultusministerium zur Prüfung eingereicht.

Musikschule Konstanz e.V.
Benediktinerplatz 6
78467 Konstanz

Tel. Nr. 07531/80 231 0
Fax-Nr. 07531/80 231 22
E-Mail: kontakt@mskn.org

Gegenstand des Unternehmens

Der Verein ist Träger der Musikschule Konstanz. Er dient der Förderung musikalischer Jugend- und Laienbildung.

Der Satzungszweck wird verwirklicht durch die Unterhaltung der Musikschule.

Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Der Verein ist selbstlos tätig; er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

Vereinsvorstand

1. Vorsitzender Herr Bürgermeister Dr. Andreas Osner

Mitglieder des Gemeinderats

CDU Herr Stadtrat Wolfgang Müller-Fehrenbach
(2. Vorsitzender)

FGL Frau Stadträtin Gisela Kusche

Elternvertreter Herr Franz Xaver Lutz

Frau Iris Greis

Herr Stefan Fischer

Schulleiter

Herr Michael Schwering

Die Musikschule erstellt keinen Jahresbericht.

Die **Kassen- und Rechnungsführung** des Vereins erfolgt nach den gemeindewirtschaftlichen Vorschriften durch die Stadtkasse Konstanz.

vorläufige Einnahme-Überschussrechnung 2017:

Einnahmen	1.895.143,75 €
Ausgaben	<u>1.850.286,32 €</u>
Überschuss	44.857,43 €

Zuschuss der Stadt Konstanz: 600.000 €

Die Miete für das Prälaturgebäude wird mit 128.507,53 € im städtischen Haushalt durchgebucht.

Beteiligungen:

Die Musikschule ist mit 3.629,15 € am Schloss Kapfenberg beteiligt.

Personalausstattung:

An der Musikschule waren zum 31.12.2017 neben dem Schulleiter 20 hauptamtliche Musiklehrer mit unterschiedlichen Stundendeputaten (zwischen 22 % und 100 %) beschäftigt.

Daneben waren 64 freie Mitarbeiter mit unterschiedlichen Stundenzahlen beschäftigt.

Auf die Verwaltung entfallen 2,31 MitarbeiterInnen sowie 1 Hausmeister mit 50 % und 2 Reinigungskräfte mit jeweils 25,64 %.

Prüfungsgesellschaft

Rechnungsprüfungsamt Stadt Konstanz

Zweckverband
Kommunale Informationsverarbeitung
Baden-Franken
Pfannkuchstraße 4
76185 Karlsruhe

Tel.: 0721 / 9529 0
Fax: 0721 / 9529 120
www.kivbf.de

Am 01.07.2018 Zusammenschluss der drei Zweckverbände KIRU, KDRS und KIVBF mit der Datenzentrale Baden-Württemberg zur ITEOS (Anstalt des öffentlichen Rechts)

Aufgaben des Verbandes

Der Verband hat folgende Aufgaben im hoheitlichen Bereich:

1. Der Verband stellt seinen Mitgliedern Lösungen zur Verfügung, die sie bei der Erledigung der vielfältigen Aufgaben unterstützen. Dazu betreibt der Verband insbesondere Leistungszentren für Dienstleistungen der automatisierten Datenverarbeitung und der damit zusammenhängenden Leistungen, die Errichtung, Wartung und Pflege von Anla-

gen und Programmen der automatisierten Datenverarbeitung, der Betrieb von Rechnern, die Beratung über Angelegenheiten der automatisierten Datenverarbeitung sowie die Schulung von Mitarbeitern.

2. Er kann eigene Aufgaben einem anderen Zweckverband für kommunale Datenverarbeitung zur Erledigung auch für seine Mitglieder übertragen.

Handelsregister:

Amtsgericht Mannheim
HRB 109683

Organe des Verbandes:

1. die Verbandsversammlung
2. der Verwaltungsrat
3. der Verbandsvorsitzende
4. die Geschäftsführung

Verbandsvorsitzender:

Herr Landrat Stefan Dallinger, Rhein-Neckar-Kreis

Geschäftsführer:

Herr William Schmitt

Anteil der Stadt Konstanz:

83.418,55 € = 1,23%
75 Stimmen

Personal

durchschnittlich im Jahr 2017 611,25 Mitarbeiter (Vorjahr 620,25)

Finanzen

Der Zweckverband weist im Jahresabschluss ein Jahresergebnis von Null aus. Der Geschäftsbereich Finanzwesen war 2017 erneut von zahlreichen Kundenprojekten geprägt. Zum 01.01.2018 wurden insgesamt 110 Kunden mit dem Kommunalmaster-SMART bzw. dem Kommunalmaster-Doppik Standard produktiv gesetzt. Supportseitig haben die ersten Optimierungsmaßnahmen gegriffen, so dass die Bearbeitungsdauer trotz des großen Neukundenzuwachses und steigender Supportanfragen annähernd stabil gehalten werden konnte.

Kennzahlen 2017:

Bilanzsumme:	89.031.756,48 €
Eigenkapital	22.338.109,11 €
Ausgleichsrücklage (seit 2011)	5.000.000,00 €

Umsatzerlöse (nach Verr. Überzahlung):	103.294.837,63 €
Überzahlung der Mitglieder 2017:	1.802.767,00 €

Zusammensetzung des Jahresergebnisses:

	2017	2016	Veränderungen 2016 - 2017
Ergebnis vor Steuern und Zinsen	617.163,87 €	701.768,08 €	-12,1%
sonstige Zinsen und ähnlicher Ertrag	6.534,05 €	2.396,79 €	172,6%
sonstige Zinsen und ähnlicher Aufwand	-566.118,07 €	-514.413,75 €	10,1%
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-57.579,85 €	-189.751,12 €	-69,7%
Jahresüberschuss	0,00 €	0,00 €	0,0%

Prüfung

Der Zweckverband wurde von Eversheim/Stuible Treuberater GmbH geprüft. Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Es wurde mit Datum vom 27.03.2018 der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt.

VON WESSENBERGSCHER VERMÄCHTNISSTIFTUNG
(RECHTSFÄHIGE STIFTUNG DES ÖFFENTLICHEN RECHTS)



Stiftungsverwaltung
Luisenstr. 9
78464 Konstanz

Tel-Nr.: 07531/801-3000
Fax-Nr.: 07531/801-3009
www.wessenbergstiftung-konstanz.de

Zum Redaktionsschluss des Beteiligungsberichts 2018 lag nur ein Entwurf des Rechenschaftsberichts 2017 vor. Die Prüfung durch das RPA Konstanz war zu diesem Zeitpunkt noch nicht abgeschlossen.

Die Stiftung führt den Namen von Wessenbergsche Vermächtnisstiftung nach ihrem Stifter, Freiherr Ignaz Heinrich von Wessenberg, dem letzten Bistumsverweser von

Konstanz. Sie ist eine rechtsfähige Stiftung des öffentlichen Rechts.

Die Stiftung hat ihren Sitz in Konstanz.

Stiftungszweck

Die Stiftung hat die Aufgabe, besonders erziehungsbedürftigen Kindern und Jugendlichen in teilstationären Einrichtungen familienunterstützende und familienergänzende Hilfen zu gewähren und sie zu lebensfähigen Menschen im christlich - humanistischen Sinne heranzubilden.

Zur Erfüllung dieser Aufgabe wird das „Sozialzentrum von Wessenberg“ betrieben. Die von Wessenbergsche Vermächtnisstiftung stellt für diese Einrichtung die erforderlichen Räumlichkeiten zur Verfügung.

Prüfungsgesellschaft

Rechnungsprüfungsamt der Stadt Konstanz

Rechtliche Verhältnisse

Gründungsdatum: 21.10.1862

Organe der Stiftung

1. Der Verwaltungsrat (Stiftungsrat).
2. Der Oberbürgermeister der Stadt Konstanz als Vorsitzender des Verwaltungsrates.

Verwaltungsrat

Vorsitzender Herr Oberbürgermeister Uli Burchardt

im Falle seiner Verhinderung

Herr Bürgermeister Dr. Andreas Osner

FGL Herr Stadtrat Till Seiler
Herr Stadtrat Stephan Kühnle

CDU Herr Stadtrat Kurt Demmler
Herr Stadtrat Markus Nabholz

SPD Herr Stadtrat Jan Welsch

FWG Herr Stadtrat Anselm Venedey

FDP Herr Stadtrat Dr. Michael Fendrich

JFK Frau Stadträtin Dr. Christine Finke

Ständige Mitglieder mit beratender Stimme:

Herr Alfred Kaufmann, Leitung Sozial- und Jugendamt Konstanz

Herr Dr. Jens Teichler, Leitung Sozialpädiatrisches Zentrum Konstanz

Personalentwicklung

Die Personalzahlen lagen zum Redaktionsschluss 2018 nicht vor.

Informationen zur Lage der Stiftung

Zum 01.01.2013 wurde der Zusammenschluss der von Wessenbergschen Vermächtnisstiftung mit dem bis dato unter dem Dach der Stadt Konstanz geführten Familienzentrum Stockacker vollzogen. Seit diesem Zeitpunkt haben sich in der Ausrichtung der Stiftung einige Veränderungen ergeben. Neben zwei neuen Standorten (Familienzentrum Am Pfeiferhölzle und Kinderhaus am See) wurde auch das Leistungsspektrum der Stiftung erweitert.

Um den schlechten Jahresergebnissen der beiden Vorjahre entgegenzutreten, wurden in den Jahren 2016/2017 mehrere Maßnahmen eingeleitet und umgesetzt. Dies waren im Einzelnen:

- Beantragung und Bewilligung eines Mietkostenzuschusses bei der Stadt Konstanz
- Honorarkostenzuschuss für das Familienzentrum Stockacker durch die Stadt Konstanz (stadtteilorientierte Sozialarbeit)

- Verminderung der Verwaltungskostenbeiträge an die Stadt Konstanz durch Übernahme der Personalsachbearbeitung und Bezügeabrechnung durch die Spitalstiftung Konstanz
- Änderung der Bezuschussung der Personalkosten bei der Kleinkindgruppe Wessenberg (keine Kopfpauschale, sondern %-uale Bezuschussung der Personalkosten)
- Neue Vergütungssätze „Fachdienst Ambulante Inklusion“
- Neue Entgeltsätze für die sozialpädagogischen Tagesgruppen und laufende Anpassung
- Betriebs-Krippe in Kooperation mit der Spitalstiftung Konstanz und dem Klinikum Konstanz

Die Umsetzung dieser Maßnahmen, das äußerst wirtschaftliche Handeln und eine verbesserte Auslastung im Vergleich zum Vorjahr haben eine deutliche Ergebnisverbesserung zur Folge. Das Jahr 2017 schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 46 T€ ab.

VON WESSENBERG´SCHE VERMÄCHTNISSTIFTUNG
(RECHTSFÄHIGE STIFTUNG DES ÖFFENTLICHEN RECHTS)
BILANZ



Aktiva	31.12.2017	31.12.2016	Veränd. zu Vorjahr	
	T €	T €	T €	%
Sachvermögen				
Unbebaute Grundstücke	2	2	0	0,0%
Grundstücke mit Bauten	978	978	0	0,0%
Betriebsbauten	857	872	-15	-1,7%
Außenanlagen	19	10	9	84,2%
Betriebs- und Geschäftsausstg.	9	11	-2	-16,4%
Finanzvermögen				
Ausleihungen	0	0	0	0,0%
Forderungen	1.826	1.755	71	4,0%
Liquide Mittel	2	2	0	0,0%
Rechnungsabgrenzungsposten	-30	0	0	0,0%
Bilanzsumme	3.663	3.629	63	1,7%

Passiva	31.12.2017	31.12.2016	Veränd. zu Vorjahr	
	T €	T €	T €	%
Basiskapital	2.661	2.615	46	1,8%
Rücklagen	0	0	0	0,0%
	2.661	2.615	46	1,8%
Sonderposten aus Zuweisungen für Investitionen	891	876	15	1,7%
Rückstellungen	0	0	0	0,0%
Verbindlichkeiten	89	110	-20	-18,4%
Rechnungsabgrenzungsposten	22	29	-7	-25,5%
Bilanzsumme	3.663	3.629	34	0,9%

(Kleine Differenzen bei den Veränderungen beruhen auf Auf- und Abrundungen)

VON WESSENBERG´SCHE VERMÄCHTNISSTIFTUNG
 (RECHTSFÄHIGE STIFTUNG DES ÖFFENTLICHEN RECHTS)
 GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG



	2017 T €	2016 T €	Veränd. zum Vorjahr	
			T €	%
<u>Ordentliche Erträge</u>				
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	588	416	172	41,2%
Benutzungsentgelte	2.024	1.834	190	10,4%
Privatrechtliche Leistungsentgelte und Erstattungen	90	114	-25	-21,7%
sonstige ordentliche Erträge	17	5	12	223,0%
Su. Ordentliche Erträge	2.719	2.370	349	14,7%
<u>Ordentliche Aufwendungen</u>				
Personalaufwendungen	2.057	1.928	128	6,7%
Sach- und Dienstleistungen	429	362	67	18,6%
Sonstige Aufwendungen	151	180	-29	-16,0%
Bilanzielle Abschreibungen	36	36		1,1%
Su. Ordentliche Aufwendungen	2.673	2.506	167	6,7%
außerordentliche Erträge	0	0	0	0,0%
außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0,0%
Jahresergebnis	46	-136	182	134,0%

(Kleine Differenzen bei den Veränderungen beruhen auf Auf- und Abrundungen)

BETEILIGUNGSBERICHT

SPITALSTIFTUNG

KONSTANZ

RECHTSFÄHIGE ÖRTLICHE STIFTUNG DES ÖFFENTLICHEN RECHTS

- Übersicht aller Beteiligungen der Spitalstiftung Konstanz
- Spitalstiftung Konstanz
 - Kernstiftung
 - Pflegeeinrichtungen

ÜBERSICHT ÜBER DIE SPITALSTIFTUNG KONSTANZ MIT IHREN BETRIEBEN UND WESENTLICHEN BETEILIGUNGEN
--

Unternehmen	Anteil	Umsatz T €	Jahres- ergebnis T €	Zuschuss der Stadt T €
Spitalstiftung - Kernstiftung	-	5.842	1.142	
Spitalstiftung - Pflegeeinrichtungen	-	13.463	128	
Medizinisches Versorgungszentrum Konstanz Eigenbetrieb Stiftung	-	2017 lag noch nicht vor		
Medizinisches Versorgungszentrum des Klinikum Konstanz GmbH (Mantel-GmbH)	-	-		
Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gGmbH (GLKN) (Einzelgesellschaft)	24%	0	218	
über GLKN - Klinikum Konstanz GmbH	-	66.334	135	652
über GLKN - Vincentius-Krankenhaus AG, Konstanz	-	12.860	188	
über GLKN - Hegau-Bodensee-Klinikum GmbH (incl. Pflegeheime), Singen	-	122.432	876	

ÜBERSICHT ÜBER DIE SPITALSTIFTUNG KONSTANZ MIT IHREN BETRIEBEN UND WESENTLICHEN BETEILIGUNGEN
--

Bilanzsumme T €	Eigen- kapital T €	Anlage- vermögen T €	Bank- verbindlichk T €	Investitionen Mitarbeiter T €	
64.529	44.741	51.473	4.454	547	19,13
35.232	16.087	33.510	433	31	196,60
51.698	1.296	43.526	0	31	69,78
175.977	39.948	137.135	31.431	25.856	640,98
34.987	6.462	26.041	5.824	6.244	102,18
147.216	29.875	110.465	26.341	3.530	1.866,00



Zum Redaktionsschluss des Beteiligungsberichts 2018 lag nur ein Entwurf des Rechenschaftsberichts 2017 vor.

Spitalstiftung Konstanz
Luisenstr. 9
78464 Konstanz

Telefon:
Telefax:
E-Mail:
Internet:

07531/801-3001
07531/801-3009
info@spitalstiftung-konstanz.de
www.spitalstiftung-konstanz.de

Gegenstand des Unternehmens

Zweck der Spitalstiftung ist

1. die Förderung der öffentlichen Gesundheitspflege durch den Unterhalt und den Betrieb des Klinikums Konstanz sowie der zur wirtschaftlichen Versorgung des Klinikums notwendigen Nebeneinrichtungen einschließlich der Wohngebäude zur Unterbringung von Bediensteten und der Kindertagesstätte zur Betreuung von Kindern der Bediensteten.

Die Förderung der öffentlichen Gesundheitspflege kann auch erfüllt werden

a) indem die Spitalstiftung als Gesellschafterin an einem Klinikverbund beteiligt ist, der der Förderung der öffentlichen Gesundheitspflege dient und der das Klinikum Konstanz betreibt.

b) durch den Betrieb eines Medizinischen Versorgungszentrums gem. § 95 SGB V. Das Medizinische Versorgungszentrum kann auch in der Organisationsform einer gemeinnützigen GmbH als Eigengesell-

schaft der Stiftung oder als Beteiligung einer Nachfolgerin des Eigenbetriebs Klinikum Konstanz betrieben werden.

In diesem Rahmen werden auch Wohngebäude zur Unterbringung von Bediensteten der Nachfolgerin des Eigenbetriebs Klinikum Konstanz und der Spitalstiftung sowie die Kindertagesstätte zur Betreuung von Kindern der Bediensteten der Nachfolgerin des Eigenbetriebs Klinikum Konstanz und der Spitalstiftung unterhalten und betrieben.

2. die Gewährung persönlicher Hilfe und Pflege durch den Unterhalt und den Betrieb von Alten- und Altenpflegeheimen.

3. die Gewährung von Zuschüssen zur Bestreitung der Pflegekosten an Bewohner der Altenheime und die Pflege der Grabstätten von Stiftern und Erblassern in Erfüllung der Auflagen aus aufgenommenen Stiftungen und Vermächtnissen (z.B. Paul-Heilig-Stiftung, Josef-Dieboldt-Stiftung).

Prüfungsgesellschaft

Solidaris Unternehmensberatung GmbH, seit 2014

Rechtliche Verhältnisse

Gründungsdatum: 1225

Die Spitalstiftung Konstanz ist eine rechtsfähige örtliche Stiftung des öffentlichen Rechts im Sinne von § 31 Stiftungsgesetz Baden-Württemberg.



Organe der Stiftung

1. Der Gemeinderat der Stadt Konstanz als Stiftungsrat.
2. Der Oberbürgermeister der Stadt Konstanz als Vorsitzender des Stiftungsrates.

Geschäftsführung

Leiter: Herr Andreas Voß ab 12.04.2016 (kommissarischer Leiter)
Frau Ingeborg Rath bis 11.04.2016

Spitalausschuss

Vorsitzender Herr Oberbürgermeister Uli Burchardt

stellv. Vorsitzender Herr Bürgermeister Dr. Andreas Osner

Mitglieder des Stiftungsrats / Gemeinderats:

FGL Frau Stadträtin Dr. Christiane Kreitmeier
Frau Stadträtin Anne Mühlhäußer
Herr Stadtrat Normen Küttner

CDU Herr Stadtrat Kurt Demmler
Herr Stadtrat Wolfgang Müller-Fehrenbach
Herr Stadtrat Markus Nabholz

SPD Herr Stadtrat Jürgen Puchta
Herr Stadtrat Jan Welsch

FWG Herr Stadtrat Dr. Ewald Weisschedel
Herr Stadtrat Klaus-Peter Kossmehl

FDP Herr Stadtrat Dr. Michael Fendrich

JFK Frau Stadträtin Gabriele Weiner

LLK Frau Stadträtin Anke Schwede

Beteiligungen des Unternehmens

- Seit dem 30.11.2012 hält die Spitalstiftung Konstanz 24% an dem Gesundheitsverband Landkreis Konstanz gGmbH.
- Eigenbetrieb MVZ
- MVZ GmbH (Mantel)

Abschluss der Kernstiftung

Der Abschluss der Kernstiftung beinhaltet

- die Stiftungsverwaltung,
- den Weinbaubetrieb,
- den Forstwirtschaftsbetrieb,
- das Grundvermögen und
- die Pachtgaststätten.

Personalentwicklung

	2017	2016	Veränderung
Geplante Vollzeitstellen	19,13	19,63	-2,5%

Information zur Lage des Unternehmens

§ 7 des Stiftungsgesetzes Baden-Württemberg gebietet, dass die Spitalstiftung Konstanz ihr Stiftungsvermögen in seinem Bestand zu erhalten hat. Diesem Auftrag wird die Spitalstiftung unter anderem dadurch gerecht, dass sie durch umfängliche Instandhaltungsmaßnahmen stetig die bauliche Substanz ihrer Liegenschaften erhält und optimiert. Durch das Vorhalten eines modernen Wohnungsbestandes ist auch die nachhaltige finanzielle Ausstattung der Stiftung durch angemessene Mieterträge gesichert. Eine weitere Maßnahme, die den Erhalt des Stiftungsvermögens in seinem Bestand begünstigt, ist das grundsätzliche Verbot, Liegenschaften der Stiftung zu veräußern. Dieses Verbot geht auf einen Grundsatzbeschluss des Gemeinderates vom 18.10.1990 zurück. Verkäufe können seitdem nur noch in Ausnahmefällen und bei Vorliegen eines öffentlichen Interesses erfolgen. An diesen Grundsätzen hält die Stiftung nach wie vor fest.

Für die umfangreiche Sanierung des Reb-gutes Halttau sowie den Umbau der Villa Talgarten wurden im Jahr 2016 die Projekt- und Planungsbeschlüsse gefasst. Mit den Arbeiten wurde 2017 begonnen, jedoch dauerten diese bis ins Jahr 2018 an. Diese Maßnahmen führen zu einer Erhöhung der Vermögenswerte.

Das Projekt Stiftungsentwicklung wird von einer externen Beratungsgesellschaft begleitet. Die Abschlussexpertise liegt derzeit vor. Es ist vorgesehen, die Ergebnisse der Untersuchung in Handlungsempfehlungen münden zu lassen.

Die Spitalstiftung beteiligt sich außerdem mit 12 Mio. € am Um- bzw. Neubau des Klinikums Konstanz bzw. des Vincentius-Krankenhauses.

Die Erfolgsrechnung der Kernstiftung schließt mit einem Jahresüberschuss nach Handelsrecht in Höhe von 1.142.090,71 € ab.

Dieses Ergebnis teilt sich wie folgt auf die einzelnen Betriebsbereiche auf.

Stiftungsverwaltung

Der Teilbereich Stiftungsverwaltung schließt das Jahr 2017 mit einem ausgeglichenen Ergebnis.

Weinbaubetrieb

Hier wurde das Jahr 2017 mit einem Defizit von rd. 29.800 € abgeschlossen. Die Erhöhung im Vergleich zum geplanten Jahresdefizit von 18.300 € beruht vornehmlich auf rd. 10.000 € Mehraufwendungen für Instandhaltungen im Bereich der Scheune auf der Halttau.

Das Jahresergebnis 2017 entspricht damit im Wesentlichen dem Vorjahresergebnis.

Die Spitalstiftung verfügt heute über eigene Rebflächen von 19,5 Hektar in Meersburg und Konstanz.

Forstwirtschaftsbetrieb

2017 fällt das Ergebnis mit rd. 53.500 € um rd. 9.600 € besser aus, als in den Planungen vorgesehen. Im Vergleich zum Vorjahr ist der erzielte Preis für Stammholz und für Industrie- und Brennholz gesunken. Die abgesetzte Menge stieg 2017 verglichen mit 2016 deutlich um 384 fm (Festmeter) an. Davon entfallen 315 fm auf Stammholzerlöse.

Grundvermögen

Das Grundvermögen schließt mit einem Jahresergebnis von rd. 1.206.900 € ab und verbessert sich gegenüber den Planungen um rd. 638.000 €. Dies lässt sich auf deutliche Minderaufwendungen zurückführen. Die größten Kostenunterschreitungen ergaben sich in den Bereichen Instandhaltung (-98.000 €) und Betriebskostenzuschüsse an die Pflegeeinrichtungen (-172.000 €). Des Weiteren ergab sich auf

der Ertragsseite ein Mehrertrag von rd. 47.000 €. Die laufenden Erträge aus Verpachtung und Erbbauzinsen ließen sich im Jahr 2017 weiter ausbauen. Größere Zuwächse sind bei den Erbbauzinsen und den Lagerpachten zu verzeichnen. Für das Jahr 2018 ist davon auszugehen, dass sich die Ertragssituation aus dem Grundvermögen noch weiter steigern lassen wird.

Pachtgaststätte Quartierszentrum:

Seit September 2013 wird das seinerzeit von der Spitalstiftung betriebene „Quartierszentrum“ von einem Pächter weiter betrieben.

Im Jahr 2017 konnten im Vergleich zum Vorjahr die Einnahmen wieder gesteigert werden. Den größten Teil der Aufwendungen machen die Abschreibungen aus. Bei den übrigen Sachkosten konnten deutliche Einsparungen verzeichnet werden. Diese bewegten sich bei rd. 11.000 €. Das Defizit in 2017 mit rd. 31.700 € ist im Vergleich zum Vorjahr (71.650 €) zurückgegangen.

Pachtgaststätte Nicolai Torkel:

Im Jahr 2017 konnten bei den Kosten rd. 34.000 € eingespart werden. Die übrigen Sachkosten sind größtenteils wie geplant angefallen. Das Ergebnis beläuft sich insgesamt auf rd. 14.500 €.

Pachtgaststätte Rebgut Halttau:

Die Erträge konnten im Jahr 2017 nochmal deutlich auf rd. 88.000 € gesteigert werden. Auch die Sachkosten sind nochmal deutlich auf insgesamt 159.500 € gestiegen, wobei darin eine Rückstellung für den neuen Bootssteg in Höhe von 125.000 € enthalten ist, die 2018 auszahlungswirksam wurde. Insgesamt beläuft sich der Verlust dadurch in 2017 auf rd. 71.000 €.

SPITALSTIFTUNG KONSTANZ
KERNSTIFTUNG
BILANZ



SPITALSTIFTUNG KONSTANZ
STIFTUNGSVERWALTUNG

A k t i v a	31.12.2017	31.12.2016	Veränd. zu Vorjahr	
	T €	T €	T €	%
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	34	0	0	0,0%
Sachanlagen	30.674	30.819	-146	-0,5%
Finanzanlagen	20.765	20.849	-84	-0,4%
Umlaufvermögen				
Vorräte	0	0	0	0,0%
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	13.049	12.213	836	6,8%
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	7	6	1	16,0%
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0,0%
Bilanzsumme	64.529	63.887	608	1,0%

P a s s i v a	31.12.2017	31.12.2016	Veränd. zu Vorjahr	
	T €	T €	T €	%
Eigenkapital				
Stiftungskapital der Kernstiftung	43.569	43.569	0	0,0%
Kapitalrücklage	2.381	2.381	0	0,0%
Gewinnrücklage	5.671	5.671	0	0,0%
Gewinnvortrag	-8.021	-9.375	1.353	14,4%
Jahresüberschuss	1.142	1.353	-211	-15,6%
Summe Eigenkapital	44.741	43.599	1.142	2,6%
Sonderposten aus Zuschüssen zur Finanzierung des Sachanlageverm.	416	427	-11	-2,5%
Rückstellungen	1.552	1.236	316	25,6%
Verbindlichkeiten	17.720	18.534	-814	-4,4%
Rechnungsabgrenzungsposten	100	92	8	8,7%
Bilanzsumme	64.529	63.887	642	1,0%

(Kleine Differenzen bei den Veränderungen beruhen auf Auf- und Abrundungen)

SPITALSTIFTUNG KONSTANZ
KERNSTIFTUNG
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG



SPITALSTIFTUNG KONSTANZ
STIFTUNGSVERWALTUNG

	2017 T €	2016 T €	Veränd. zu Vorjahr	
			T €	%
Umsatzerlöse	5.842	5.726	116	2,02%
sonstige betriebliche Erträge	243	215	29	13,28%
Summe der betrieblichen Erträge	6.085	5.940	144	2,43%
Materialaufwand	-864	-716	-148	-20,65%
Personalaufwand	-1.336	-1.274	-62	-4,87%
Summe	-2.200	-1.990	-210	-10,54%
Zwischensumme	3.885	3.950	-65	-1,66%
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	11	11	0	0,00%
Abschreibungen	-643	-647	4	0,69%
sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.040	-1.892	-148	-7,83%
Zwischensumme	1.213	1.422	-209	-14,70%
Erträge aus Beteiligungen	112	112	0	0,00%
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	28	42	-14	-32,80%
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-147	-156	9	5,95%
Zwischensumme	1.206	1.420	-214	-15,04%
Steuern vom Ertrag	0	-4	3	88,17%
sonst. Steuern	-64	-63	-1	-1,53%
Jahresgewinn / Jahresverlust	1.142	1.353	-211	-15,62%

(Kleine Differenzen bei den Veränderungen beruhen auf Auf- und Abrundungen)

Zum Redaktionsschluss des Beteiligungsberichts 2018 lag nur ein Entwurf des Rechenschaftsberichts 2017 vor.

Der Abschluss der Pflegeeinrichtungen beinhaltet die Einrichtungen:

- Luisenheim,
- Luisenheim Tagespflegegruppe
- Haus Talgarten
- Haus Urisberg
- Haus Salzberg
- Ambulanter Pflegedienst und
- Personalwohnheime.

Personalentwicklung

	2017	2016	Veränderungen
Geplante Vollzeitstellen	196,60	199,59	-1,5%

Information zur Lage des Unternehmens

Die Erfolgsrechnung der Pflegeeinrichtungen schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 128.279,80 € ab. Im Vergleich zur Planung hat sich das Ergebnis damit um rd. 17.300 € verschlechtert. Das positive Jahresergebnis beruht u.a. auf geleisteten Trägerzuschüssen im Jahr 2017.

Pflegeeinrichtungen

Die tatsächlichen Belegungstage liegen im Jahr 2017 mit insgesamt 1.553 Tagen über der Kalkulation mit einer angenommenen Auslastung von 90 %. Insbesondere das „Haus Salzberg“ liegt unter den Auslastungsquoten der anderen Häuser. Die Quote verbesserte sich jedoch im Vergleich zum Vorjahr von rd. 87 % auf rd. 93,8 %. Die personelle Situation in den Pflegehäusern hat sich gegenüber dem Vorjahr verbessert. Bis zum Jahresende 2017 konnte das Leihpersonal wieder weitgehend durch eigenes Personal ersetzt werden. Erste Personalgewinnungsmaßnahmen tragen

Früchte. Zudem verläuft nach Aussage der Stiftungsverwaltung die Gewinnung von neuen Auszubildenden vielversprechend. Die einzelnen Häuser schließen bis auf das „Haus Urisberg“ jeweils mit einem Fehlbetrag ab. Insgesamt hat sich der Fehlbetrag mit rd. 32.000 € gegenüber dem Vorjahresfehlbetrag von rd. 66.000 € verringert.

Ambulanter Pflegedienst/ Personalwohnheim

Der Ambulante Pflegedienst konnte im Jahr 2017 einen Überschuss erzielen, das tatsächliche Ergebnis in Höhe von 11.000 € ist besser als das Planergebnis (-30.000 €). Grund hierfür waren im Vergleich zum Vorjahr höhere Erträge aus Pflegeleistungen.

Die Personalwohnheime erwirtschaften einen Jahresüberschuss von rd. 131.700 €. Grund hierfür sind vor allem die um rd. 178.300 € geringer als geplant ausgefallenen Erträge.

SPITALSTIFTUNG KONSTANZ
PFLEGEINRICHTUNGEN
BILANZ



SPITALSTIFTUNG KONSTANZ
 STIFTUNGSVERWALTUNG

A k t i v a	31.12.2017	31.12.2016	Veränd. zu Vorjahr	
	T €	T €	T €	%
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	6	0	6	
Sachanlagen	33.505	31.227	2.278	7,3%
Umlaufvermögen				
Vorräte	23	22	1	5,3%
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.690	1.492	198	13,2%
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	8	8	0	1,9%
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0,0%
Bilanzsumme	35.232	32.750	2.483	7,6%

P a s s i v a	31.12.2017	31.12.2016	Veränd. zu Vorjahr	
	T €	T €	T €	%
Eigenkapital				
Gewährtes Kapital	13.804	13.804	0	0,0%
Kapitalrücklagen	1.839	1.839	0	0,0%
Zweckgebundene Rücklagen	381	381	0	0,0%
Gewinnrücklage	0	0	0	0,0%
Gewinn-/Verlustvortrag	-65	-161	96	59,5%
Jahresüberschuss	128	96	33	34,1%
	16.087	15.958	128	0,8%
Sonderposten aus Zuschüssen zur Finanzierung des Sachanlageverm.	13.352	13.749	-397	-2,9%
Rückstellungen	566	697	-130	-18,7%
Verbindlichkeiten	5.205	2.329	2.876	123,5%
Rechnungsabgrenzungsposten	23	17	5	30,4%
Bilanzsumme	35.232	32.750	2.483	7,6%

(Kleine Differenzen bei den Veränderungen beruhen auf Auf- und Abrundungen)

SPITALSTIFTUNG KONSTANZ
 PFLEGEEINRICHTUNGEN
 GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG



SPITALSTIFTUNG KONSTANZ
 STIFTUNGSVERWALTUNG

	2017 T €	2016 T €	Veränd. zu Vorjahr	
			T €	%
Erträge aus Pflegeleistungen	9.189	8.712	477	5,5%
Erträge aus Unterkunft und Verpflegung	2.592	2.438	154	6,3%
Erträge aus gesonderter Berechnung v. Invest.kosten	1.022	1.000	23	2,3%
Zuweisungen und Zuschüsse zu Betriebskosten	660	623	37	5,9%
sonstige betriebliche Erträge	1.498	1.754	-256	-14,6%
Summe	14.961	14.527	434	3,0%
Personalaufwand	-10.585	-9.612	-973	-10,1%
Materialaufwand	-1.978	-2.296	318	13,8%
Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen	-863	-816	-47	-5,8%
Steuern, Abgaben, Versicherungen	-130	-115	-15	-13,5%
Mieten, Pacht, Leasing	-43	-47	4	7,9%
Summe	-13.599	-12.885	-714	-5,5%
Zwischenergebnis	1.362	1.642	-280	-17,0%
Erträge aus der Förderung von Investitionen	2.715	459	2.256	490,9%
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	412	409	2	0,6%
Aufw. aus Zuführungen zu Sonderposten	-2.715	-459	-2.256	-490,9%
Abschreibungen	-913	-917	4	0,4%
Aufwendungen f. Instandhaltung und Instandsetzung	-505	-813	307	37,8%
Sonst. ordentliche Aufwendungen	-223	-219	-4	-1,6%
Summe	-1.230	-1.540	-1.945	-126,3%
Zwischenergebnis	132	102	30	29,7%
Zinsen und ähnliche Erträge	2	1	0	0,0%
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-6	-7	1	20,5%
	-4	-6	2	37,8%
Jahresgewinn / Jahresverlust	128	96	33	34,1%

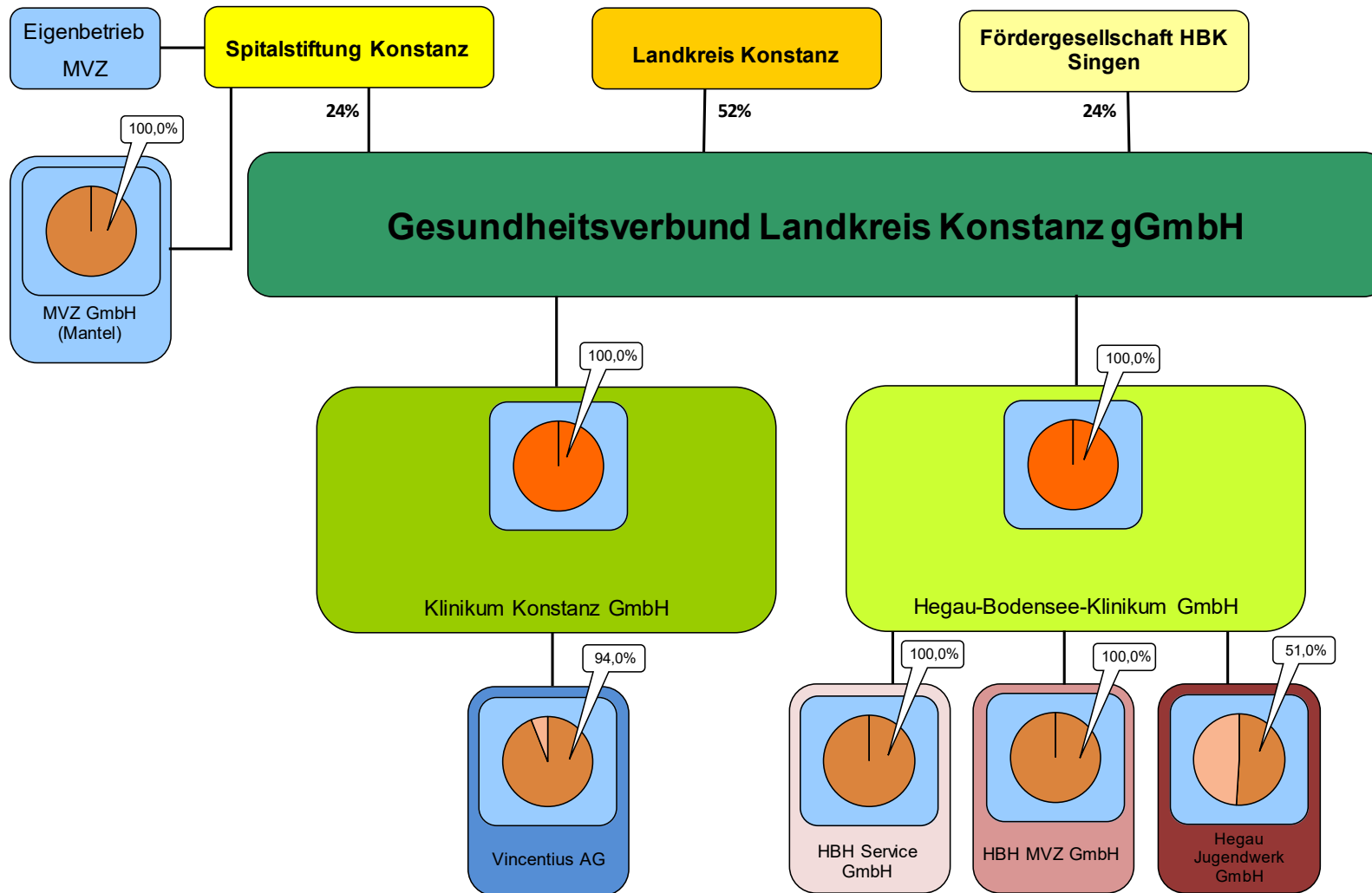
(Kleine Differenzen bei den Veränderungen beruhen auf Auf- und Abrundungen)

EIGENBETRIEBE UND BETEILIGUNGEN DER SPITALSTIFTUNG KONSTANZ

Alle Beteiligungen werden in der Graphik aufgeführt. Näher dargestellt wird der Gesundheitsverbund mit den beiden Kliniken Konstanz und Singen

- Struktur des Gesundheitsverbundes Landkreis Konstanz
- Medizinisches Versorgungszentrum Konstanz (MVZ)
(Eigenbetrieb der Spitalstiftung)
- Medizinisches Versorgungszentrum des Klinikums Konstanz GmbH (nur Mantel)
- Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gGmbH (Anteil 24%)
- Klinikum Konstanz GmbH
(100% Tochter des Verbundes)
 - Vincentius-Krankenhaus AG
(94% Tochter der Gemeinnützige Krankenhausbetriebsgesellschaft Konstanz mbH)
- Hegau-Bodensee-Klinikum GmbH, Singen

STRUKTUR DES GESUNDHEITSVERBUNDES LANDKREIS KONSTANZ



Med. Versorgungszentrum
Luisenstr. 7g
78464 Konstanz

Telefon: 07531/801-0
Telefax: 07531/801-2109
Internet: www.facharztzentrum-am-klinikum-konstanz.de

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Eigenbetriebs ist die Erbringung aller im Sinne des § 95 SGB V zulässigen ärztlichen und nichtärztlichen Gesundheitsleistungen und aller hiermit im Zusammenhang stehenden Tätigkeiten sowie die Bildung von Kooperationen mit ambulanten und stationären Leistungserbringern der Krankenhausbehandlung, der Vorsorge

und Rehabilitation, der vertrags- und privatärztlichen sowie nichtärztlichen Leistungserbringern aus dem Bereich des Gesundheitswesens einschließlich der Beteiligung an den für Medizinische Versorgungszentren zur Verfügung stehenden Versorgungsformen (z.B. integrierte Versorgung).

Prüfungsgesellschaft

Ebner Stolz GmbH & Co. KG, seit 2013

Rechtliche Verhältnisse

Gründung des Eigenbetriebes:

30.08.2007

Träger des Medizinischen Versorgungszentrums ist die Spitalstiftung Konstanz. Diese ist eine rechtsfähige örtliche Stiftung des öffentlichen Rechts im Sinne von § 31 Stiftungsgesetz Baden-Württemberg. Die Verwaltung der Stiftung erfolgt gemäß § 101 GemO BW durch die Stadt Konstanz. Das Medizinische Versorgungszentrum Konstanz wird als Eigenbetrieb der Spitalstiftung Konstanz geführt. Das Eigenbetriebsgesetz (EigBG) sowie die Eigenbetriebsverordnung (EigBVO) des Landes Baden-Württemberg finden dementsprechend Anwendung.

Es war geplant, das MVZ im Rahmen der Neustrukturierung des Gesundheitswesens

im Landkreis Konstanz analog zum Klinikum Konstanz in den neu gegründeten Gesundheitsverbund zu überführen. Aus rechtlichen Gründen musste zunächst das Medizinische Versorgungszentrum als Eigenbetrieb bei der Spitalstiftung verbleiben. Das MVZ soll ebenfalls in den Verbund integriert werden.

Organe des MVZ

- der Gemeinderat der Stadt Konstanz als Stiftungsrat
- der Betriebsausschuss
- der Oberbürgermeister
- die Betriebsleitung.

Geschäftsführung

Ärztlicher Leiter: Herr Dr. Benjamin Kläsner Arzt
Betriebsleiter: Herr Rainer Ott Geschäftsführer

Betriebsausschuss

Vorsitzender Herr Oberbürgermeister Uli Burchardt
Stellv. Vorsitzender Herr Bürgermeister Dr. Andreas Osner

Mitglieder des Gemeinderats

FGL Frau Stadträtin Dr. Christiane Kreitmeier
Frau Stadträtin Anne Mühlhäuser
Herr Stadtrat Normen Küttner

CDU Herr Stadtrat Kurt Demmler
Herr Stadtrat Wolfgang Müller-Fehrenbach
Herr Stadtrat Markus Nabholz

SPD Herr Stadtrat Jan Welsch
Herr Stadtrat Jürgen Puchta

FWK Herr Stadtrat Dr. Ewald Weisschedel
Herr Klaus-Peter Kossmehl

FDP Herr Stadtrat Dr. Michael Fendrich

JFK Frau Stadträtin Gabriele Weiner

LLK Frau Stadträtin Anke Schwede

Beteiligungen des Unternehmens

Der Betrieb hält keine Beteiligungen.

Information zur Lage des Unternehmens

Der Jahresabschluss 2017 lag zum Redaktionsschluss des Beteiligungsberichtes noch nicht vor.

**MEDIZINISCHES VERSORGUNGSZENTRUM DES KLINIKUM KONSTANZ GMBH
(MVZ GMBH)**

Med. Versorgungszentrum
des Klinikum Konstanz GmbH
Luisenstr. 7g
78464 Konstanz

Telefon: 07531/801-0
Telefax: 07531/801-2109
Internet: www.facharztzentrum-am-klinikum-konstanz.de

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand der Gesellschaft ist die Erbringung aller im Sinne des § 95 SGB V zulässigen ärztlichen und nichtärztlichen Gesundheitsleistungen und aller hiermit im Zusammenhang stehenden Tätigkeiten sowie die Bildung von Kooperationen mit ambulanten und stationären Leistungserbringern der Krankenhausbehandlung, der Vorsorge

und Rehabilitation, der vertrags- und privatärztlichen sowie nichtärztlichen Leistungserbringern aus dem Bereich des Gesundheitswesens einschließlich der Beteiligung an den für Medizinische Versorgungszentren zur Verfügung stehenden Versorgungsformen (z.B. integrierte Versorgung).

Am 25.01.2017 ist die MVZ GmbH von der Klinikum Konstanz GmbH auf die Spitalstiftung Konstanz übergegangen.

Bei der MVZ GmbH handelt es sich zum Stand 31.12.2017 um einen sog. GmbH-Mantel, der nicht unternehmerisch tätig war.



Die Spitalstiftung Konstanz ist an dem Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz mit 24% beteiligt.

Gesundheitsverbund Landkreis
Konstanz gGmbH
Virchowstr. 10
78224 Singen

Telefon: 07731/89-0
Telefax: 07731/89-1505
Mail: info@glkn.de
Internet: www.glkn.de

Gesellschaftszweck

1. Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne der Vorschriften des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.
2. Zweck der Gesellschaft ist die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens, der Wohlfahrtspflege, der Berufsbildung sowie der Jugend- und Altenhilfe sowie der Mildtätigkeit durch die Unterstützung hilfsbedürftiger Personen im Sinne des § 53 Abgabenordnung (AO). Die Gesellschaft verfolgt damit öffentliche Zwecke i.S.d. § 42 LKrO bzw. §§ 102ff. GemO.
3. Diese Zwecke werden einerseits verwirklicht durch die Unterstützung hilfsbedürftiger Personen im Sinne des § 53 Nr. 1 AO, die infolge ihres körperlichen, geistigen oder seelischen Zustands auf die Hilfe anderer angewiesen sind, ohne Rücksicht auf deren Staatsangehörigkeit, Konfession, Herkunft und Geschlecht.
4. Andererseits wird der Gesellschaftszweck verwirklicht insbesondere durch das Unterhalten und Betreiben einer Krankenpflegeschule zur Aus- und Fortbildung von Personen auf medizinischen, pflegerischen und geistig-sittlichen Gebieten.
5. Die Gesellschaft kann alle Geschäfte eingehen, die der Erreichung oder Förderung des Gesellschaftszwecks dienen,

insbesondere auch weitere Einrichtungen vorgenannter Art gründen oder sich an gemeinnützigen, mildtätigen oder kirchlichen Gesellschaften beteiligen, die ihrerseits Aus- und Fortbildungseinrichtungen, Krankenhäuser, sonstige Einrichtungen der Gesundheitsförderung oder ähnliche Einrichtungen betreiben und unterhalten.

Dies können insbesondere Einrichtungen sein:

- zur stationären und ambulanten Untersuchung und Behandlung von Kranken,
 - zur Durchführung von stationären und ambulanten Rehabilitationsmaßnahmen,
 - zur stationären und ambulanten Pflege und Betreuung von alten und/oder pflegebedürftigen Menschen,
 - zur beruflichen Aus-, Weiter- und Fortbildung sowie
 - zur Gesundheitsprävention
6. Darüber hinaus bietet die Gesellschaft Seminare und Fortbildungsveranstaltungen für Beschäftigte im Sozial- und Gesundheitswesen an.



7. Des Weiteren ist Gegenstand des Unternehmens die Beschaffung von Mitteln gemäß § 58 Nr. 1 AO zur Förderung der in Abs. 2 genannten Zwecke durch andere steuerbegünstigte Körperschaften, die Träger von Einrichtungen des Gesundheits-, Sozial- und Wohlfahrtswesens sind. Die Mittelbeschaffung geschieht vor allem durch Spendensammlungen sowie durch Schenkungen, Vermächtnissen und sonstigen Zuwendungen Dritter. Die Gesellschaft wird diese Mittel insbesondere an

ihre steuerbegünstigten Tochtergesellschaften, die gemeinnützige Krankenhausbetriebsgesellschaft Konstanz mbH und die Krankenhausbetriebsgesellschaft Hegau-Bodensee-Klinikum mbH, weiterleiten. Diese haben die ihnen zugewandten Mittel ausschließlich und unmittelbar für ihre steuerbegünstigten Zwecke zu verwenden.

Prüfungsgesellschaft

invra Treuhand AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, seit 2017

Rechtliche Verhältnisse

Gesellschaftsvertrag vom 13.12.2011
zuletzt geändert am 30.11.2012

Eintragung im Handelsregister beim
Amtsgericht Freiburg i. Br. unter der Nr.:

HRB 707769

Sitz der Gesellschaft:

Singen

Beteiligungsverhältnisse:

Gesellschafter sind:

• Landkreis Konstanz / Geschäftsanteil 1	25.000 €
• Landkreis Konstanz / Geschäftsanteil 2	495.000 €
• Spitalstiftung Konstanz / Geschäftsanteil 3	240.000 €
• Fördergesellschaft für die Hospizarbeit in Singen und im Hegau sowie für die Hegau-Bodensee-Klinikum GmbH / Geschäftsanteil Nr. 4	<u>240.000 €</u>
	1.000.000 €

Organe der Gesellschaft

- die Geschäftsführung
- der Aufsichtsrat
- die Gesellschafterversammlung



Geschäftsführung

- Herr Rainer Ott
- Herr Peter Fischer

Aufsichtsrat

Die Gesellschafter entsenden 17 Mitglieder in den Aufsichtsrat.

Gesellschafterversammlung

Die Gesellschafter werden in der Gesellschafterversammlung durch ihren gesetzlichen Vertreter vertreten.

Beteiligungen des Unternehmens

Der Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gGmbH ist direkt beteiligt an:

- | | |
|------------------------------------|------|
| • Klinikum Konstanz GmbH mit | 100% |
| • Hegau-Bodensee Klinikum GmbH mit | 100% |

Durchschnittlich Beschäftigte:

Im Jahr 2017 waren durchschnittlich 54,57 Vollkräfte (69,78 Mitarbeiter) beschäftigt.

Information zur Lage des Unternehmens

Der Gesundheitsverbund führt seine Betriebsgesellschaften und Einrichtungen aus einer einheitlichen Verwaltungsstruktur heraus. Die GLKN (als Einzelgesellschaft) erbringt zentrale Dienstleistungen im Leitungs- und Verwaltungsbereich für die Betriebsgesellschaften. Außerdem sind beide Schulen für die Gesundheits- und Pflegeberufe bei der Holding angesiedelt, die Laboratorien wurden in 2015 organisatorisch in der Holding angesiedelt. Seit 2015 hat der Verbund ein verbundweit zuständiges Institut für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention, außerdem seit 2016 eine eigene Abteilung für das Qualitätsmanagement.

Im Jahr 2017 ereignete sich folgendes: Die Bautätigkeiten am Standort Konstanz wurden mit dem Neubau des Funktionstrakts und dem Neubau Vincentius-Krankenhaus konsequent fortgesetzt. Das Logistikzentrum wurde Anfang Oktober in Betrieb genommen – am Standort Konstanz entstanden die neue Zentralapotheke und das neue Zentrallager des Verbunds. Der Masterplan IT-Weiterentwicklung zur Digitalisierung des Gesundheitsverbunds soll einen großen Entwicklungsvorsprung an allen Standorten des GLKN ermöglichen.



Es wurden die Masterpläne Investitionen und Instandhaltung zur baulichen Weiterentwicklung aller Standorte erstellt. Es werden hohe Investitionen erforderlich sein. Ein Konzept zur Finanzierung muss noch erarbeitet werden. Um den Bedarf an den einzelnen Standorten zu ermitteln fanden Ortsbegehungen statt.

Aufgrund von Personalengpässen infolge des bundesweit zu verzeichnenden Pflegefachkräftemangels mussten am Standort Konstanz im 4. Quartal 2017 im Pflegedienst Betten gesperrt werden.

Ausblick

Chancen ergeben sich insbesondere aus den Potentialen der Landkreislösung (weiterer Abbau von Doppelstrukturen, Zusammenführung von Leistungsbereichen) sowie aus dem Einstieg in die bereits beschlossene Digitalisierung. Damit werden abgestimmte Strukturen geschaffen, auch im Hinblick auf eine abgestimmte Investitionspolitik.

Die strategische Ausrichtung des Gesundheitsverbundes liegt in erster Linie darin, das Gesundheitsangebot für die Kreisbevölkerung und die Patienten aus den angrenzenden Gebieten weiter abzurunden. Damit werden systematisch Lücken im Versorgungsangebot des Landkreises identifiziert und in die Leistungsplanung des Gesundheitsverbundes überführt.

Damit soll sichergestellt werden, dass der Bevölkerung weiterhin eine größtmögliche Bandbreite an Versorgungsleistungen angeboten wird. Im Rahmen der Vorhaltung des Angebotes steht das Bereitstellen einer zeitgerechten medizinischen Infrastruktur mit dem Anspruch einer hohen medizinischen Qualität zu vertretbaren wirtschaftlichen Rahmenbedingungen an oberster Stelle. Ein exogenes Risiko ist vor allem die weitere Ausgestaltung der politischen Rahmenbedingungen für die Krankenhäuser,

In 2017 wurde ein Überschuss von 218 T€ (Plan: 287 T€) erzielt. Die Abweichung ergibt sich insbesondere aufgrund zusätzlicher Beratungskosten im Rahmen des Verschmelzungsprozesses der Vincentius AG. Finanziell verfügt die Gesellschaft derzeit über eine ausreichende Liquiditätslage und ein positives Eigenkapital. Der Geschäftsverlauf wird von der Geschäftsführung als zufriedenstellend beurteilt.

diese ist aktuell unklar. An endogenen Risiken sind vor allem der Arbeitsaufwand im Rahmen der Zusammenführung der Einrichtungen unter dem Dach des Gesundheitsverbunds und die strategische Weiterentwicklung des medizinischen Leistungsspektrums zu nennen. Zudem betreffen wesentliche Risiken folgende Punkte: Gesetzliche Rahmenbedingungen, Digitalisierung, Personalrisiken (Fachkräftemangel), bauliche Weiterentwicklung, Investitionsfinanzierung, Liquiditätsentwicklung.

Auch in Zukunft wird die Überprüfung der Strukturen und die Anpassung an die sich ändernden Rahmenbedingungen eine ständige Aufgabe sein, um die Leistungsfähigkeit und Wirtschaftlichkeit der Gesellschaft zu erhalten. So wird für das Jahr 2018 ein Jahresüberschuss von 159 T€ für die Einzelgesellschaft geplant. Für die Jahre 2018 und 2019 werden von der Geschäftsführung keine bestandsgefährdenden Risiken gesehen.



Aktiva	31.12.2017	31.12.2016	Veränd. zu Vorjahr	
	T €	T €	T €	%
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	21	24	-4	-14,7%
Sachanlagen	34	20	14	72,0%
Finanzanlagen	43.471	43.471	0	0,0%
Umlaufvermögen				
Vorräte	0	0	0	0,0%
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	7.858	5.623	2.235	39,8%
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	280	1.607	-1.328	-82,6%
Rechnungsabgrenzungsposten	35	26	9	33,5%
Bilanzsumme	51.698	50.771	927	1,8%

Passiva	31.12.2017	31.12.2016	Veränd. zu Vorjahr	
	T €	T €	T €	%
Eigenkapital				
gezeichnetes Kapital	1.000	1.000	0	0,0%
Kapitalrücklagen	0	0	0	0,0%
Verlustvortrag	78	-480	557	116,2%
Jahresüberschuss	218	557	-339	-60,9%
Summe Eigenkapital	1.296	1.078	218	20,2%
Sonderposten aus Zuwendungen zu Finanz. des Sachanlagevermögens	28	10	18	189,9%
Rückstellungen	473	566	-94	-16,5%
Verbindlichkeiten	49.902	49.118	784	1,6%
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0,0%
Bilanzsumme	51.698	50.771	927	1,8%

(Kleine Differenzen bei den Veränderungen beruhen auf Auf- und Abrundungen)



	2017 T €	2016 T €	Veränd. zu Vorjahr	
			T €	%
sonstige betriebliche Erträge	9.854	9.098	756	8,3%
Materialaufwand	1.832	1.834	-2	-0,1%
Personalaufwand	5.567	5.279	287	5,4%
Abschreibungen	21	13	8	57,8%
sonstige betriebliche Aufwendungen	2.176	1.628	548	33,7%
= Betriebsaufwand	258	343	-85	-24,8%
Erträge aus Beteiligungen	215	430	-215	-50,0%
Zinsen und andere Aufwendungen	215	215	0	0,0%
= Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	258	558	-300	-53,7%
Steuern vom Einkommen und Ertrag	39	0	39	
sonstige Steuern	1	1	0	8,8%
Jahresgewinn / Jahresverlust	218	557	-339	-60,9%

(Kleine Differenzen bei den Veränderungen beruhen auf Auf- und Abrundungen)



Mittelbare Beteiligung der Spitalstiftung Konstanz über den Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gGmbH

Klinikum Konstanz GmbH
Luisenstr. 7
78464 Konstanz

Telefon: 07531/801-0
Telefax: 07531/801-2119
Internet: www.klinikum-konstanz.de

Gegenstand des Unternehmens

1. Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne der Vorschriften des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.
 2. Zweck der Gesellschaft ist die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens und die Erfüllung des Versorgungsvertrags nach Maßgabe des jeweils für die Gesellschaft geltenden Krankenhausplanes, die Förderung der Wohlfahrtspflege, die Förderung der Mildtätigkeit durch die Unterstützung hilfsbedürftiger Personen im Sinne des § 53 Abgabenordnung (AO) sowie der Bildung und Erziehung. Die Gesellschaft verfolgt damit öffentliche Zwecke i.S.d. § 42 LKrO bzw. §§ 102 ff. GemO.
1. Der Gesellschaftszweck wird verwirklicht durch das Unterhalten und Betreiben des Klinikums Konstanz und den dazugehörigen ambulanten und stationären Einrichtungen, Medizinischen Versorgungszentren sowie Hilfs- und Nebenbetrieben, insbesondere zur stationären und ambulanten Untersuchung und Behandlung von Kranken, zur Durchführung von stationären und ambulanten Rehabilitationsmaßnahmen sowie der Ausbildungsstätte für Gesundheits- und Pflegeberufe und der Betrieb einer Kindertagesstätte zur Aufbewahrung und Betreuung von Kindern der Bediensteten.
 2. Diese Zwecke werden weiterhin verwirklicht durch die Unterstützung hilfsbedürftiger Personen im Sinne des § 53 Nr. 1 AO, die infolge ihres körperlichen, geistigen oder seelischen Zustands auf die Hilfe anderer angewiesen sind, ohne Rücksicht auf deren Staatsangehörigkeit, Konfession, Herkunft und Geschlecht.

Prüfungsgesellschaft

invra Treuhand AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, seit 2017

Rechtliche Verhältnisse

Gesellschaftsvertrag vom 26.09.2012
geändert durch Beschluss vom 24.05.2018

Eintragung im Handelsregister beim
Amtsgericht Freiburg i. Br. unter der Nr.: HRB 709112

Sitz der Gesellschaft:

Konstanz



Beteiligungsverhältnisse:

Alleinige Gesellschafterin ist die Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gGmbH.

Organe der Gesellschaft

- die Geschäftsführer
- die Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

- Herr Rainer Ott
- Herr Peter Fischer

Beirat (von der Spitalstiftung entsandt)

Vorsitzender Herr Oberbürgermeister Uli Burchardt

Mitglieder des Stiftungsrates / Gemeinderates

FGL	Frau Stadträtin Dr. Christiane Kreitmeier Herr Stadtrat Normen Küttner
CDU	Herr Stadtrat Wolfgang Müller-Fehrenbach
SPD	Herr Stadtrat Jürgen Puchta
FWG	Herr Stadtrat Dr. Ewald Weisschedel

Vertreter des Personalrates

Frau Dr. Beate Seide
Dr. Thorsten Keiloweit
Herr Florian Ott



Beteiligungen des Unternehmens

Die Klinikum Konstanz GmbH ist an der Vincentius AG Konstanz mit 94,98% beteiligt.

Personalentwicklung

Im Jahr 2017 waren durchschnittlich 640,98 (Vorjahr 632,34) Mitarbeiter beschäftigt.

Stellenbesetzung in Vollkräften	2017	2016	Veränderungen
Ärztlicher Dienst	130,56	126,57	3,99
Pflegedienst	191,09	193,17	-2,08
Medizinisch-technischer Dienst	120,29	117,68	2,61
Funktionsdienst	71,00	64,34	6,66
Wirtschafts. u. Vers. Dienst	46,37	53,09	-6,72
Techn. Dienst	21,74	22,22	-0,48
Verwaltungsdienst	55,63	51,02	4,61
Sonderdienst	4,30	4,25	0,05
Ausbildungsstätten	0,00	0,00	0,00
Summe	640,98	632,34	8,64

Information zur Lage des Unternehmens

Die Betriebsgesellschaft Konstanz schloss das Geschäftsjahr 2017 mit einem Jahresüberschuss von 134.806,65 € ab.

Die allgemeinen Entwicklungen können dem Lagebericht des Gesundheitsverbundes Landkreis Konstanz gGmbH entnommen werden.



Aktiva	31.12.2017	31.12.2016	Veränd. zu Vorjahr	
	T €	T €	T €	%
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	285	258	26	10,2%
Sachanlagen	128.304	106.885	21.419	20,0%
Finanzanlagen	8.547	8.558	-12	-0,1%
Umlaufvermögen				
Vorräte	4.414	3.916	498	12,7%
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	23.927	24.682	-756	-3,1%
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.217	2.025	-807	-39,9%
Ausgleichsposten nach KGH	9.283	9.218	65	0,7%
Rechnungsabgrenzungsposten		0	0	0,0%
Bilanzsumme	175.977	155.543	20.434	13,1%

Passiva	31.12.2017	31.12.2016	Veränd. zu Vorjahr	
	T €	T €	T €	%
Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital	25	25	0	0,0%
Kapitalrücklagen	38.571	38.571	0	0,0%
Gewinnvortrag	1.218	619	598	96,6%
Jahresüberschuss	135	717	-582	-81,2%
Summe Eigenkapital	39.948	39.933	16	0,0%
Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	63.288	54.654	8.635	15,8%
Rückstellungen	9.552	9.043	509	5,6%
Verbindlichkeiten	62.851	51.548	11.303	21,9%
Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	338	366	-29	-7,8%
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0,0%
Bilanzsumme	175.977	155.543	20.434	13,1%

(Kleine Differenzen bei den Veränderungen beruhen auf Auf- und Abrundungen)



	2017	2016	Veränd. zu Vorjahr	
	T €	T €	T €	%
Erlöse aus Krankenhausleistungen	57.886	55.007	2.879	5,2%
Erlöse aus Wahlleistungen	3.684	3.740	-55	-1,5%
Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	4.423	4.717	-294	-6,2%
Nutzungsentgelte der Ärzte	340	276	64	23,4%
Verminderung bzw. Erhöhung des Bestandes an unfertigen Leistungen	-138	143	-281	-196,9%
Andere aktivierte Eigenleistungen	302	476	-173	-36,4%
Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand	56	60	-4	-6,0%
Sonstige betriebliche Erträge	40.855	42.668	-1.813	-4,2%
Summe	107.409	107.086	323	0,3%
Personalaufwand	49.903	47.467	2.436	5,1%
Materialaufwand	44.417	45.391	-973	-2,1%
Summe	94.321	92.858	1.463	1,6%
Zwischenergebnis	13.088	14.228	-1.140	-8,0%
Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen	12.460	2.579	9.881	383,1%
Erträge aus der Einstellung von Ausgleichsposten für Eigenmittelförderung	65	67	-2	-2,4%
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten KHG und aufgrund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	2.859	2.884	-25	-0,9%
Erträge aus der Auflösung des Ausgleichspostens Darlehensförderung	29	29	0	0,0%
Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten nach KHG und aufgrund sonst. Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	12.081	2.262	9.818	434,0%
Aufwendungen für die nach KHG geförderte Nutzung von Anlagegegenständen	63	36	26	72,6%
Abschreibungen	4.396	4.551	-155	-3,4%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	10.445	11.024	-579	-5,3%
Zwischenergebnis	1.517	1.913	-396	-20,7%
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2	2	0	8,1%
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	825	889	-64	-7,2%
Steuern	560	309	251	81,2%
Jahresgewinn / Jahresverlust	135	717	-582	-81,2%

(Kleine Differenzen bei den Veränderungen beruhen auf Auf- und Abrundungen)

VINCENTIUS-KRANKENHAUS AG
KONSTANZ



Vincentius-Krankenhaus AG
Untere Laube 2
78462 Konstanz

Telefon: 07531/208-0
Fax: 07531/208-199
Mail: info.vincentius.kn@glkn.de
Internet: www.vincentius-krankenhaus.de

- Mittelbare Beteiligung der Spitalstiftung über den Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gGmbH und die Klinikum Konstanz GmbH
- Direkte Beteiligung der Stadt Konstanz mit 4,74%

Die Vincentius-Krankenhaus AG ist eine 94,98%-ige Tochter der Klinikum Konstanz GmbH.

Siehe Vincentius-Krankenhaus AG Konstanz im Beteiligungsbericht 2018 der Stadt Konstanz auf Seite 107.



Mittelbare Beteiligung der Spitalstiftung Konstanz über den Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gGmbH

Hegau-Bodensee-Klinikum GmbH
Virchowstr. 10
78224 Singen

Telefon: 07731/89-0
Telefax: 07731/89-1505
Mail: info@glkn.de
Internet: www.glkn.de

Gegenstand des Unternehmens

Zweck der Gesellschaft ist die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens und die Erfüllung des Versorgungsvertrages nach Maßgabe des jeweils für die Gesellschaft geltenden Krankenhausplanes, die Förderung der Wohlfahrtspflege und der Mildtätigkeit durch die Unterstützung hilfsbedürftiger Personen im Sinne des § 53 AO. Die Verwirklichung des Gesellschaftszwecks erfolgt durch das Unterhalten und Betreiben des Hegau-Bodensee-Klinikums mit seinen Standorten in Singen, Radolfzell und Stühlingen und der dazugehörigen ambulanten und stationären Einrichtungen, Medizinischen Versorgungszentren sowie Hilfs- und Nebenbetrieben, insbesondere

zur stationären und ambulanten Untersuchung und Behandlungen von Kranken, zur Durchführung von stationären und ambulanten Rehabilitationsmaßnahmen sowie der Altenpflege und Altenhilfe.

Diese Zwecke werden weiterhin verwirklicht durch die Unterstützung hilfsbedürftiger Personen im Sinne des § 53 Nr. 1 AO, die infolge ihres körperlichen, geistigen oder seelischen Zustandes auf die Hilfe anderer angewiesen sind, ohne Rücksicht auf deren Staatsangehörigkeit, Konfession, Herkunft und Geschlecht.

Prüfungsgesellschaft

invra Treuhand AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, seit 2017

Rechtliche Verhältnisse

Gesellschaftsvertrag vom 25.07.2012
geändert durch Beschluss vom 24.05.2018

Eintragung im Handelsregister beim
Amtsgericht Freiburg i. Br. unter der Nr.:

HRB 708854

Sitz der Gesellschaft:

Singen am Hohentwiel



Beteiligungsverhältnisse:

Alleinige Gesellschafterin ist die Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gGmbH

Organe der Gesellschaft

- die Geschäftsführer
- die Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

- Herr Peter Fischer
- Herr Rainer Ott

Beirat

Der Beirat besteht aus neun Personen, welche von der HBK-Klinikum GmbH entsandt wurden.

Beteiligungen des Unternehmens

Die Hegau-Bodensee-Klinikum GmbH ist beteiligt an

- | | |
|--|--------|
| • Hegau-Jugendwerk GmbH, Singen | 50,85% |
| • HBH Medizinische Versorgungszentren GmbH, Singen | 100% |
| • HBH-Service GmbH, Singen | 100% |



Personalentwicklung

Aufteilung der Mitarbeiter nach Köpfen	KH	Pflegeheime	Gesamt
	Singen, R'zell Stühlingen	Engen	
Ärztlicher Dienst	289		289
Pflegedienst	712	43	755
Medizinisch-technischer Dienst	314		314
Funktionsdienst	193		193
Wirtschafts. u. Vers. Dienst	110		110
Techn. Dienst	62		62
Verwaltungsdienst	114	1	115
Sonderdienst	5		5
Ausbildung	0		0
sonstige	19	4	23
Summe	1.818	48	1.866

Information zur Lage des Unternehmens

Das Jahresergebnis von +876 T€ verteilt sich wie folgt auf die Einrichtungen:

- Klinikum Singen 345 T€
- Pflegeheim Engen 531 T€
- Seniorenpension Gailingen - T€

Die allgemeinen Entwicklungen können dem Lagebericht des Gesundheitsverbundes Landkreis Konstanz gGmbH entnommen werden.



Abschluss der HBK GmbH incl. der Pflegeeinrichtungen

A k t i v a	31.12.2017	31.12.2016	Veränd. zu Vorjahr	
	T€	T€	T€	%
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	9.602	10.608	-1.005	-9,5%
Sachanlagen	97.601	99.778	-2.177	-2,2%
Finanzanlagen	3.261	3.240	21	0,6%
Umlaufvermögen				
Vorräte	3.205	3.037	169	5,5%
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	21.630	22.903	-1.273	-5,6%
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.299	3.535	-2.236	-63,2%
Ausgleichsposten nach KHG	10.484	10.457	27	0,3%
Rechnungsabgrenzungsposten	132	105	27	25,5%
Bilanzsumme	147.216	153.664	-6.448	-4,2%

P a s s i v a	31.12.2017	31.12.2016	Veränd. zu Vorjahr	
	T€	T€	T€	%
Eigenkapital				
gezeichnetes Kapital	25	25	0	0,0%
Kapitalrücklagen	22.210	22.210	0	0,0%
Gewinnvortrag	6.764	5.956	808	13,6%
Jahresüberschuss	876	904	-28	-3,1%
Summe Eigenkapital	29.875	29.095	780	2,7%
Investitionskostenzuschuss Engen	191	198	-7	-3,6%
Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	46.049	47.822	-1.773	-3,7%
Rückstellungen	18.814	19.440	-626	-3,2%
Verbindlichkeiten	49.425	55.569	-6.144	-11,1%
Ausgleichsposten nach dem KHG	302	309	-7	-2,2%
Rechnungsabgrenzungsposten	2.559	1.231	1.329	108,0%
Bilanzsumme	147.216	153.664	-6.448	-4,2%

(Kleine Differenzen bei den Veränderungen beruhen auf Auf- und Abrundungen)



Abschluss der HBK GmbH incl. der Pflegeeinrichtungen

	2017	2016	Veränd. zu Vorjahr	
	T €	T €	T €	%
Erlöse aus Krankenhausleistungen	112.095	111.583	512	0,5%
Erlöse aus Pflegeleistungen gem. PflegeVG	2.145	2.534	-389	-15,3%
Erlöse aus Wahlleistungen	4.471	4.758	-287	-6,0%
Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	4.063	3.992	72	1,8%
Nutzungsentgelte der Ärzte	1.803	1.880	-77	-4,1%
Verminderung bzw. Erhöhung des Bestandes an unfertigen Leistungen	48	115	-67	-58,5%
Andere aktivierte Eigenleistungen	96	67	29	43,1%
Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand	222	180	42	23,3%
Sonstige betriebliche Erträge	15.420	14.145	1.275	9,0%
Summe	140.363	139.254	1.109	0,8%
Personalaufwand	87.217	84.127	3.090	3,7%
Materialaufwand	29.106	29.588	-483	-1,6%
Summe	116.323	113.715	2.607	2,3%
Zwischensumme	24.040	25.539	-1.498	-5,9%
Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen	2.078	2.107	-28	-1,4%
Erträge aus der Einstellung von Ausgleichsposten nach dem KHG	26	37	-11	-29,8%
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten KHG und aufgrund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	3.793	3.630	163	4,5%
Erträge aus der Auflösung des Ausgleichspostens Darlehensförderung	7	7	0	0,0%
Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten nach KHG und aufgrund sonst. Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	1.878	1.890	-12	-0,7%
Aufwendungen für die nach KHG geförderte Nutzung von Anlagegegenständen	201	219	-18	-8,1%
Abschreibungen	6.646	6.464	182	2,8%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	18.870	19.933	-1.063	-5,3%
Zwischenergebnis	2.350	2.814	-464	-16,5%
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	110	100	10	10,3%
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.571	1.812	-241	-13,3%
Steuern	12	197	-185	-93,8%
Jahresgewinn / Jahresverlust	876	904	-28	-3,10%

(Kleine Differenzen bei den Veränderungen beruhen auf Auf- und Abrundungen)

ERLÄUTERUNGEN DER IM BERICHT VERWENDETEN KENNZAHLEN

zur Vermögenslage

Anlagenintensität

Anteil Anlagevermögen am Gesamtvermögen
Eine hohe Anlagenintensität ist ein Indiz für einen kostenintensiven Betrieb des Unternehmens (hohe Fixkosten).

zur Finanzlage

Eigenkapitalquote

Anteil Eigenkapital auf Gesamtkapital
Eine hohe EK-Quote gilt als Indikator für die Bonität eines Unternehmens.

Anlagendeckung I

Anteil Eigenkapital am Anlagevermögen
Die Anlagendeckung dient der Beurteilung der langfristigen Liquidität (langfristig gebundene Vermögenswerte sollen durch langfristiges Kapital finanziert werden).

zur Ertragslage

Umsatzrentabilität

Anteil Jahresüberschuss an Umsatzerlösen
Die Umsatzrentabilität misst den Betriebserfolg an der Umsatztätigkeit.

Eigenkapitalrentabilität

Anteil Jahresüberschuss am Eigenkapital
Die EK-Rentabilität gibt an, in welcher Höhe sich das eingesetzte Eigenkapital im Geschäftsjahr verzinst hat.

Cashflow

Jahresüberschuss
+ AfA
+ Erhöhung der Rückstellungen
- Verminderung der Rückstellungen

Der Cashflow beschreibt den Mittelzufluss des Geschäftsjahres, dem kein unmittelbarer Mittelabfluss gegenübersteht. Er zeigt an, in welchem Umfang Finanzmittel für das Folgejahr zur Verfügung stehen.

Impressum

Herausgeber

Stadt Konstanz
Kämmerei

Redaktion

78459 Konstanz
Beatrix Maier, Kämmerei

Druck

Stadt Konstanz, Hausdruckerei